

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 198.

Sonnabend den 17. Juli.

1869.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 18. Juli nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die wegebaupflichtigen Rittergüter und Gemeinden erhalten hierdurch Verordnung, die auf den von ihnen zu unterhaltenden Communicationswegen locker herumliegenden Steine umgehend und spätestens **binnen 8 Tagen** bei Vermeidung von Zwangsmaassregeln zu beseitigen.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Plagmann.

Bekanntmachung.

Für die nächste Session des Bundesrathes wird die Vorlegung eines Gesetzentwurfs über Kranken-, Hilfs- und Begräbnisscassen für Gesellen, Gewerbsgehülfen und Fabrikarbeiter beabsichtigt. Für diesen Zweck ist eine Uebersicht über den Stand der bestehenden derartigen Cassen in den einzelnen Bundesstaaten am Ende des Jahres 1868 zusammenzustellen. Der Anordnung der Königlichen Kreisdirection gemäß werden die Vorstände sämmtlicher hier bestehender derartiger Cassen hierdurch angewiesen, über die Gesammtzahl ihrer Cassenmitglieder im Jahre 1868, über die Höhe der in diesem Jahre gezahlten Beiträge der Arbeitgeber und der Arbeiter, über die in demselben Jahre gezahlten Unterstützungsgelder und Verwaltungskosten, sowie über den Vermögensbestand am Jahreschlusse möglichst genaue und vollständige schriftliche Anzeigen bis zum 31. Juli laufenden Jahres und einzureichen. Nichtbefolgung dieser Anweisung zieht eine Geldstrafe von fünf Thalern nach sich.

Leipzig, am 5. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Jerusalem.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten einer 216 Ellen langen Schleufe 3. Classe in der Auenstrasse, rechts und links der Waldstrasse, sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis Mittwoch den 21. Juli 1869 Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 16. Juli 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse **Dienstag den 20. d. Mts.** ausgesetzt. — Leipzig, 17. Juli.

Die Deputation des Rathes für Leihhaus und Sparcasse.

Verhandlungen

des Kirchenvorstandes zu St. Thomä,

auf Grund des Protokolls bearbeitet.

In der Sitzung vom 12. Juli wurde, abgesehen von mehreren geschäftlichen Angelegenheiten von weniger allgemeinem Interesse,

1) aus Veranlassung eines gegebenen Falles die Form besprochen, in welcher der Kirchenvorstand gerichtliche Urkunden vollziehen dürfte. Zu diesem Behufe wurde beschlossen, ein Siegel des Kirchenvorstandes anfertigen zu lassen und eventuell dem Vicevorsitzenden Vollmacht zu Vollziehung von Urkunden Namens des Kirchenvorstandes zu ertheilen.

2) Der Hauptgegenstand der Tagesordnung war die Heizbarmachung der Neukirche. Der Baudeputirte zu den Kirchen, Herr Stadthalter Kaymund Härtel, trug sein Gutachten vor, nachdem ein Plan von Herrn Wagner in Frankfurt a. M. (demselben, nach dessen System die Heizungseinrichtungen der Nicolai- und Thomaskirche gemacht worden sind) vorgelegt und auf Grund desselben ein detaillirter Riß ausgearbeitet worden war. Zunächst kam die Frage zur Discussion, ob überhaupt die Heizung der Neukirche eingerichtet werden sollte.

Herr Dr. Panitz stellte den Antrag, die Beschlussfassung hierüber so lange auszusetzen, bis die Errichtung einer neuen Parochie zur Ausführung oder wenigstens zur Entscheidung komme; wenigstens sei die Heizung der Neukirche, da letztere gegenwärtig nicht stark besucht sei, keineswegs ein dringendes Bedürfnis. Diesen Antrag unterstützte Herr Dr. Georgi namentlich aus finanziellen Gründen,

sowie mit der Bemerkung, auch die Herren Geistlichen an der Neukirche würden sich mit der Verschiebung der Heizungsanlage um so eher ausöhnen können, wenn dieser Aufschub mit der Aussicht auf eventuelle Erhebung der Kirche zur Parochialkirche in Verbindung stehe. Ferner sprachen sich für den Verschiebungsantrag aus Herr Appellationsrath Dr. Baumgarten und Herr Götz, letzterer mit besonderer Rücksicht auf den für spätere Zeit in Aussicht gestellten Umbau der Kirche, bei welchem leicht, fast unvermeidlich, die jetzt zu treffenden Einrichtungen als störend und unnötige Kosten veranlassend sich erweisen könnten.

Gingegen für sofortige Ausführung der Heizungsanlage traten ein der Vicevorsitzende, Herr Dr. Stephani, der Vorsitzende und die Herren Dr. Friede, Prof. Eckstein, Lehrer Thomas. Es wurde geltend gemacht, nicht nur die Billigkeit, sondern geradezu die Gerechtigkeit erfordere es schlechterdings, daß, nachdem die übrigen Kirchen alle heizbar gemacht seien, nun auch die letzte, welche in diesem Betracht allein noch zurückgeblieben, heizbar gemacht werde, zumal die Neukirche vermöge ihrer ganzen Beschaffenheit noch kälter als andere Kirchen und ohnehin durch manche Umstände benachtheiligt sei. Für die Herren Geistlichen der Neukirche, welche unter schwerem Druck ihrer eigenthümlichen Stellung treu und mit Selbstüberwindung arbeiten, würde der Aufschub, von dem gar nicht abzusehen sei, wie lange er währen würde, um so mehr einen niederschlagenden Eindruck machen müssen, als im vergangenen Jahr, vor Einsetzung der Kirchenvorstände, noch vom Rath der Stadt die Heizbarmachung der Neukirche in Aussicht genommen war. Uebrigens sei die entscheidende Rücksicht die auf die Gemeinde: diejenigen, welche sich zur Neukirche halten, verdienen die gleiche

Verlässlichkeit wie diejenigen, welche in der Regel andere Kirchen besuchen. Ueberdies würde es eine große Unbilligkeit sein, diejenigen Ueberschüsse, welche das Vermögen der Neukirche gewähre, für andere Zwecke der gesammten Parochie zu verwenden, und für einen der Neukirche selbst und der zu ihr sich haltenden Gemeinde dienenden Zweck nichts verwilligen zu wollen. Nach Schluß der Debatte wurde mit 8 gegen 5 Stimmen beschlossen, die Heizungsanlage der Neukirche noch in diesem Sommer und Herbst auszuführen.

Es handelte sich nun um die Art, die Mittel und Wege der Ausführung. Insbesondere kam die projectirte Verlegung der Kanzel zur Sprache. Es wurden mehrere nicht unerhebliche Bedenken gegen diese Verlegung geltend gemacht, während andererseits hervorgehoben wurde, die Verlegung der Kanzel sei eine notwendige Folge des Plans, wie er für die Heizungsanlage in Aussicht genommen sei. Herr Dr. Georgi beantragte, da die Stellung der Kanzel ein so wichtiger Punkt und der Plan im Einzelnen noch nicht vollständig reif sei, die ganze Frage über die Modalität der Ausführung dem Herrn Baudeputirten zur nochmaligen Erwägung zurückzugeben. Dem schloß sich Herr Götz an mit dem Bemerkten, es würden von Herrn Wagner noch detaillirtere Pläne zu erfordern sein. Dagegen wurde bemerkt, die Wirkung dieses neuen Antrags, falls er Zustimmung fände, würde die gleiche sein, wie wenn der obige Verschiebungsantrag angenommen worden wäre, es liege aber viel daran, daß die Arbeiten noch vor Eintritt des Winters zu Stande kämen. Der Antrag wurde schließlich mit 8 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Dagegen wurde die Entscheidung der Frage über die Stellung der Kanzel und der Kirchenstühle einer Deputation überwiesen, welche aus dem Baudeputirten, den geistlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes, Herrn Götz und den Herren Geistlichen der Neukirche bestehen solle. Ferner wurde beschlossen, daß zur Arbeitsvergebung die Herren Vicevorsitzender, Baudeputirter Härtel und Herr Götz ermächtigt werden sollen.

Hierauf gelangte zur Abstimmung die Frage, ob die Summe von 5000 Thlr. (so hoch sind die Gesamtkosten der Arbeiten angeschlagen) aus dem Stammvermögen der Neukirche entnommen werden solle. Diese Frage wurde gegen 3 Stimmen bejaht, während Herr Dr. Georgi sich, einer ausdrücklich abgegebenen Erklärung gemäß, der Abstimmung darüber enthielt. Für letzteren Beschluß wird, in Gemäßheit der Kirchenvorstandsordnung, die Genehmigung der Kircheninspektion und der königl. Kreisdirection eingeholt werden, wie auch über den weiter gefaßten Beschluß, daß, da die Neukirche nicht Parochialkirche ist, auf die Dauer des Baues die Gottesdienste der Neukirche (wie seiner Zeit der Johanniskirche) einzustellen seien.

3) Vorbehaltlich einzuholender Consistorialgenehmigung erklärte sich der Kirchenvorstand bereit, der reformirten Gemeinde für einen bevorstehenden Reparaturbau ihrer Kirche die Peterkirche in noch zu vereinbarenden Stunden zum Simultangebrauch für ihren Gottesdienst einzuräumen.

4) Die Rathsanzeige von Ernennung des Herrn Papier zum Organisten der Thomaskirche wurde vorgelegt. An die Stiftungsbuchhalterei wird für Auszahlung des Gehaltes Verfügung ergehen.

5) Da die Peterstraße für zahlreichere Communions sowie für Krankencommunions Mangel an heiligen Gefäßen hat, so wurde der Herr Baudeputirte beauftragt, unter Vernehmung mit Herrn Oberkatechet D. Friede Vorschläge wegen Anschaffung der erforderlichen Gefäße an den Kirchenvorstand zu bringen.

6) Da die Zeit vorgerückt war, so wurde der von Herrn Dr. Georgi schriftlich eingereichte und durch Circulation zur Kenntniß der Mitglieder gebrachte Antrag, betreffend Vereinigung und Vertretung der deutschen evangelischen Regierungen angesichts des bevorstehenden öumenischen Concils, nicht mehr zur Debatte gebracht, sondern beschlossen, mit Vorberathung des Antrags eine Deputation zu beauftragen, welche in der sofort auf den 26. d. M. anberaumten Kirchenvorstandssitzung Bericht darüber erstatten solle. Dieselbe wurde zusammengesetzt, außer dem Herrn Antragsteller, aus Sup. Lechler, Vicebürgermeister Stephani, Appellationsrath Baumgarten, Prof. Eckstein und Oberkatechet Friede

(Eingefandt.)

Geehrter Herr Redacteur! Während Ihr geschätztes Blatt fast alle das Wohl und Wehe der Stadt betreffenden Begebenheiten bringt, ist es mir sehr aufgefallen, daß dasselbe — so wie die gesammte hiesige Presse — einen vor 8 Tagen stattgehabten Unfall, der großes Unglück hätte herbeiführen können, gänzlich ohne Berücksichtigung und Besprechung gelassen hat.* Ich meine die in der Nacht vom 8. zum 9. d. J. in der hiesigen Nonnenmühle erfolgte Explosion eines Dampf-Apparates. Der Pächter

*) Wir haben über den Vorfall von keiner Seite her eine ausführlichere Mittheilung erhalten.
D. Red.

der Nonnenmühle, Herr Weber, hat nämlich seit einiger Zeit behufs Anfertigung von Strohpapier einen Dampf-Apparat, in welchem Stroh gekocht wird, aufgestellt, und derselbe explodirte in der erwähnten Nacht unter donnerähnlichem Getöse, die ganze Nachbarschaft in Angst und Schrecken versetzend. Wenngleich glücklicherweise Menschenleben nicht zu beklagen sind, so hat doch die Explosion in der Nachbarschaft ziemlichen Schaden angerichtet; so z. B. sind in dem Gewächshause des benachbarten Herrn Generalconsul Claus circa 50 Fensterscheiben durch hinübergeschleuderte Steine zertrümmert und ein großer schwerer Balken über das Gewächshaus hinweg in den Garten geworfen worden, welcher zugleich Bäume und Gewächse verwüstet hat; das Gefährlichste aber war, daß der Garten des Herrn Generalconsul Claus mit siedendem Chloralkali-Wasser überspritzt wurde, was ein unberechenbares Unglück hätte zur Folge haben können, wenn die Explosion am Tage stattgefunden hätte. In dem benachbarten Schwägerich'schen Garten sind die Dächer der angrenzenden Gebäude, so wie eine Gartenthr. und Gartenbank, auch Gewächse durch hinübergeworfene Steine und mehrere Centner schwere Balken arg beschädigt worden, sogar der einige Centner schwere eiserne Dampfapparats-Deckel war ca. 100 Schritt weit in den Schwägerich'schen Garten geschleudert worden. Ein wahres Glück, daß die Katastrophe nicht am Tage oder vor 10 Uhr Abends erfolgte, denn in dem sehr belebten Schwägerich'schen Garten hätten die hinübergeschleuderten Stücke großes Unheil anrichten können.

Wie ich höre, ist die Explosion nur durch eine Vernachlässigung erfolgt, indem die mit Heizung versehene Maschine ganz ohne Aufsicht gelassen worden ist. Wie ich ferner höre, besitzt Herr Weber gar nicht die Concession zur Anlage einer Strohhocherei, wenigstens habe ich nie gelesen, daß von Obrigkeitwegen die im Gesehe angeordnete Bekanntmachung wegen etwaigen Widerspruchs gegen eine derartige Anlage erlassen worden ist. Hat schon das Kochen des Strohes durch den dabei sich verbreitenden pestilenzialischen Geruch nebst dem aus der Dampfesse ausströmenden starken Rauch die größten Nachtheile für die ganze Nachbarschaft, so liegt jetzt für letztere in dem erwähnten, durch Fahrlässigkeit herbeigeführten Unfälle eine beständige Gefahr für Leben und Gesundheit vor, und die Frage dürfte wohl erlaubt sein:

Wie ist es möglich, daß eine so gefährliche Anlage geduldet wird?

Leipzig, den 16. Juli 1869.

In vollkommenster Hochachtung
X.

(Eingefandt.)

Unter den vielen schönen und angenehmen Vergnügungs-Etablissements der nahegelegenen Ortschaften ist es besonders der Neue Gasthof zu Gohlis, welcher einer Beachtung würdig scheint. Der große Concert- und Tanzsaal, die freundlichen Gastzimmer mit schönen französisch-deutschen Billards, die Marmortegelbahn, Alles dies sind Anziehungspunkte für Gäste, vorzüglich ist es jetzt aber der Garten, welchen der Besitzer des Grundstücks Herr Amtmann Ulrich in Gohlis mit so prachtvollen Colonnaden, Zelten und brillanter Gasbeleuchtung ausgestattet hat. Dabei versteht der Wirth Herr Carl Weise aus Gohlis (schon früher als tüchtiger Wirth bekannt) seinen Gästen durch Alles, was Küche und Keller zu bieten vermag, sowie durch aufmerksame Bedienung den Aufenthalt angenehm zu machen. Gesellschaften wären diese Räumlichkeiten zur Abhaltung von Festlichkeiten besonders zu empfehlen; ebenso den Herren Lehrern zu Schul- und Kinderfesten.

Ein Sonntag-Nachmittag in Zöbiger.

J. J. Mehrere Jahre sind es her, daß wir nicht in Zöbiger waren. Wie sehr überraschte und erfreute uns daher die mit dem großen schönen Park des Herrn Rittergutsbesitzer Rees vorgegangene vortheilhafte Veränderung, die Entfernung der französischen Alleen, wie der großen Alameda dem Herrenhause gegenüber und die malerische Schöpfung eines von englischen Anlagen landschaftlich umgebenen großen neuen Sees. Es will uns bedünken, wir sind hier in einem der schönsten, wo nicht dem schönsten Parke der Leipziger Umgegend, dessen Reize, Dank der Liberalität des Besitzers, Jedermann und jederzeit zugänglich sind. — Es ist in der That sehr verlockend, einen Sonntag-Nachmittag in Zöbiger zuzubringen, das durch die Omnibuscourse so vielfach und rasch mit Leipzig verbunden ist. Es wird das Gemüth angenehm angeregt durch den Besuch des erwähnten Parkes, und dabei geht auch der Leib nicht leer aus, da der Gasthof zwar nicht mehr vom Besitzer, dem wohlbekannten Senf, bewirthschaftet wird, aber in dem neuen Pächter (Knabe) einen rührigen und aufmerksamen Wirth, dessen Wein- und Bierkeller die Kritik getrost aushalten können, aufzuweisen hat, bei dem man es sich und seiner irdischen Galle recht wohl sein lassen kann.

Auf denn zur Sommerfrische gen Zöbiger!

Vom 10. bis 16. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 10. Juli.

Carl Gottlob Eduard Merkel, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, im Brühl.
Ein Knabe, 29 Stunden alt, Christian Moritz Beyer's, Lehrers der II. Bürgerschule Sohn, in der Leibnizstraße.
Carl Eduard Klees, 29 Jahre 4 Monate 12 Tage alt, Fleischaugergeselle aus Rochlitz, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 23 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 11. Juli.

Jgfr. Marie Louise Baum, 23 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Meubleurs hinterlassene Tochter, in der Carolinenstraße.
Carl Gottlob Hanns, 61 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der großen Fleischergasse.
Marie Martha Schröter, 3 Jahre 3 Monate alt, Geschäftsführers Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
Ludwig Hermann Otto Kälisch, 20 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Mädchen, 13 Wochen alt, in der Sophienstraße.

Montag den 12. Juli.

Anna Hedwig Schmidt, 10 Monate 9 Tage alt, Doctors der Philosophie, Licentiatens und außerordentlichen Professors der Theologie Tochter, in der Zeiger Straße.
Martha Leo, 4 Wochen 3 Tage 12 Stunden alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Tochter, in der Weststraße.
Johanne Hildegard Jacobi, 2 Jahre alt, Kaufmanns Tochter, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Therese Hentschel, 26 Jahre alt, Dienstmädchen aus Raunhof bei Grimma, am Grimma'schen Steinwege.
Ein Mädchen, 6 Wochen alt, Christian Heinrich Bernhard Schilling's, Bürgers und Glasers Tochter, in der Johannisgasse.
Friedrich August Müller, 58 Jahre 3 Monate 22 Tage alt, Handarbeiter, in der kurzen Straße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, im Kupfergäßchen.

Dienstag den 13. Juli.

Friedrich Gustav Schühhold, 18 Jahre 11 Monat alt, Gutsbesizers in Groß-Besschau hinterlassener Sohn, in der Poststraße.
Friederike Wilhelmine Fuchs, 39 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Christiane Caroline Bergelt, 62 Jahre 8 Monate alt, Gutsbesizers in Krummhennersdorf bei Zschopau Ehefrau, im Jacobshospitale.
Friedrich August Frijsche, 51 Jahre alt, Packträger aus Schönnewitz bei Oschatz, in der Ulrichsgasse.
Catharine Marie Gertrud Bornemann, 9 Monate alt, Apothekers Tochter, in der Inselstraße.
Friedrich Hermann Kretschmar, 6 Monate alt, Maurers Sohn, in der Carlstraße.
Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der kleinen Burggasse.
Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 6 Tage alt, in der Schreiberstraße.
Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre alt, am Peterssteinwege.

Mittwoch den 14. Juli.

Marie Elisabeth Peger, genannt Fischer, 12 Jahre 2 Monate alt, Procuristens einer Buchhandlung Pflieger Tochter, am Fleischerplatze.
Wilhelmine Laurette Auguste Köppe, 48 Jahre alt, Bürgers und Tischlers Ehefrau, im Schrötergäßchen.
Ein todtgeb. Mädchen, August Johann Starke's, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Weststraße.

Donnerstag den 15. Juli.

Henriette Amalie Seidel, 61 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Poststraße.
Gottlieb Heinrich Bernhardt, 67 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Gutsauszügler in Rauberg bei Mutzschen, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Braustraße.
Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, in der Eisenstraße.

Freitag den 16. Juli.

Carl Adolf Leichsenring, 32 Jahre alt, Wagenschieber der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in Neuschönefeld, in der Bahnhofstraße.
Carl Friedrich Wilhelm Müller, 46 Jahre 3 Monate 2 Tage alt, Gypsgießer, im Jacobshospitale.
Johann Gottlob Neumann, 49 Jahre alt, Korfschneider, am Gerichtswege.
Ida Therese Lehnert, 5 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Hutmakers Tochter, in der Albertstraße.
Alfred Aurelio Wiegner, 11 Tage alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Weststraße.
Elisabeth Marie Martha Weber, 4 Monate 8 Tage alt, Photographens Tochter, in der Windmühlengasse.

3 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen 39.

Vom 10. bis 16. Juli sind geboren:

33 Knaben, 26 Mädchen, 59 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Bei der am 9. Juli beerdigten Fr. Lehmann ist zu lesen: 81 Jahre 3 Monate alt und am Obstmarke, statt am Königsplatze.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. von Eriegern,
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld (Glockenweihe),
8 Uhr Beichte,
Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
den conf. Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Merbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
Vesper 2 Uhr Herr M. Pögel,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Hoffmann,
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Herr Cand. Schmiedel v. Pr.-C.,
zu St. Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Wegel,*
zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr Stud. Cornelius,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,
deutschl. Gemeinde: Früh $9\frac{1}{2}$ Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerschule, Predigt durch Herrn D. Peyer,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

* Für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz wird
früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr der letzte Gottesdienst in der Johannis Kirche ge-
halten werden.

English Divine Service.

VIIIth. Sunday after Trinity, July 18th.,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
Evening Service, with Sermon, five pm.

Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 U. Bibelstunde, Fr. M. Günther,
1. Joh. 2, 3—17,
Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 24,
22—27) Herr Cand. Versdorf vom Pred.-Coll.

Wächner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Wotette.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche:

Du Hirte Israels höre, von Thooft.

Sei mir gnädig, von Hauptmann.

(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
1 Ngr. zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) G. B. Lindner, Bürger und Kaufmann in Zwickau, mit
Jgfr. C. E. Glaser, Bürgers u. Buchdruckereibesizers hier L.
- 2) H. E. C. Bierich, Tischler hier, mit
Jgfr. F. W. Doberstüß, Hausgenossens in Wölpern L.

- 3) F. W. Grafmann, Tapezierer hier, mit
Jgfr. C. H. Thielemann, Lohndieners hier hinterl. Tochter.
- 4) B. F. Neubert, Bürger und Wollenwaaren-Fabrikant in
Krumbach, mit
Jgfr. J. S. E. Gräfer, Spediteurs hier hinterl. Tochter.
- 5) J. F. Dyme, Handarbeiter in Lindenau, mit
Jgfr. M. S. F. Lausch, Bürgers und Schneidermeisters hier
hinterl. Tochter.
- 6) A. Th. E. Flemming, Satinirer hier, mit
Jgfr. E. A. B. Pries, Buchdruckers hier Tochter.
- 7) C. F. M. Prausich, Handarb. u. Einw. in Volkmarzdorf, mit
J. W. Kuhwede, Scheitschlägers in Söllichau Tochter.
- 8) F. J. Klinge, Markthelfer hier, mit
Jgfr. Ch. F. Demm, Bürgers, Hausbesizers u. Webermeisters
in Berg vor Eilenburg hinterl. Tochter.
- 9) F. T. Kemnitz, Polizeicorporal hier, mit
Frau H. W. Fißler, Hausmanns hier hinterl. Wittwe.
- 10) P. Gündel, Lehrer an der 2. Bezirksschule hier, mit
Frau A. Ph. Keil, Drs. phil. und Lehrers an der 3. Bürger-
schule hier hinterl. Wittwe.
- 11) A. F. W. Hartmann, Assistent bei der Magdeburg-Leipziger
Eisenbahn hier, mit
Jgfr. M. L. Schade, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.
- 12) W. C. G. Ruhaupt, Bürger und Schneider hier, mit
Jgfr. A. B. Klaus, Bürgers und Stadtmusici in Zeulenroda
hinterl. Tochter.
- 13) M. E. Fallgatter, Mechaniker hier, mit
Jgfr. H. E. Seyferth, Stubenmalers hier Tochter.
- 14) J. F. Keil, Bürger und Schneider hier, mit
Jgfr. C. M. Barth, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
- 15) F. H. Rosemann, Tischler hier, mit
Jgfr. S. J. E. Carl, Hammer Schmieds in Unterklingensporn T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. A. Meze, Sattler an der westl. Staatsbahn hier, mit
Jgfr. A. L. Schirmer, weil. Bürgers und Lohnkutschers hier
hinterl. Tochter.
- 2) F. W. Schulze, Zimmermann hier, mit
Jgfr. C. C. Sabitsky aus Hirschberg a/S.
- 3) C. H. E. Schmieder, Schriftgießer hier, mit
Jgfr. A. P. H. Friedrich, weil. Markthelfers hier hinterl. T.
- 4) G. F. A. Hoyer, Bürger und Meubleur hier, mit
A. M. Hoyer, weil. Calcantens zu St. Petri hier hinterl. T.
- 5) C. A. Hanke, Kunstgärtner in Lösnig, mit
H. T. Schmidt, Kunstgärtners in Reudnitz Tochter.
- 6) P. G. Georgi, Buchbinder hier, mit
A. Schmidt, Bürgers und Schneidermeisters hier Tochter.
- 7) J. G. Reimann, Markthelfer hier, mit
Jgfr. M. F. Lange, Stellmachermeisters in Groß-Crostitz T.
- 8) C. M. L. Hagemann, Bürger und Schneider hier, mit
T. Förster, weil. Webermeisters in Kulmain bei Vaireuth
hinterl. Tochter.
- 9) J. C. H. Höner, Kürschner in Reudnitz, mit
Jgfr. W. S. M. Brode, weil. Stubenmalers hier hinterl. T.
- 10) G. A. Schirmer, Buchhändler hier, mit
Jgfr. M. E. Heimbach, C. F. Försters, Bäckers hier
Pflegetochter.
- 11) J. C. E. Bort, Bürger und Steinguthändler hier, mit
Jgfr. J. H. L. Behrens, weil. Bürgers u. Schneidermeisters
hier hinterl. Tochter.
- 12) C. G. Winkler, Mühlenbesizer in Pausitz, mit
Jgfr. E. S. L. Heller, weil. Markthelfers hier hinterl. T.

c) Johannis-kirche:

- 1) F. F. Kratzsch, Aufläder auf der Magdeb.-Leipz. Eisenb., mit
Jgfr. W. Dietrich, Fuhrmanns in Teuritz hinterl. Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) T. A. Braune, Handlungscommis hier, mit
Jgfr. F. A. E. Schulze hier.
- 2) J. G. Schmidt, Bureaudiener an der königl. Post hier, mit
Jgfr. W. Kaiser aus Gößau.

Liste der Getauften.
Vom 9. bis mit 15. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) C. F. S. A. Simmers, Kaufmanns Sohn.
- 2) C. J. H. Krämers, Kaufmanns Sohn.
- 3) H. Wiegners, Privatmanns Sohn.
- 4) F. E. Reicherts, Victualienhändlers u. Lohnkutschers Sohn.
- 5) H. Ch. R. Hansens, Bauunternehmers Tochter.
- 6) H. A. Dels', Tischlers Tochter.
- 7) Th. G. A. Varesch', Hauptverwaltungs-Expedientens bei der
westlichen Staatsbahn Sohn.
- 8) C. H. Hiersemanns, Polizeiamts-Registrators Tochter.
- 9) C. D. Lange's, Kaufmanns Tochter.
- 10) H. R. Dertels, Diätists bei der L. = Dr. Eisenbahn Tochter.
- 11) J. C. M. Neumanns, Bürgers und Schneiders Tochter.
- 12) C. R. L. Hansens, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 13) C. Bauers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

- 14) G. D. Roths, Ktlographens Tochter.
- 15) J. F. Schnabels, Zimmergesellens Tochter.
- 16) C. H. Schellenbergers, Feldwebels Tochter.
- 17) C. A. F. Werners, Bürgers und Markthelfers Tochter.
- 18) E. Kollens, Markthelfers Sohn.
- 19) B. F. E. Fahmanns, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 20) E. G. Webers, Tischlers Tochter.
- 21) R. Schöffels, Drechslers Tochter.
- 22) C. A. Händels, Handarbeiters Sohn.
- 23) F. G. A. Reifeis', Markthelfers Sohn.
- 24) R. F. Hörnigs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 25) H. J. Gangloffs, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 26) E. A. Göpels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 27) Ein unehel. Knabe.
- 28) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. F. Baatzsch', Schuhmachers Tochter.
- 2) C. G. E. Habigts, Handarbeiters Sohn.
- 3) J. A. Zieglers, Handarbeiters Sohn.
- 4) F. E. Bergts, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 5) F. W. Thiemers, Buchdruckers Sohn.
- 6) F. W. Zieglers, Bürgers und Seilermeisters Sohn.
- 7) F. E. Erigs, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.
- 8) J. G. Schuhnachts, Zimmermanns Sohn.
- 9) F. G. Walthers, Bürgers und Productenhändlers Tochter.
- 10) E. Mieschke's, Post-Bureau-Dieners Sohn.
- 11) C. B. Pickenhays, Buchbinders Tochter.
- 12) F. E. G. Kupfers, Stahl- und Kupferdruckers Tochter.
- 13) H. C. Schunigs, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 14) C. J. Kofst, Bürgers und Gelbgießers Tochter.
- 15) J. C. Herings, Maschinenarbeiters Tochter.
- 16 - 17) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) C. A. Conrad, Kohlenhändlers in Reudnitz Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) M. A. S. von Berg, Photographens Tochter hier.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 13. Juli. R°	am 14. Juli. R°	in	am 13. Juli. R°	am 14. Juli. R°
Brüssel	+ 16,6	+ 11,4	Alicante	—	—
Gröningen	+ 16,9	+ 11,5	Palermo	—	—
Greenwich	+ 9,8	—	Neapel	+ 19,2	—
Valentia (Irland)	+ 12,0	—	Rom	+ 19,9	—
Havre	+ 16,0	+ 13,6	Florenz	—	—
Brest	+ 14,4	+ 13,9	Bern	+ 16,5	+ 15,2
Paris	+ 17,2	+ 10,6	Triest	—	—
Strassburg	+ 16,6	+ 14,2	Wien	+ 13,4	—
Lyon	+ 20,6	+ 18,0	Constantinopel.	—	—
Bordeaux	+ 20,4	+ 17,6	Odezza	—	—
Bayonne	+ 18,4	—	Moskau	—	—
Marseille	+ 19,1	+ 20,1	Riga	+ 10,3	+ 13,3
Toulon	+ 20,8	+ 20,0	Petersburg	—	—
Barcelona	+ 21,3	—	Helsingfors	—	—
Bilbao	+ 21,4	—	Haparanda	—	—
Lissabon	+ 15,8	—	Stockholm	—	+ 11,7
Madrid	+ 18,0	—	Leipzig	+ 13,8	+ 9,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 13. Juli. R°	am 14. Juli. R°	in	am 13. Juli. R°	am 14. Juli. R°
Memel	+ 10,0	+ 12,8	Breslau	+ 10,8	+ 12,1
Königsberg	—	+ 13,9	Dresden	+ 11,8	—
Danzig	+ 9,8	—	Bautzen	—	—
Posen	+ 11,2	+ 16,8	Zwickau	+ 10,9	—
Putbus	+ 14,1	+ 9,9	Köln	+ 15,4	+ 10,6
Stettin	+ 10,0	+ 9,4	Trier	+ 12,2	+ 11,6
Berlin	+ 13,8	+ 10,2	Münster	+ 13,8	+ 10,4

Leipziger Productenpreise
vom 9. bis 15. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 ^{sp} 7 ^{ngl} — & bis 5 ^{sp} 9 ^{ngl} 5 &
Korn, der Scheffel	4 = 18 = — = bis 4 = 20 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 26 = — = bis 3 = 28 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 27 = — = bis — = — = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 20 = — = bis 2 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	8 = — = — = bis — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 ^{sp} 10 ^{ngl} — & bis 1 ^{sp} 17 ^{ngl} 5 &
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 7 = — = — =
Butter, die Ranne	— = 17 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{sp} 15 ^{ngl} — & bis 7 ^{sp} 25 ^{ngl} — &
Birkenholz, = =	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, = =	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Flehenholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, = =	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 18 = — =

Dresdner Börse, 15. Juli.

Societätsbr.-Actien — 8.	Sächs. Champ.-Actien 20 8.
Felsenkeller do. 155 8.	Thode'sche Papierf.-A. 165 8.
Feldschlößchen do. 169 1/2 8.	Dresdn. Papierf.-A. 127 1/2 8.
Rebinger 73 8.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 8.
S. Dampfch.-A. 151 1/2 8.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — 8.
Ess.-Dampfch. A. 104 1/2 8.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — 8.
Riebel. Champ.-A. 103 8.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 8.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 8.
Stück Lhr. 30 8.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. October 1868 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Vortrag von Herrn Helm.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Aug. Hch. Becker, Hainstraße 18. Fabrication beständiger, aus reellen Stoffen gearbeiteter **Oberhemden,** ebenso assortirtes Lager von englischen **Halskragen, Manchettes, Hemdeneinsätze** etc. **Ganze Ausstattungen** unter den coulantesten Bedingungen

Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Körners Weinhandlung, Neumarkt Nr. 19, im ehemaligen Markt, empfiehlt ihre eleganten **Wein-Stuben** geneigter Beachtung. Durchgang nach der Petersstraße (Hirsch) und Peterskirchhof.

H. Apian-Bennwitz, Markt Nr. 8 nur im **Dose** und **Hainstraße 16.** Papier u. Papierwäse, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreg

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische** und **russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. **Sonn- und Festtags** früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.]

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 25. — 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.

Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.

Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Wägen.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Pegau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Pegau:** 8. Abends.

Neues Theater. (139. Abonnements-Vorstellung.)

Erste Gastvorstellung
 des Fräul. **Ehnn**, vom k. k. Hoftheater zu Wien.
 Zum ersten Male:

Mignon.

Oper in 3 Acten, mit Benutzung des Goethe'schen Romans „**Wilhelm Meisters Lehrjahre**“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferdinand Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Sacher.
Lothario	Herr Lehmann.
Laertes	Herr Rebling.
Baron Friedrich von Rosenberg	Herr Weber.
Barno	Herr Ehrle.
Antonio	Herr Gitt.
Mignon
Philine
Zigeuner.	Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. und 2. Act spielen in Deutschland, der dritte in Italien, gegen 1790.
 * * * Mignon — Fräul. Ehnn.

Im 1. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
 Im 3. Act: **Forlana**, ausgeführt von Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Die neue Decoration im 2. Act: **Bouboir Philinens**, ist von Herrn Gruner ausgeführt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 1/10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 18. Juli: Zum zweiten Male: **Mignon.** Mignon — Fräul. Ehnn, als Gast.

Montag, den 19. Juli: **Medea.** Medea — Fräul. Ziegler, als Gast.

Dienstag, den 20. Juli: **Faust** und **Margarethe.** Margarethe — Fräul. Ehnn, als Gast.

Mittwoch, den 21. Juli: **Judith.** Judith — Fräul. Ziegler, als Gast.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Das von uns am 13. August 1866 für die unverehelichte Anna Bötsch aus Pegau angefertigte Dienstbuch ist erstatteter Anzeige nach abhanden gekommen und vorkommenden Falles hierher abzuliefern.

Leipzig, den 14. Juni 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig,
 Dr. Rüder. Lauhn, Refr.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 1./10. laufenden Monats die Firma **Rosina Schröter** in Leipzig, als deren Inhaberin Frau **Friederike Rosina verheh. Schröter** daselbst

und als Procurist Herr **Johann Friedrich Adolph Schröter** auf Fol. 2475 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeigen vom 7., 9. und 23. Juni und Registratur vom 8. Juli a. c. ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 417 eingetragen worden,

daß die Firma **F. V. Oswald Kollmann** in Leipzig aufgelöst ist und nur noch als Liquidationsfirma besteht, sowie daß Herr **Theodor Robert Heinrich Kollmann** Liquidator ist.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Bermöge Anzeige vom 8. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 1936 des Handelsregisters für hiesige Stat eingetragen worden, daß Herr Ernst Hinsche aus der Firma Schönert & Hinsche in Leipzig ausgeschieden ist und der Inhaber der letzteren künftig Gust. Schönert firmirt.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Alexander Klingen von den Inhabern der hiesigen Firma J. L. de Ball & Comp. Nachfolger ertheilte Procura ist lt. Anzeigen vom 23. Juni und 6. Juli a. e. erloschen und Solches heutigen Tages auf Fol. 3151 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 28. Juni lauf. Jahres ist heute auf Fol. 893 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma Leipziger Rohproductenhandlung in Leipzig auf Herrn Johann Louis Dieze allhier übergegangen und die den Herren Johann Carl Köhler und Carl Leberecht Guden ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, den 13. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber. Georgi.

Auction.

Den 19. Juli 1869 Vormittags 10 Uhr soll eine Partie Meubles, darunter ein Pianoforte im Auctions-locale des Königl. Bezirksgerichts öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 21. Juni 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präber.

Grundstücks-Versteigerung.

Dienstag den 20. Juli a. e. Vormittags 11 Uhr soll durch den Endesunterzeichneten, auf dessen Expedition, das in Leipzig an der Emilienstraße Nr. 2 belegene, aus Parterre und vier Etagen bestehende Hausgrundstück freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind zu erfragen und einzusehen bei

Adv. Ferdinand Schmidt,
Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Große Pflanzen-Auction in Leipzig.

Sonnabend den 24. Juli früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in der großen eisernen Halle am Waageplatz

und
unter Leitung des Handelsgärtners
F. Mönch.

Die zur Auction gelangenden Pflanzen, welche sämmtlich in Kübeln oder in Töpfen cultivirt sind, werden ohne allen Vorbehalt und gegen baare Zahlung versteigert.

Da dieselben hauptsächlich in großen, gut cultivirten Decorationspflanzen bestehen, wie z. B. Orangenbäumen, Graubäumen, prachtvollen Agaven und Yucca's, großen Azaleen, Camellien, Rhododendrons, Arancarien und anderen Coniferen, ferner Cycadeen, Palmen etc., so bietet sich nicht nur für Gärtner und Gartenbesitzer im Allgemeinen, sondern auch speciell für Hoteliers und für Inhaber von Restaurationsgärten eine günstige Gelegenheit, werthvolle decorative Gewächse auf eine wohlfeile Weise zu acquiriren.

Leipzig, 15. Juli 1869.

Porzellan-Auction.

Petersstraße Nr. 43 wird heute Sonnabend den 17. Juli früh von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr fortgesetzt.

Für Tischlermeister.

Auction. Wegen Aufgabe unseres Geschäfts sollen Mittwoch den 21. Juli er. Vormittags 10 Uhr in unserer Fabrik in Giebichenstein bei Halle a/S. die vorhandenen Fourniere, Gesimse etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Rein & Meter.

Verlag von J. G. A. Fritzsche in Leipzig:

Confessionslose Schulbücher:

Deutscher Schul- und Hauslehrer I. Erstes Unterrichtsbuch. Broch. 5 Ngr. Geb. 6 1/2 Ngr.

Deutscher Schul- und Hauslehrer II. Zweites Unterrichtsbuch. Broch. 10 Ngr. Geb. 12 Ngr.

In Partien billiger.

Heute Nachmittag 5 Uhr erscheint ein humoristisches Blatt:

Knolle, Quolle, Schmolle, Trolle
auf dem Gausängerfeste in Grimma.

Preis: 1 Ngr.

Expedition: Otto Wigands Buchdruckerei, Rossplatz.

Texte zur Oper „Mignon“

werden verliehen pr. Abend 1 Ngr.

Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2—5 Ngr.

Prakt. Wasserheillehre

ertheilt nach 20jähriger Erfahrung über acute und chronische Krankheiten in gesunden so wie kranken Tagen früh bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis Abends 6 Uhr Ritterstraße 25. Ott.

Die Sicht ist nur durch Wasser heilbar.

Ein Secundanter wünscht Privatunterricht zu ertheilen oder die häuslichen Arbeiten von Anfängern zu beaufsichtigen. Gef. Adr. sind Brühl Nr. 76 im Bäckerladen niederzulegen.

Gediegenen Clavier-Unterricht ertheilt billig ein Conservatorist. Adr. sub A. II. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Eine bewährte Lehrerin im Klavierspiel und Gesang hat noch einige Stunden à 6—7 1/2 Ngr. zu befehen.

Adressen wolle man unter L. II. 27. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Anständige Mädchen können in 3 Monaten das Schneidern gründlich erlernen, desgl. eins unentgeltlich, und wenn es einige häusliche Verrichtung thut, auch bei freiem Logis.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Hausstand.

Bekanntmachung.

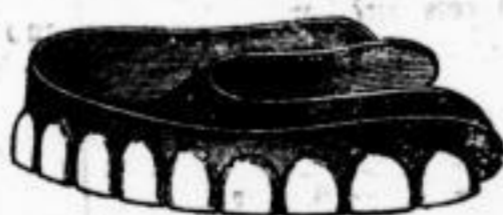
Der Weissenfelder Botenfuhrmann Friedrich steht Halle'sche Straße goldnes Sieb, wo auch Bestellungen angenommen werden. Derselbe kommt wöchentlich 3 Mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Volterabendscherzen, Hochzeits- u. Tafellieder etc. jeder Zeit sehr beliebt gefertigt Elisenstr. 19 part.

Abschriften, Gesuche, Briefe, Bau- und Miethscontracte werden verschwiegen besorgt

Schletterstraße Nr. 8 parterre.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,

nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise

B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

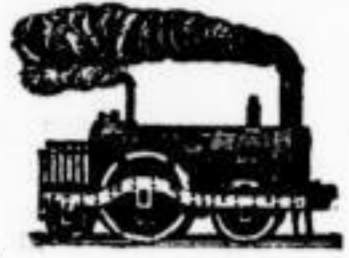
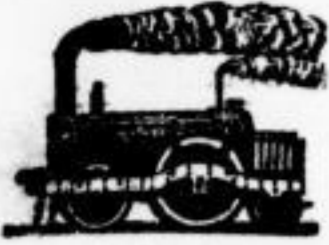
Fischers Photographie,

Floßplatz Nr. 24.

1 Duzend Bilder in verschiedenen Stellungen werden für 1 Ngr. 15 Ngr. sauber angefertigt. Auch können Bervielfältigungen jeder Art billigt geliefert werden.

Heute Schluß der 99. Auktion im städtischen Leibhause,
 wobei goldene Ankeruhren, goldene Uhrketten, goldene Ringe mit Diamanten, 3 Stuhuhren, einige
 Partien gut verfertigte Vorlege- und Speisefössel nebst Gabeln, Operrgucker und 50 Stück wollenes
 Kleiderzeug, sämmtlich neu, vorkommen.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof,
 Grimma, Großbothen, Reisdorf und Döbeln.

Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 18. Juli c. Nachmittags 1 Uhr,
 Rückfahrt von Döbeln: : : : : Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.
 Leipzig, den 12. Juli 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Programm- und Billetverkauf zur Extrafahrt in die Schweiz

am 24. Juli a. e. über Nürnberg, Stuttgart (einschließlich der Fahrt über den Bodensee) bis
 Zürich und retour

ab Dresden.	Leipzig.	Chemnitz.	Riesa.	Reichenbach.
III. Cl. 15 Tblr. —	14 Tblr. —	13 Tblr. 15 Ngr.	14 Tblr. 20 Ngr.	12 Tblr. 10 Ngr.
II. Cl. 20 Tblr. —	19 Tblr. —	18 Tblr. 15 Ngr.	19 Tblr. 20 Ngr.	17 Tblr. 10 Ngr.

Dresden: Geucke's Express-Bureau, Altstadt, Annenstraße 9.
 Leipzig: Königliche Staatsbahn-Billet-Expedition (Bayer. Bahnhof).
 Leipzig: Wagner's Express-Bureau.
 Chemnitz: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition. Müller's Express-Bureau.
 Riesa: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.
 Reichenbach: Königl. Staatsbahn-Billet-Expedition.
 Berlin: E. Stangen's Reise-Bureau, Marktgrafenstraße 43.

Schluß der Zeichnungen unbedingt am 21. Juli.

Zur Extrafahrt nach dem Rhein am 26. Juli c.

Programm- und Billet-Verkauf:
 in Leipzig: Wagner's Express-Bureau, Grimma'scher Steinweg 61.
 = C. S. Neclam's sen. Buchhandlung, Universitätsstraße 13b.
 = Dresden: Geucke's Express-Bureau.
 = Chemnitz: Müller's Express-Bureau.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen,
 daß ich Große Windmühlenstraße Nr. 46 (zunächst des Königsplatzes) ein

Uhrengeschäft



eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von Pariser Pendulen, Regulatoren, Wiener Stuh-
 Uhren in Goldrahmen und mit Delgemälden, Schwarzwälder Wanduhren in jeder beliebigen Größe und
 Façon, ferner auch Anker-, Cylinder- und Spindeluhren. Bei billigst gestelltem Preise leiste ich für sämtliche Uhren einjährige
 Garantie. Reparaturen aller Art werden auf das Billigste und Pünctlichste ausgeführt und bitte bei vorkommendem Bedarf mich
 geneigtest zu berücksichtigen.

J. C. Schertzinger, Uhrmacher,
 Große Windmühlenstraße Nr. 46.

Während des Umbaues meines Geschäftslocals befindet sich dasselbe

20 Grimma'sche Strasse 20, 1. Etage,
 im Hause des Herrn Carl Schmidt, vis à vis dem Café français.

H. Backhaus,
 Coiffeur — Parfumeur.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei
 Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek).
 Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen
 Farben gewaschen und abgeliefert.

Kronleuchter, Bilder und Spiegelrahmen werden solid
 neu vergoldet. Bestellungen werden angenommen An
 der Pleiße Nr. 6 im Gewölbe, Eingang von Reichels
 Garten.

Eine perfecte Schneiderin (Berlinerin) empfiehlt sich in
 und außer dem Hause Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei
 von A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et.
 empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste
 Bedienung, billigste Preise.
 Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
 wird schnell u. versch. besorgt, auch
 Vorschuß gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accur. u. billig,
 Ruhelissen von 5 bis
 20 N, desgl. Matragen, Bettstellen und Sophas hält stets in
 großer Auswahl vorrätzig sehr billig **E. Schneidenbach,**
 Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof querüber 2. Etage.

Herren- und Knabenkleider werden gut und billig aus-
 gebessert Thomaskäfigen Nr. 7, 3 Treppen.

Reisefoffer jeder Art werden verliehen u. billigst
 verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Pappelpomade,

ein mit bestem Erfolg angewandtes Mittel, das Ausfallen der
 Haare sofort zu verhindern und den Haarboden zu stärken,
 empfiehlt in Bläschen à 5 Ngr.

die Droguenhandlung von **Louis Müller,**
 Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.

Depot: Herr **Albert Baessler,** Raschmarkt.

Eine reiche Auswahl Blousen von 22 N an, Kinder-
 blousen zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Marie Müller, Raschmarkt im Börsengebäude.

Wernigerode a/Harz.

Unterzeichneter erlaubt sich sein in Wernigerode a/Harze befindliches

„Hôtel Deutsches Haus“

einem geehrten reisenden Publicum angelegentlichst zu empfehlen

H. Mühe,

früher Oberkellner im Hotel Blauer Engel in Braunschweig.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich in Folge vielseitig ausgedrückter Wünsche von **Friedrichshaller Bitterwasser** die **Steinkrüge** wieder eingeführt habe und von solchen stets Lager, wie auch in Glasflaschen halte.

Die **Carlsbader Brunnen-Versendung** hat die **großen und kleinen Krüge** jetzt ganz aufgegeben und verschiebt die Quellen nur in Krug- und Flaschenformat sogenannter **Mittelgröße**, mit **Jahreszahl-Kapseln** versehen, welche **letztere** auch bei den **Marienbader, Franzensbader** und überhaupt **meisten Mineralbrunnen** eingeführt sind.

Das Publicum wird auf diese äußeren Kennzeichen der echten und frischen Füllungen der natürlichen Mineralbrunnen ganz besonders aufmerksam gemacht, da nicht selten absichtliche Täuschungen vorkommen.

Auch zeige ich zur Umgehung von Mißverständnissen an, daß mein Geschäft **jederzeit** — also auch **Sonntags** und an **Festtagen** — vom frühesten Morgen **ununterbrochen** bis zur spätesten Abendstunde geöffnet und, wenn nöthig, auch Nachts irgend eine Vertretung da ist.

Leipzig.

Mineralwasser - Haupt - Versendungs - Comptoir

von **Samuel Ritter**, Petersstraße 24, im großen Reiter.



45.

Das größte

45.



ist auch für diese
Saison aufs Reich-
haltigste assortirt
in
allen Arten



Schuhen,
Stiefeln und
Stiefeletten
für
Herren, Damen und
Kinder

und werden bei der **größten Auswahl** und **anerkannt solidesten Arbeit** die **allerbilligsten Preise** gestellt.

NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.



Schirme! Schirme!

Bei **F. Harnisch**, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe, soll von heute ab eine große Partie sehr schöner diesjähriger

Regen- und Sonnen-Schirme

unter dem Fabrikpreise verkauft werden. **Alpaca-Sonnenschirme** mit Futter von 1 sp an; große **Alpaca-Regenschirme** von 1 sp 5 ng an.

Auch werden alle Reparaturen gut und schnell besorgt.

Die Hatfabrik von Quirin Anton Fischer,

Grimma'sche Straße Nr. 24, Ecke der Ritterstraße,

empfeilt ihr **großes Lager** aller Sorten Hüte in den neuesten Façons in Seide, Filz, Stroh und Stoff zu den billigsten aber festen Preisen, auch werden

Seiden- und Filzhüte

zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt. Seidenhüte werden sofort für $2\frac{1}{2}$ ng gebügelt.

H. G. Peine,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfeilt sein **reichhaltiges Lager** von

Gardinen, Shirts, Negligéstoffen, Corsetten, Crinollen, das Neueste von **Spitzenbüchern** und **Rotondes, Stickerelen** und **Confectionen** zu den **billigsten Preisen**.

Anzüge für Knaben!!!

in Buchlein von 1 Thlr. 5 Ngr.

Selle Stoff- und Wasch-Sachen unter dem Kostenpreis.
21. Grimma'sche Straße. Emil Kitzling.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 198.]

17. Juli 1869.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Einige mecklenburgische Mitglieder des früheren Nationalvereins haben beim Bundesrath des Norddeutschen Bundes auf Grund des Art. 77 der Bundesverfassung Beschwerde wegen gehemmter Rechtspflege erhoben. Es ist ihnen nun dieser Tage vom Bundeskanzleramt ein Bescheid zugegangen, demzufolge der Bundesrath folgenden Beschluß in dieser Angelegenheit gefaßt hat: „In Erwägung, daß der Art. 77 der Bundesverfassung nach seinem ausdrücklichen Wortverstande sich nur auf künftige Fälle der Justizverweigerung bezieht, auf solche Fälle mithin nicht erstreckt werden kann, welche der Zeit vor der Errichtung des Norddeutschen Bundes angehören; daß nach Inhalt der Beschwerdeschrift die Thatfachen, aus welchen eine nach Artikel 77 zu beurtheilende Justizverweigerung gefolgert wird, vor der Errichtung des norddeutschen Bundes sich zugetragen haben sollen; daß in der Beschwerdeschrift auch nicht behauptet wird, es sei nach dem entscheidenden Zeitpunkte in Ansehung der Verfolgung der aus der angeblichen früheren Rechtskränkung herzuleitenden Rechte die landesgesetzlich zu gewährende Rechtspflege verweigert oder gehemmt worden, die Beschwerde als nicht gerechtfertigt zurückzuweisen.“

Der ostfriesische reformirte Cötus (Synode) hat von den Angriffen, welche der lutherische Pastor Harms in Hermannsburg bei Missionspredigten in Schleswig-Holstein gegen die Reformirten gerichtet, Kenntniß genommen, und es wird erwartet, daß der Cötus sich mit einer Beschwerde an den Cultusminister wenden werde. Der ostfriesischen Missionsgesellschaft wird ebenfalls anheimgesendet, von der Sache Kenntniß zu nehmen, da sie die Hermannsburg'sche Missionsanstalt ebenfalls unterstützen. Nach einem Berichte der „N. Ev. K.-Z.“ hätte Pastor Harms etwa folgende Aeußerungen gethan: „Keine Gemeinschaft mit den Reformirten und Unirten, sie sind schlimmer als die Zulu-Kaffern!“ — „Wenn die Reformirten ihr Abendmahl halten, dann thun sie nichts weiter, als daß sie ein Stück Brod essen und einen Schluck Wein trinken.“ „Vor der Religionsmengerei (der unirten Kirche) haben wir uns mehr in Acht zu nehmen, als vor dem Katholicismus.“ „Einen echten Heiden bekehren ist leichter, als einen solchen, der durch die Reformirten verpfuscht ist.“ „Segne, guter Gott, die Mission, aber nur die lutherische!“

Am 9. d. M. hielten in Altona die Cigarren-Arbeiter im Unionssaale eine Versammlung ab, wo Herr Frißsche aus Leipzig erschien, um sich wegen der ihm in der Tags zuvor abgehaltenen Versammlung des Hamburger Cigarren-Arbeiter-Vereins gemachten Vorwürfe zu verantworten. Wie in Hamburg versuchten auch hier die Lassalleaner gewaltsam in den Saal zu dringen. Die Versammlung erklärte mit großer Majorität, daß das Verfahren des Herrn Frißsche gegen den Allg. Deutschen Arbeiter-Verband dem der Central-Verein der Deutschen Cigarren-Arbeiter seit einiger Zeit beigetreten, völlig gerechtfertigt sei und daß Herr Frißsche das volle Vertrauen des Vereins genieße. Die im Saale und auf der Straße in großen Massen versammelten Lassalleaner nahmen eine so drohende Haltung an, daß es erforderlich war Herrn Frißsche durch 200 Arbeiter nach seiner Wohnung zu geleiten. Im Versammlungslocale mußten die thätlichen Angriffe der Lassalleaner mehrmals mit Gewalt niedergehalten werden. Dem Localinhaber wurden die Fenster eingeworfen.

Die „Kreuzzeitung“ bringt einige Actenstücke aus dem österreichisch-ungarischen „Nothbuche“ und bemerkt zu der Depesche des Grafen Beust vom 8. Juli an Baron Berner in Dresden: „Es ist fast zu bedauern, daß Graf Beust nicht Zeitungs-Redacteur geworden ist. Die Journalisten würden sich sehr geehrt fühlen, einen so gewandten und für Polemik so begabten Kollegen zu besitzen, — er selbst könnte seine Neigung zur politischen Tageschriftstellerei, ohne die Hemmnisse anderweitiger Amtsgeschäfte, ausgiebig befriedigen — die Diplomatie brauchte nicht länger Zeitungsartikel in Form amtlicher Depeschen zu lesen — und die Welt wäre eines unruhigen Staatsmannes ledig, der es kaum noch ertragen kann, daß in Europa und den umliegenden Ortschaften irgend Etwas passiert, ohne daß er seine Hand dabei im Spiele hat.“

Die „Magdeb. Ztg.“ sagt: Die Botschaft des Kaisers Napoleon an den Gesetzgebenden Körper bei Vertagung desselben

und der Rücktritt des Vizekaisers Rouher bezeichnen, so weit es sich um die innere Politik Frankreichs handelt, eine Wendung zum Besseren, vorausgesetzt, daß der Senat bereit ist, die Machtstellung des Gesetzgebenden Körpers in dem ganzen Umfange der kaiserlichen Botschaft anzuerkennen. Bedenklich dagegen wäre der von einigen Zeitungen als wahrscheinlich bezeichnete Wiedereintritt des Herrn Drouyn de Lhuys in das Ministerium an Stelle des Marquis de Lavalette. Der Hoffnung, daß der Gesetzgebende Körper in Zukunft einen entscheidenden Einfluß auch auf die Richtung der auswärtigen Politik werde ausüben können, fehlt es bis jetzt an jedem Anhalte. Die Vorliebe des Herrn Drouyn de Lhuys für Oesterreich ist bekannt genug; aber in ihrem ganzen Umfange ist dieselbe erst kürzlich durch die Mittheilungen über den geheimen österreichisch-französischen Vertrag vom Juni 1866 in das Licht getreten. Deutschland würde nicht umhin können, die neue Aera der französischen Politik mit Mißtrauen zu betrachten, wenn dieselbe den Minister des Auswärtigen, welcher jenen geheimen Vertrag mit Oesterreich unterzeichnete und Anfang August 1866 die Grenzen von 1814 als Compensation für die preussischen Annexionen für Frankreich in Anspruch nahm, wieder in diese wichtige Stellung zurückführen sollte.

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Paris, 14. Juli: Mit der Bildung des Ministeriums will es nicht so rasch vorwärts gehen, als man gehofft hatte. Man weiß nur, wer nicht mehr Minister ist: Rouher, Lavalette, Baroche und Gressier. Die Erbsamänner sind nicht leicht zu finden, und man kann sich schwer verständigen. Fürst Latour d'Auvergne hat seine Kränklichkeit vorgeschützt, um das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten abzulehnen. Auch Herr Drouyn de Lhuys, dem Eröffnungen gemacht worden sind, erklärte ursprünglich, er könne vor Bekanntmachung des Senatsbeschlusses keinen Entschluß fassen. Doch wird heute behauptet, er sei auf Zureden einiger Notabilitäten der Mittelpartei und zweier Mitglieder des früheren Cabinets wieder schwankend geworden und zeige weniger Abneigung, ins Cabinet zu treten. Diese Wahl würde keinen guten Eindruck machen und im Sinne von kaiserlichen Hintergedanken aufgefaßt werden, auch wenn diese gar nicht existirten. Drouyn de Lhuys galt bisher für den Vertreter der Kriegspartei unter den französischen Staatsmännern, und man würde es begreiflicher Weise nicht gern sehen, daß sich sein Einfluß den gleichartigen Einflüssen Niel's und Rigault de Genouilly's zugeselle. Mir scheinen die Befürchtungen, die man an den eventuellen Wiedereintritt dieses Staatsmanns ins Cabinet knüpft, ohne Grund zu sein. Die Nothwendigkeit der Lage, durch welche der Kaiser zu den Reformen sich hat bestimmen lassen, wird sich mit noch größerer Unerbittlichkeit im Interesse der Erhaltung des Friedens geltend machen. Gegen eine solche Macht kann kein Drouyn de Lhuys und kein Niel, dagegen kann selbst ein Napoleon nicht aufkommen.

* Leipzig, 16. Juli. Es trifft sich gut, daß eben jetzt, wo Fräulein Clara Ziegler hier eingezogen ist, um hohe Triumphe durch ihr klassisches Spiel zu ernten, ein recht hübsches Portrait der gefeierten Künstlerin vollendet worden ist. Herr Oskar Krösch, welcher durch seine treffliche Herstellung der Portraits von Dr. Heinrich Laube, Dr. Joseph, Fräulein Delia, Fräulein Klemm u. den glänzenden Beweis geführt hat, daß ihm die Kunst, Photographien in treue Delgemälde zu verwandeln, vollständig geläufig ist, hat nämlich auch ein auf dem angegebenen Wege hergestelltes Portrait von Fräulein Ziegler geschaffen, welches in dem Atelier des Künstlers (Blauen'scher Platz 2, II.) ausgestellt ist und wohl auch noch öffentlich zur Ausstellung kommen wird. Den zahlreichen Verehrern, welche Fräulein Ziegler in unserer Stadt zählt, wird diese Nachricht gewiß willkommen sein, um so mehr als das Portrait als ein in jeder Beziehung gelungenes Kunstwerk bezeichnet werden darf.

* Leipzig, 16. Juli. Für gestern hatte der hiesige Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs zum Besten der königl. sächs. Invalidenstiftung ein Concert in Esche's Restauration veranstaltet. Mochte nun die Ungunst des Wetters eine größere Betheiligung verhindert haben, so hatte sich dennoch ein ansehnlicher Kreis von Freunden des Vereins, besonders Vorstands- und sonstige Mitglieder der beiden andern hiesigen Militairvereine;

im Interesse des guten Zweckes eingefunden, während gerade die Mitglieder des Vereins selbst nur spärlich vertreten waren. Selbstverständlich konnte unter solchen Verhältnissen dem guten Zwecke nur in beschränkter Weise Rechnung getragen werden, während den Veranstaltern des Concertes für ihre umfassenden Vorbereitungen die allseitigste Anerkennung gezollt werden muß. Auch die Hiller'sche Capelle bot durch ein gewähltes Programm und präzise Ausführung der Concertstücke den Anwesenden viel Genuß. Jedenfalls dürfte eine Wiederholung des Unternehmens um der guten Sache willen wünschenswerth erscheinen.

* Leipzig, 16. Juli. Bekanntlich findet am zweitnächsten Sonntag, als am 25. d. Mts., die feierliche Weihe der Thonbergskirche statt. Die Feierlichkeit beginnt Morgens 9 Uhr. Der Festzug, welcher von Neureudnitz durch Thonberg nach der Kirche sich hinzieht, wird folgende Ordnung erhalten: 1) Alle Gewerke, welche den Bau ausgeführt haben, an ihrer Spitze der Baumeister, welcher an der Kirche den Schlüssel dem Ortspfarrer übergeben wird. 2) Ein Musikchor, Choräle blasend. 3) Lehrer und Schulkinder u. 4) Der Kirchenvorstand, der Ortsgeistliche u. 5) Der Superintendent, die kirchlichen und weltlichen Behörden. 6) Eingeladene Ehrengäste, die Schenkgeber. 7) Weißgelleidete Jungfrauen aus der Gemeinde, sowie diese selbst beschließen den Zug. Während der Zug unterwegs sein wird, sollen sämtliche Glocken geläutet werden; ist der Zug in der Kirche angelangt, so beginnt sogleich der Gottesdienst. Hierbei wird eine Kirchenmusik zur Aufführung kommen, der Herr Superintendent wird die Weihepredigt sprechen, der Ortsgeistliche dagegen die erste Predigt in der Kirche halten. Die Kirche selbst sowie alle Häuser der Ortschaften werden mit reichem Fahnen- und Guirlandenschmuck angethan sein. Auf die kirchliche Feierlichkeit wird jedenfalls noch ein öffentliches Kirchweihfest, dessen Dauer auf Montag angesetzt ist, stattfinden, ebenso soll im Gasthose ein Festmahl arrangirt werden, wie denn überhaupt der Tag sowohl für jene Ortschaften, als auch für manche Kreise unserer Stadt, zu welchen die Schenkgeber und Freunde und Förderer des Werkes gehören, ein festlicher Freudentag werden wird.

* Leipzig, 16. Juli. Laut Placat auf dem Berlin-Anhalter Bahnhofe geht von Wittenberg nach Leipzig am Sonntag den 18. Juli Abends 9 Uhr ein Extrazug ab, veranlaßt durch ein Concert, welches der Niedel'sche Verein an jenem Tage in der Schloßkirche zu Wittenberg giebt. Die Retourbillets berechtigen zur Rückfahrt mit diesem Zuge. Es ist also nächsten Sonntag Gelegenheit gegeben, für den einfachen Fahrpreis, d. h. für dritte Classe 1 Thlr. 1 Sgr. — den ganzen Tag in Wittenberg verweilen und hin und zurück fahren zu können, da der Extrazug durchaus nicht nur für Concertbesucher bestimmt ist, sondern von Jedermann benutzt werden kann.

Das Programm des vom Niedel'schen Verein veranstalteten Concertes in der Wittenberger Schloßkirche, welches Nachmittags von 4 bis 6 Uhr stattfinden wird, enthält wahre Perlen des Chorgesanges, z. B. drei der von Herrn Professor Niedel kürzlich herausgegebenen Hussiten- und böhmischen Lieder, die uns schon bei früheren hiesigen Aufführungen entzückten; ferner das liebliche „Es ist ein Ros' entsprungen“ von Prätorius und der Schlusschor aus der im letzten Concerte des Vereins aufgeführten „Passion“ von Schütz u. Als Solisten haben Fräulein Gutschkebauch und Herr Georg Henschel aus Leipzig, sowie der Flötist Herr Sauvlet, Professor am Conservatorium zu Stockholm, alle noch im frischen Andenken, ihre Betheiligung zugesagt.

Leipzig, 16. Juli. (Schöffengericht.) Drei Handarbeiterinnen, Amelie verehlt. S. aus Volkmarzdorf, Johanne Juliane ledige K. und Johanne Wilhelmine verwittw. Kr. von hier, hatten ihre vormalige Beschäftigung bei einem hiesigen Detonomen benutzt, nach und nach von dem verschlossenen Getreideboden und ihnen zugänglich gewesen sonstigen Räumlichkeiten theils gemeinsam in Folge vorausgegangener Verabredung, theils allein verschiedene Quantitäten Gerste, Korn, Hafer, Mehl u. theilweise mittelst Einbruchs entwendet und in ihren Nutzen verthan, beziehentlich von dem gestohlenen Gute unter Kenntniß seines Erwerbs Einzelnes an sich gebracht. Hierüber zur Verantwortung gezogen, verurtheilte sie gestern Abend das königl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Dr. von Buttlar und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Assessor Schwabe, beziehentlich wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls und Partirerei, und zwar die S. und die K. zu Gefängnißstrafen in der Dauer von 3 Monaten und 2 Tagen und von 2 Monaten und 2 Wochen, die Kr. dagegen zu einjähriger Arbeitshausstrafe. Die Verhandlung fand unter Zuziehung von Schöffen statt.

Leipzig, 16. Juli. Auf Einladung des hiesigen Officiercorps hatten sich gestern eine größere Anzahl preussischer und anderer Nordbunds-Officiere, welche, zum Generalstab gehörend, gegenwärtig in und um Bitterfeld das Terrain aufnehmen, hier eingefunden. Dieselben nahmen als Gäste der hiesigen Officiere an dem durch militärische Tafelmusik u. zu einem festlichen Diner gestalteten Officierstisch in Stadt Hamburg Theil und kehrten nach einer gemeinschaftlichen Spaziersfahrt Abends per Bahn nach Bitterfeld zurück.

— Vorgestern Abend verlor ein hiesiger Agent einen Geldbrief mit 103 Thalern in Cassenbillets. Zu seinem Glück war der für ein weniger standhaftes Gewissen so verlockende Fund in brave, rechtschaffene Hände gefallen: unser Mitbürger Herr Seilermeister H. T. Schohardt in der Hainstraße fand das Werthstück auf dem Marktplatz zwischen den Obstständen und lieferte es sofort an die Polizei ab, woselbst es der Verlierer anderen Tags zu seiner großen Freude unverfehrt wieder in Empfang nehmen konnte.

— Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Bonn, 15. Juli: Der Professor der Rechte, Geh. Rath Dr. Adolf Schmidt, ist an die Universität Leipzig berufen worden und wird zum Herbst dahin abgehen.

* Leipzig, 16. Juli. In der letzten Sitzung des hiesigen Gabelsberger Stenographenvereins theilte unter Anderm Herr Dr. Albrecht mit, daß er mit den Herren Helbig und Neuschle die Verhandlungen der ersten israelitischen Synode, welche vom 29. Juni bis 4. Juli hier tagte, stenographisch aufgenommen habe. Am 30. Juni hatte Dr. Albrecht außerdem noch die Verhandlungen der Leipziger Hypothekenbank zu stenographiren, und war daher an diesem Tage bei Aufnahme der Synodalverhandlungen Herr Lehrer Terds mit thätig. Am 9. Juli stenographirte Herr Dr. Albrecht die 3stündigen Verhandlungen der hiesigen Kammgarnspinnereigesellschaft. — Nach diesen Mittheilungen wurde die Tagesordnung der am 18. Juli in Dresden stattfindenden Generalversammlung des Sächsischen Stenographenbunds berathen und Herr Dr. Albrecht zum Vertreter des Vereins bei der Versammlung gewählt. Zur Theilnahme an dieser Versammlung sind die Mitglieder des Vereins freundlichst eingeladen. Sodann wurde zur Berichterstattung für die zu Anfang nächsten Monats abzuhaltende Hauptversammlung des Vereins zwei Cassenrevisoren gewählt und schließlich die vom Vorstand einer Revision unterzogene Geschäfts- und Bibliothekordnung des Vereins in ihrer neuen Gestaltung en bloc angenommen.

— Leipzig, 16. Juli. Das deutsche Lagerbier hat längst die Reise um die Welt gemacht, Lagerbier wird überall getrunken und hat als gesundes, leicht erregendes Getränk namentlich in heißen Erdgegenden Eingang gefunden; man schlürft es auf Java, in China, in Californien. Lagerbier half die Pacific-Eisenbahn vollenden und baut mit am Suez-Canal. Im Lande der Pharaonen zählt es leidenschaftliche Verehrer. Als im Jahre 1859 der italienische Krieg die Schifffahrt der Lloydampfer zwischen Triest und Aegypten monatelang unterbrach, erhoben sich zu Kairo und Alexandria unter Europäern wie Morgenländern Wehklagen genug; denn die Zufuhren von Wiener Lagerbier blieben aus. Was deutsche Brauer in Aegypten im Frühjahr und in den Sommermonaten selbst aus der vortrefflichen Nilgerste herzustellen vermögen, bleibt doch immer nur ein dürftiges Getränk und kann mit importirtem deutschem Lagerbier durchaus keinen Vergleich aushalten. Für den Ruf unserer Leipziger Brauereien spricht die Thatsache, daß in Kairo jetzt auch Leipziger Lagerbier beliebt ist, und zwar Bockbier, welches aus der renommirten Brauerei der Herren Gebrüder Thieme-Wiedmarkter hier, Tauchaer Straße, bezogen wird. So ist denn Leipzig jetzt auch durch sein Lagerbier im Orient rühmlichst vertreten.

— Die Befreiung der Militairpersonen von den Communal-Abgaben bildete in der Sitzung der Dresdener Stadtverordneten am 14. Juli einen Theil der Tagesordnung. Dr. Schaffrath berichtete nämlich über das Ergebniß der in dieser Angelegenheit an den Reichstag gerichteten Petition des Dresdner Stadtraths und der Stadtverordneten, gab einen vollständigen Bericht über die Verhandlungen des Reichstags und dessen Beschlüsse in dieser Sache und bezeichnete das Ergebniß als ein trauriges. Die Verfassungsdeputation war der Meinung, daß, ehe in Erwägung zu ziehen, was weiter zu thun wäre, noch die Antwort des Bundesraths und des sächsischen Gesamtministeriums auf die an sie gerichteten gleichen Petitionen abzuwarten sei. Stadtv. Heubner warf die Frage auf, was wohl nun der Stadtrath thun werde, ob derselbe auf seinem früheren Beschlusse, der Präsidialverordnung keine Folge zu geben, verharren werde; er hoffe dies, denn Verordnung habe keine rechtsverbindliche Kraft. Referent Dr. Schaffrath: der Stadtrath scheine schon im Rückzuge begriffen zu sein, derselbe scheine sich jetzt nur sicher stellen zu wollen wegen des Schadens, den die Stadt durch die Verordnung erleiden würde, um später eventuell im Rechtswege vorzugehen. Adv. Lehmann betonte die Nothwendigkeit des Zusammengehens aller sächsischer und außer-sächsischer Betheiligten in dieser Frage, und hoffte, daß ein nächster Reichstag einen logischen Beschluß in dieser Sache fassen werde. Der Antrag der Deputation, die Antwort des Bundesraths und des sächsischen Gesamtministeriums auf die gleichen Petitionen abzuwarten und, falls diese noch nicht eingegangen sein sollten, in Erinnerung zu bringen, wurde hierauf einstimmig angenommen.

— Die Popfabricsneider tauchen wieder auf! Am 5. v. M. sind in Glauchau einem zehnjährigen Mädchen, Abends in der siebenten Stunde, auf einem Seitenwege von einem Unbekannten unter Anwendung von Gewalt die Zöpfe abgeschnitten worden,

Ein
ein
von
mer
Sie
Ha
St
Zö
gla
an
jen
in
ver
au
fin
D
Se
vie
ein
W

zu
in
öff
pi
Be
erk
cie
W
R
we
de
D

Pl
li
sta
m
G
D
ge
le
G

5
d
f
u
g
I
n
f
v

g
v
f
v
f
v

g
v
f
v
f
v

g
v
f
v
f
v

Ein zweiter Mann hat hierbei dem Mädchen den Mund zu- und ein dritter die Arme gehalten. An demselben Abend noch wurden von der Polizei vier Menschenhaarsammler aus Jajesdoc in Böhmen, welche seit einigen Tagen sich dort aufhielten, festgenommen. Sie hatten gegen Bezahlung verschiedenen Frauenpersonen die Haare abgeschnitten, wiesen aber nach, daß sie zu der fraglichen Stunde im Gasthose gewesen, obwohl das Mädchen, welches der Köpfe beraubt worden, den Einen als Denjenigen wiederzuerkennen glaubte, der ihr den Mund zugehalten habe. Ebenso wiesen vier andere Menschenhaarsammler aus demselben Orte, welche sich zu jener Zeit hier aufhielten, ihr Alibi nach. Zwei Tage später ist in Meerane an einem Schulmädchen auf offener Straße dasselbe verübt worden. Dort waren gleichfalls vier Menschenhaarsammler aus Jajesdoc aufhältlich; die gegen diese angestellten Erörterungen sind ebenfalls erfolglos gewesen. Wie bedeutend übrigens die Quantitäten von Menschenhaaren sind, welche diese Leute in ihre Heimath senden, mag man daraus ersehen, daß die erstgedachten vier der hier in Frage gekommenen Menschenhaarsammler an einem Tage, nach Ausweis ihrer Papiere, ein Packet Haare im Werthe von 600 Thlr. zum Abgange gebracht haben.

Am 13. Juli fand im Kloster Marienstern eine selten zu beobachtende Feier statt, indem unter den üblichen Gebräuchen in Gegenwart der Klosterjungfrauen in der Kirche zwei Novizen öffentlich das Gelübde ablegten und den Klosterschleier empfangen. Margaretha Maria Ziesch aus Ostro, die Tochter eines Bauerngutsbesizers, geboren 1845, war seit 6 Jahren Novize und erhielt nun bei der Einkleidung und Weihe als wirkliche Cistercienser-Könne den schwarzen Schleier. Margaretha Franziska Wenzel aus Tollenstein in Böhmen, geboren 1839, wurde 1867 Novize und empfing jetzt beim Eintritt als Laienschwester den weißen Klosterschleier. Zur gedachten Feierlichkeit war auch der Prälat der lausitzer und böhmischen Cistercienser-Klöster Dr. Athanasius Philipp Bernhard aus Ofzeg erschienen.

Das „Sächs. Wochenbl.“ theilt mit: „Nach Erledigung eines Pfarramtes hatte das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts sechs Bewerber als diejenigen dem Kirchenvorstande bezeichnen lassen, auf welche es sein Absehen zu richten gemeint sei und hatte der letztere drei ohne Weiteres selbst zu Gastpredigten eingeladen. Diese Eigenmächtigkeit ist von dem Ministerium gemißbilligt und dem Kirchenvorstande zu erkennen gegeben worden, daß er den Wunsch, Gastpredigten zu hören, lediglich dem Superintendenten anzuzeigen und diesem die weitere Entschließung zu überlassen gehabt hätte.“

Verschiedenes.

Die „Dorfzeitung“ berichtet aus Gotha 11. Juli: Die 500jährige Feier der vom Landgraf Balthasar angelegten Leitung des Leina-Canals nach der hiesigen Stadt, hatte heute, von sehr schönem Wetter begünstigt, Tausende von Menschen aus Nah und Fern hier zusammengeführt. Unter Glockengeläute und Kanonendonner bewegte sich der Festzug, aus dem Comite, sämtlichen Schulkindern mit ihren Lehrern und Erwachsenen bestehend, mit drei Musikchören nach dem Festplatze dem „Schloßberge“ zu. Herr Justizrath Sterzing eröffnete, unter Begrüßung der Festtheil-

nehmer mit einer längeren Rede über Bedeutung und Zweck der Feier, das Fest. Um 11 Uhr bewegte sich der Festzug über den Markt durch die Südengasse nach der neuen Bürgerschule zu und ging hier auseinander, um Nachmittags auf der sogenannten „Thüringer Aue“ bei Leina die Feier fortzusetzen. Unzählige Wagen, Geschirre und Fußgänger eilten trotz der drückend heißen Mittagssonne auf der sehr staubigen Chaussee dem Festplatze nach Leina zu, wo erquickender Gerstensaft und sonstiges Naß in vollem Maaße vorhanden, zur Stärkung der ermatteten Glieder eingenommen wurde. Hier war der Festplatz auf einer großen Wiese, wo sich die Masse des Volkes bei klingendem Spiel bis spät in die Nacht des Lebens freute. Ein großes Feuerwerk beendigte dann die Festlichkeit. (Der Leinacanal ist eine große Wohlthat für das wasserarme Gotha; er vertheilt sich von der Höhe des Schloßbergs aus durch alle Straßen der Stadt, in welchen sein Wasser oft klangvoll dahinrauscht.)

Am 15. d. M. Abends starb in dem hohen Alter von über 88 Jahren der Commerzienrath Carl Dunder in Berlin, Mitbegründer und bis vor wenig Jahren Chef der bedeutenden Verlagsbuchhandlung Dunder & Humblot (jetzt nach Leipzig in den Besitz des Herrn C. Geibel übergegangen). Der Verstorbene hat sich bedeutende Verdienste um seine Vaterstadt und vor Allem um den deutschen Buchhandel erworben. Lange Jahre war er in dem Vorstande und in den Ausschüssen des Vereins der deutschen Buchhändler thätig und unter seiner Verwaltung mit war es, daß die deutsche Buchhändlerbörse hier errichtet wurde. Ueberhaupt war er unserer Stadt sehr zugethan; fast 50 Jahre hat er regelmäßig die Buchhändlermesse besucht. Unsere Staatsregierung, so wie auch der Rath unserer Stadt hatten sein verdienstvolles Wirken und seine Anhänglichkeit, erstere durch Verleihung des Albrechtordens, letzterer durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts gebührend anerkannt. Sein Andenken wird ein gesegnetes bleiben.

Die Kunst zu annouciiren hat immer noch nicht ihren Gipfelpunkt erreicht; von Tag zu Tag vervollkommnet sie sich, am meisten natürlich in Amerika, dem Lande, wo Nichts zu den Unmöglichkeiten zu gehören scheint. Die neueste Erfindung kommt aus Omaha, einer neuen Stadt in dem fernen Westen. Ein Annoncenagent hat ein Gesang- und Gebetbuch drucken lassen, das er an den Kirchthüren vertheilt und zwar gratis an Jedermann, der eintritt. Dies sonderbare Gebetbuch ist so eingerichtet, daß rechts der Text der Gebete steht und auf der linken Seite lauter Annoncen. — Aber ein Concurrent ist noch weiter gegangen: er hat die vordere Seite einer Kanzel gemiethet, um dort ein Placat zur Anpreisung eines Brustfängers nach einem neuen System anzukleben. — In Chicago hat der Gemeinderath das Anerbieten eines Speculanten genehmigt, gegen Zahlung einer starken Summe seine Anzeigen auf den Rücken der Polizeidiener befestigen zu dürfen.

In den Läden eines Kaufmanns zu Paris tritt ein Herr und fordert etwas Bindfaden, um ein Packet einzuschneiden. Man reicht ihm einen Knäuel, er schneidet ein Stück ab, bezahlt und läßt den Rest auf dem Ladentische liegen. Mein Herr, sagt der Kaufmann, Sie vergessen Ihren Bindfaden. — Ach, antwortet jener, er wäre doch nicht stark genug, um mich daran aufzuknüpfen. — Ich habe auch noch eine stärkere Sorte, antwortet behende der höfliche Kaufmann.

Zahnschmerzen in einer Minute zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, sie doch stehen bleiben können ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser Ed. Hückstaedt in Berlin.

Allein in Leipzig à 5 u. 10 \mathcal{R} bei A. Lurgenstein & Sohn, Markt.

Theerseife, mit welcher sich **Finnen, Sommersprossen, Pickeln** in der **Sant, Nöthe der Haut**, so wie **erfrorene und aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Aerzten und empfehlen in St. à 3 und 4 \mathcal{R} , so wie **Schwefelseife** à St. 3 u. 4 \mathcal{R} **A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

Gallenseife. Diese Seife hat die Eigenschaft **das Ausgehen der Farben zu verhindern**, matt gewordene wieder **herzustellen** und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In St. à 2 1/2 \mathcal{R} empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

Handschuhe billig!

Bis zur Eröffnung meines eigenen Geschäftslocals befindet sich mein reichsortirtes Lager aller Sorten **Glacés, Waschleder- und Zwirnhandschuhe, Hosenträger und Strumpfgürtel** zu billigsten Preisen und ausgezeichnetster Qualität im Strohhutgeschäft des Herrn **J. Kirchner**, großer Blumenberg, was ich einem geehrten Publicum zu gefälligem Wohlwollen anzeige.

J. P. Heerte.

Es ist wiederholt vorgekommen, und sogar im Hause meines hiesigen Depositairs, daß dem nach meinen

elektromotorischen Zahnalsbändern

fragenden Publicum andere nachgeahmte und billigere angeboten wurden und sehe ich mich deshalb veranlaßt darauf aufmerksam zu machen, daß meine

echten Zahnalsbänder

(für **Kinder und Erwachsene**), mit meiner Firma versehen, **nur zu haben** sind bei

Herrn **C. Lippert**, Thomasgäßchen 1, 1. Etage

und

Herrn **Schütte & Richter**, Mauricianum.

Albin Zell in Aue.

Auf Reisen unentbehrlich.

Starke's allop. Reise-Apotheken mit vollständiger Gebrauchsanweisung à 3 \mathcal{R} , mit Instrumenten 4 \mathcal{R} .

Apothek zu **Vindenu** bei **Leipzig.**

Amerikanische flüssige Wichse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 \mathcal{R} , so wie in eleganten Blechdosen à 12, 8 und 4 \mathcal{R} .

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindlad,
Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Juchten (wasserdicht) mit Doppelsehlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischem Lack,
Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,
Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,
Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,
Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,
Ballschuhe, Hauschuhe, alle Sorten, alle Preise,
Gummischuhe, beste französische,

empfehlte das

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Von den Verhältnisse halber aus dem Export zurückgezogenen und steuerfrei wiedererhaltenen

rein leinenen gesäumten Damast- und Jacquard-Tischzeugen

ist noch eine größere Partie von Gededen à 6 und 12 Personen zum **Fabrikationspreis** in schöner Waare zu verkaufen. — Gelegenheitskauf für Ausstattungen etc.

Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße 23,

Leinwand-Handlung und Wäschefabrik.

Gutes, reinwollenes Wienerertuch

empfehlen

Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Echte Albert-Bisquits

in Originalkistchen à 1 Thlr. 10 Ngr.

Englische Dessert-Bisquits

pr. Pfund 15 bis 20 Ngr.

Chocolat Masson

in Tafeln, Pastilles und Praliné.

Depot im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
 empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Verkauf von Uhren
 unter einjähriger Garantie
 Eiferne Uhren, Silberne Uhren, Goldene Uhren, etc.
F. P. Jost,
 Regulator u. f. w. preussische.
 Verkauft v. Goldwaaren.
 Führen u. Krampfangen, 4 Thlr. 10 Ngr.
 Breiten, Oettingen, Weiskopf, Ring,
 Kabin n. von 1 Thlr. an.
Verkauf v. Silberwaaren:
 Silberne Leuchter, Cyprien, Granit,
 Silberne Kaffeelöffel, Messer, Gabeln,
 Gabeln, etc., Kinderstühle, etc.
 und verleiht auch andere Gegenstände.
 für die Welt bei Geld u. Silber
 wird garantiert u. wenig Spesen berechn.
 Jungleich werden zum Berücksichtigung
 auch und angemessenen Uebren, Gold,
 Silber, etc., etc., Antiquitäten u. f. w.

Gips, Cement, Dach- und Mauersteine, Kalk gelöscht u. ungelöscht,

so wie **Mauer-Rohr** ist von jetzt ab stets billig zu haben in der **Kohlen-Niederlage von Fr. Sturm,** Lauchaer Straße Nr. 21.



Kosmos.
 Das einzige **Enthaarungsmittel**, entfernt in einigen Minuten, ohne der Haut nur im geringsten nachtheilig zu sein, **jedes unnütze Haar.** Neu erfunden und nur allein zu beziehen à Pot 1 fl durch **Wilhelm Berger,** Leipzig, Peterssteinweg.

G. Rothkugel, 46 Ritterstraße 46

empfehlte gute Leinwand von 3 fl die Elle an, Shirting von 2 1/4 fl an, Stangenleinen sehr billig, Eilenburger Rattune à 3 fl die Elle, Kleiderstoffe von 3 fl an die Elle, ff. Luftres à 5 fl , Bettüberzugeuge von 3 fl an, Inlett und Bettbarchent à 4 1/2 fl die Elle, blaue Leinwand à 5 fl , bedruckte Küchenschürzen à 8 fl das Stück, sowie noch verschiedene andere Artikel zu noch nie dagewesenen auffallend billigen Preisen bei

G. Rothkugel, 46 Ritterstraße 46.

Posamentir-Waaren, Knöpfe und Besätze, Schlipse, Papier-Kragen und Manschetten
 und andere Damen- und Herren-Artikel zu billigsten Preisen.
Annahme von Färbereien, Volants-Pressereien und Radler-Arbeiten bei
Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.

Strohüte billig!

Alle noch auf Lager befindlichen Strohüte, sollen, um zu räumen, sehr billig verkauft werden, sehr feine graue Herrenhüte 25 fl , Palmenhüte, weiß, 1 fl 5 fl bis 2 fl 10 fl , Damenhüte 10 fl bis 1 fl 15 fl , Kinderhüte, schwarz, von 7 1/2 fl bis 1 fl , Stoffhüte für Herren 1 fl 10 fl , Alles von bester Qualität!
J. C. Kirchner,
 Großer Blumenberg, Strohhut-Fabrik.

Ausverkauf.

Mein **Leinen-, Baumwollen- u. wollenes Strumpfwaaren-Lager** von den feinsten **Camisölern u. Hosen** für Herren und Damen, Hanfwirn in allen Sorten, Stridgarn empfehle zu sehr bill. Preisen. Joh. Gottl. Manicke, Hainstr. 3 im Gew.

Glycerin Transparent-Selbe,

als vorzügliche Toiletteseife in Stück à 2, 3 u. 5 π , per Duzend 20 π , 1 π , 1 π 25 π empfehlen A. Lurgenstein & Sohn, Markt.

A. S. A. Bergmanns aus Waldheim
Zahnseife à Töpfchen 3 π u. 6 π , Zahnpasta à Pack 4 π u. 7 1/2 π
empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bübnergew. 12.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 π .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Während des Baues Grimm. Straße 20, 1. Stage.



Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze,

in allen Farben u. Größen à Stück 7 1/2 π , 5 π und 2 1/2 π .

H. Backhaus,

Grimm. Str. 14.

Während des Baues Grimm. Straße 20, 1. Stage.

41

Ritterstraße
41.

Mathenbriefe

in ganz neuen und eleganten Mustern und größter Auswahl empfiehlt

O. Th. Winckler,
Ritterstraße 41.

Feine schwarze Stahlfedertinte,

welche die Stahlfedern durchaus nicht angreift, leicht aus der Feder fließt, gleich schwarz schreibt und nicht schimmelt, empfiehlt in Gläsern, Kannen und Eimern die Tintenfabrik von

Gustav Roessiger,

Grimma'sche Straße Nr. 1.

Theerseife,

wirkamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 2 1/2 und 5 π die **Engelapotheke** zu Leipzig.

Das Wiener Schuh- u. Stiefeletten-Lager

von **Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post,
hält sich allen geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

Nicotinfreie Gesundheitspiksen à 15 Ngr.

empfehlen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Herrn-Beughüte

empfehlen

Theod. Schubert,

Hainstraße Nr. 14,
Tuchhalle gegenüber.

Papierkragen,

das Duzend von 3 π an, Chemisettes, Manschettes in vorzüglicher Qualität von blendender Weiße empfehlen

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Echt französische Long-Chales

verkauft zum Auktionspreise nur noch bis zum Montag

Bruno Reupert, Auctionator, Burgstraße Nr. 4, I.

Zu verkaufen sind sehr billig Stuh- und Wanduhren mit Weder, gut gehend, Nicolaisstraße Nr. 10.

Grundstücken-Verkauf.

In der nächsten Nähe von Leipzig sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen:

- 1 großes Haus mit 2 Gärten und Brunnen,
- 1 kleines desgleichen für eine Familie,
- 1 Bauplatz von 3300 \square Ellen, zwei Straßen-Front.

Nähere Auskunft erteilt der Tischlermeister **Adolph Döring** in Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 21, und **C. S. Sähle** in Leipzig, Große Tuchhalle.

Gutsverkauf bei Eisenach.

Ein in der Nähe von **Eisenach** in der Ebene schön gelegenes **Oekonomiegut** mit bequemen Wohn- und neuen Wirtschaftsgebäuden, ca. 140 Morgen, gutes Land, schöne Wiesen und Gärten enthaltend, von bester Bodenbeschaffenheit, für alle Fruchtgattungen, Futterkräuter und Klearten gut geeignet und besonders zum Betriebe einer Milchwirtschaft passend und lohnend, ist mit Ernte, lebendem und totem Inventar unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden.

Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich

Fr. Sesemann in Eisenach.

Brauerei-Verkauf.

Ein augenblicklich außer Betrieb stehendes großes Brauerei-Etablissement in Thüringen, verbunden mit Restauration, unmittelbar an einem neuen Bahnhofe gelegen und mit laufendem Wasser versehen, ist mit sämtlichem Inventar sehr billig mit 3—4000 π Anzahlung zu verkaufen; die Kellereien fassen circa 10,000 Eimer. Einem jungen strebsamen Mann wird hier zu einer Existenz Gelegenheit geboten, wie solche sich nicht leicht wieder bieten dürfte. Alles Nähere hierüber ist zu erfahren bei **Friedrich Hauffnecht**, Grimma'scher Steinweg 3, Leipzig, wo auch der Ansichtsplan eingesehen werden kann.

Gasthofs-Verkauf.

Mein zu **Dölau** bei Halle a./S. 1835 neu erb. **Gasthaus** mit Kaffeegarten, worin ich seit 34 J. die Wirtschaft betrieben, bin ich gewillt, besonders m. vorger. Alters halber, aus freier Hand zu verkaufen. Das Gasthaus mit Sommerpfeizen, Stallung u. liegt kaum 10 Min. von der Dölauer Haide, 1/2 St. von dem Bade Neu-Ragoczi in einem ca. 1 M. gr. Garten mit Weinanlagen, Lauben, Regelpfaden u. und erfreut sich der besten Gesellschaft. 1 M. 103 \square R. dazu gehöriges Feld liegt dicht dabei. Reflect. wollen gef. persönlich mit mir verhandeln.

Thusius, Gastwirth.

Ein hübsches **Haus**, Hinterhaus und Gärtchen, beste Geschäftslage von Reudnitz, soll veränderungshalber baldigst verkauft werden, Forderung 8000, Anzahlung 2—3000 π . Adressen bittet man unter G. L. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Das in **Entzsch** an der Chaussee neben der Schule gelegene, den **Frölich'schen** Erben gehörige, im besten Zustande befindliche Hausgrundstück nebst Zubehör ist zu verkaufen durch

Adv. Zinkeisen und **Weber**, Goethestraße Nr. 2.

Haus-Verkauf in Pegau.

Wegen Todesfalls soll ein in der schönsten Lage für jeden Handelsstand passendes **Haus mit schönem Gewölbe** und für 3 Pferde **Stallung** verkauft werden, wo auch seit 16 Jahren mit sehr gutem Erfolg Restauration betrieben ist, Vorder- und Hinterhaus je an einer Straßenfront gelegen.

Alles Nähere bei **J. C. Kirchner**, Großer Blumenberg in Leipzig.

Zu verkaufen

(auf Wunsch unter den bequemsten Zahlungsbedingungen) oder zu vermieten ist ein komfortabel eingerichtetes, durchaus herrschaftlich erbautes **Haus** mittlerer Größe. Die Expedition d. Bl. nimmt **Adr. unter Chiffre Z. # 16.** entgegen.

In Schkeuditz

ist ein Haus mit großen Localitäten, sich besonders zu einer Cigarrenfabrik eignend, zu verkaufen. Näheres unter Adresse Herr **Wilh. Busch**, Quersstraße Nr. 36 # 9 franco.

Ein **Haus- und Gartengrundstück**, 1/2 Stunde von Leipzig, ist weggangshalber für den festen Preis von 2200 π so gleich zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft und hat auch noch 2 Baustellen. Adressen unter H. D. 22 poste restante Leipzig niederzulegen.

Zu verkaufen a) eins der bestgelegenen und flottesen **Tabak- und Cigarrengeschäfte** in Leipzig, b) ein **Mohrproducten- und Leinwandgeschäft**, c) ein **Material- u. Productengeschäft**, d) eine flotte **Restauration**.

Zu vermieten a) ein **Verkaufsladen** mit daran befindlicher Comptoirstube, b) in **1. Stage, Meßlage, 3 Piecen**, passend zu Comptoir, Expedition u.

Für **Häuser u. Grundstücke** jeder Art, sowie **Geschäfte**, welche verkauft oder angekauft werden sollen, übernehme ich die Vermittelung bei strengster Solidität und Discretion.

Bruno Reupert,
Burgstraße 4, I.

Zu verkaufen ein gangbares **Geschäft**, in Mitte der Stadt. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, Destillation.

Zu verkaufen eine schwunghafte **Restauration**, dicht bei Leipzig, Garten, Tanzsalon und Kegelhahn. Forderung 7500 M und mäßige Anzahlung. Näheres bei G. A. Borwig in Reudnitz.

Zu verkaufen ist in der innern Vorstadt Krankheit halber eine **Restauration** wie sie steht und geht mit Billard für 2000 M und kann sofort übergeben werden. Adressen unter W. K. H. 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Reiz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

1 Mahagoni-Stukflügel, einige Mahag.- u. Nußbaum-Möbels, Verk. Reichstr. 36.

Zu verkaufen billig ein **Pianoforte** und ein **runder Tisch** Klosterstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein fast neues, schrägsaitiges **Pianino** steht Wegzugs halber zum Verkauf Markt Nr. 16, III., Café national, bei Hering.

Ein **Pianino** von besonders schönem Ton und Spielart ist veränderungshalber zu verkaufen Brühl 89, Treppe B, 4. Etage.

Eine goldene **Ancre-Uhr** mit langer goldener Kette ist billig zu verkaufen Restauration von **Benndorf** am Bayer. Bahnhof.

Die billigsten

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt
F. Hennicke, Brühl Nr. 23.

Noch einige gut gehaltene **Mahagoni- und andere Möbels** sind zu verkaufen Nr. 36 Reichstraße Nr. 36.

Gelegenheitskauf: 2 Sophas, 2 ovale Tische, 2 Commoden, 2 ff. polirte Schreibtische mit Sessel, 1 Kammerdiener, ein Salon-Wagen für 2-5jähr. Kinder, 1 Wanduhr und 1 ff. Arm-lampe, 1 Gewehr mit Kasten für Munition.
Rosenthalgasse Nr. 4 parterre.

Sopha, neue und gebrauchte **Möbels**, auch **Pulte, Sessel, Regale** verkauft billig
Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Umzugshalber sind billig zu verk. 1 zweith. Kleiderschr., 1 pol. Tisch, 1 mittelgr. Waschwanne, 1 3/4 Ell. langer Fenstertritt, 2 hell poll. schm. Pfeilerspiegel u. einige Stühle. Lange Str. 35, 3 Tr. d. Tr. gegenüber.

Ein noch gut erhaltener **Gewölbe-Vorbau** ist billig zu verkaufen. Näh. durch Herrn Wilh. Hertlein, Grimm. Str. 12.

Einen Cisschrank zu 2 1/2 Tonnen Bier habe billig zu verkaufen **E. Meyer,**
Leipzig, Nonnenschlößchen Platz. Str.

Stahlfederbetten nebst Keilkissen mit Kopshaaren in buntem Drell sind für 8 1/2 M zu verkaufen Neukirchhof 42, 2. Etage.

Ein Goldrahmenspiegel und zwei Aushängeglaskasten sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 6 im Kammergeschäft.

Billig. Zu verkaufen Mahag.- u. Kirschbaumsecretaire u. Chiffonniere, Commoden (4 1/2 M an), Sophas, neu und geb., u. verschiedene **Möbels** Brühl 58, g. Kanne. **W. Voigt.**

Möbels-Verkauf!

neuer und gebrauchter ff. und geringere
Reichstraße Nr. 39, 39, 39, 39, 39, 39.

Zu verkaufen ein altes **Sopha** und 3 Stühle billig
Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

Sophas, eins noch wie neu für 9 1/2 M , ein bestelltes statt für 14 M für 11 M gut u. dauerhaft, sind Verhältniss halber so billig zu verkaufen
Brüderstraße Nr. 11, 1 Treppe im kleinen Hause.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue **Sophas** und **Matrassen** beim Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen geb. Schreibsecretaire, Bücherschränke, Pulte u. Tischcommoden, Näh- u. Aed. Tische, Sophas u. Gerberstraße 53.

Verkauf mehrerer guter **Mahagoni-Möbels** heute **Nachmittags** 3-6 Uhr. Einige **Sophatische**, 1 **Damen-schreibtisch**, 6 **Robrstühle**, 1 **Sopha** mit **Polsterstühlen**, 1 **Waschtisch**, 1 **ov. Spiegel**, 1 **Lehnstuhl**, 1 **Commode** (alles von Mahagoni und gut erhalten), außerdem 1 **Hollbureau** und 1 **ovaler Nußbaumtisch** **Kleine Funkenburg** durch den **Hausmann** alles Nähere.

Gut erhaltene Möbels sollen wegguzshalber sof. verkauft werden Reizer Straße Nr. 19 c, 3 Treppen links.

Große **Bücherregale**, über 3 E. br. und 5 E. h., 12 Zoll tief, 1 led. Reisefloffer, alte Glashüren Verk. Place de repos Hofmann.

Sophas und **Causeusen** in Mahagoni u. Kirschbaum sind zu verkaufen
Große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **F. Müller**, im Gewölbe.

Guterb. Mahg. u. versch. andere **Möbels**, **Sophas**, gr. Pfeilerspiegel, Comptoirpult u. verk. Place de repos, Hofmann.

Betten sind zu verk. **Schubmayerg. 5, 3 Tr.**

Ein **schönes Fernrohr** (mit 3 Messing-Auszügen) ist für 3 1/2 M zu verkaufen Markt, Kaufhalle, Durchgang links.

Eine **Grover** und **Vater Nähmaschine**, noch ganz neu, ist billigst zu verkaufen Hainstraße Nr. 21 (Inseraten-Annahme).

Eine große **Pianoforte-Kiste**, 3 1/4 Elle lang und 1 Elle breit, eine **Bettstelle**, 1 **Wasserständer**, 1 **Bücherregal**, 4 **Stühle** und **Vorhangsrahmen** stehen zu verkaufen
Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts.

Eine **Jachenplumpe** in gutem Zustande hat billig zu verkaufen
Del. Fricksche, Karolinenstraße Nr. 17.

25 Stück gute **Einmachegläser** mit Patentbedel zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle.

Zu verkaufen sind 5 St. **Küchenmaschinen** mit Feuerungs-thüren. Zu erfr. b. **Hrn. Hausm. Vohse**, Dorotheenstraße 7.

Zu verkaufen ist ein offener **Göpel**, fast noch neu,
Berliner Straße Nr. 6.

Zu verkaufen steht ein **Hollwagen** mit Hasen und Kette
Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Eine Halbchaise,

modern und fast neu, ist billig zu verkaufen bei
F. A. Holzweissig, Halle'sche Straße Nr. 13.

Veloipede mit 40 Zoll. Dreibrad, sehr elegant, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße, Würzb. Hof, Restauration.

Zwei starke **Zugferde** stehen zu verkaufen
Peterssteinweg Nr. 13, **Petersohn.**

Gestern traf wieder ein Transport **frischmild. Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein.
Goldne Laute. **A. Hertling** aus Scholitz.

Ein Transport **Deffauer neumilchender Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 38.

Schafvieh.

Auf dem Rittergute Stötteritz u. Th. stehen über 200 Stück **Mutterchafe** und **Hammel** zum Verkauf.

Zu verkaufen ein 1 Jahr alter weißer **Budel**, schön und gut gezogen, Ranft. Steinw. 20 im Hofe parterre. **F. Rothig.**

Circa 1500 Kubikfuß schöne starke Ahorn-Mundhölzer und

600 beste Weißbuchen-Mundhölzer, große Dimensionen, so wie circa 1000 Kubikfuß **schöne, milde, fast astfreie Eilern-Mundhölzer**, für Drechsler sowohl als für Modelltischler passend, hat noch abzugeben
Coswig i/Anhalt. **F. W. Graul.**

Bekanntmachung.

Kieferne Pfosten und **Breter**, beste Qualität, in der Stärke von 2", 2 1/4", 3", 3 1/4", 4", 4 1/4", 5", 5 1/4", 6", 6 1/4", 7", 7 1/4", 8", 8 1/4", 9", 9 1/4", 10", 10 1/4", 11", 11 1/4", 12", 12 1/4", 13", 13 1/4", 14", 14 1/4", 15", 15 1/4", 16", 16 1/4", 17", 17 1/4", 18", 18 1/4", 19", 19 1/4", 20", 20 1/4", 21", 21 1/4", 22", 22 1/4", 23", 23 1/4", 24", 24 1/4", 25", 25 1/4", 26", 26 1/4", 27", 27 1/4", 28", 28 1/4", 29", 29 1/4", 30", 30 1/4", 31", 31 1/4", 32", 32 1/4", 33", 33 1/4", 34", 34 1/4", 35", 35 1/4", 36", 36 1/4", 37", 37 1/4", 38", 38 1/4", 39", 39 1/4", 40", 40 1/4", 41", 41 1/4", 42", 42 1/4", 43", 43 1/4", 44", 44 1/4", 45", 45 1/4", 46", 46 1/4", 47", 47 1/4", 48", 48 1/4", 49", 49 1/4", 50", 50 1/4", 51", 51 1/4", 52", 52 1/4", 53", 53 1/4", 54", 54 1/4", 55", 55 1/4", 56", 56 1/4", 57", 57 1/4", 58", 58 1/4", 59", 59 1/4", 60", 60 1/4", 61", 61 1/4", 62", 62 1/4", 63", 63 1/4", 64", 64 1/4", 65", 65 1/4", 66", 66 1/4", 67", 67 1/4", 68", 68 1/4", 69", 69 1/4", 70", 70 1/4", 71", 71 1/4", 72", 72 1/4", 73", 73 1/4", 74", 74 1/4", 75", 75 1/4", 76", 76 1/4", 77", 77 1/4", 78", 78 1/4", 79", 79 1/4", 80", 80 1/4", 81", 81 1/4", 82", 82 1/4", 83", 83 1/4", 84", 84 1/4", 85", 85 1/4", 86", 86 1/4", 87", 87 1/4", 88", 88 1/4", 89", 89 1/4", 90", 90 1/4", 91", 91 1/4", 92", 92 1/4", 93", 93 1/4", 94", 94 1/4", 95", 95 1/4", 96", 96 1/4", 97", 97 1/4", 98", 98 1/4", 99", 99 1/4", 100", 100 1/4", 101", 101 1/4", 102", 102 1/4", 103", 103 1/4", 104", 104 1/4", 105", 105 1/4", 106", 106 1/4", 107", 107 1/4", 108", 108 1/4", 109", 109 1/4", 110", 110 1/4", 111", 111 1/4", 112", 112 1/4", 113", 113 1/4", 114", 114 1/4", 115", 115 1/4", 116", 116 1/4", 117", 117 1/4", 118", 118 1/4", 119", 119 1/4", 120", 120 1/4", 121", 121 1/4", 122", 122 1/4", 123", 123 1/4", 124", 124 1/4", 125", 125 1/4", 126", 126 1/4", 127", 127 1/4", 128", 128 1/4", 129", 129 1/4", 130", 130 1/4", 131", 131 1/4", 132", 132 1/4", 133", 133 1/4", 134", 134 1/4", 135", 135 1/4", 136", 136 1/4", 137", 137 1/4", 138", 138 1/4", 139", 139 1/4", 140", 140 1/4", 141", 141 1/4", 142", 142 1/4", 143", 143 1/4", 144", 144 1/4", 145", 145 1/4", 146", 146 1/4", 147", 147 1/4", 148", 148 1/4", 149", 149 1/4", 150", 150 1/4", 151", 151 1/4", 152", 152 1/4", 153", 153 1/4", 154", 154 1/4", 155", 155 1/4", 156", 156 1/4", 157", 157 1/4", 158", 158 1/4", 159", 159 1/4", 160", 160 1/4", 161", 161 1/4", 162", 162 1/4", 163", 163 1/4", 164", 164 1/4", 165", 165 1/4", 166", 166 1/4", 167", 167 1/4", 168", 168 1/4", 169", 169 1/4", 170", 170 1/4", 171", 171 1/4", 172", 172 1/4", 173", 173 1/4", 174", 174 1/4", 175", 175 1/4", 176", 176 1/4", 177", 177 1/4", 178", 178 1/4", 179", 179 1/4", 180", 180 1/4", 181", 181 1/4", 182", 182 1/4", 183", 183 1/4", 184", 184 1/4", 185", 185 1/4", 186", 186 1/4", 187", 187 1/4", 188", 188 1/4", 189", 189 1/4", 190", 190 1/4", 191", 191 1/4", 192", 192 1/4", 193", 193 1/4", 194", 194 1/4", 195", 195 1/4", 196", 196 1/4", 197", 197 1/4", 198", 198 1/4", 199", 199 1/4", 200", 200 1/4, 201, 201 1/4, 202, 202 1/4, 203, 203 1/4, 204, 204 1/4, 205, 205 1/4, 206, 206 1/4, 207, 207 1/4, 208, 208 1/4, 209, 209 1/4, 210, 210 1/4, 211, 211 1/4, 212, 212 1/4, 213, 213 1/4, 214, 214 1/4, 215, 215 1/4, 216, 216 1/4, 217, 217 1/4, 218, 218 1/4, 219, 219 1/4, 220, 220 1/4, 221, 221 1/4, 222, 222 1/4, 223, 223 1/4, 224, 224 1/4, 225, 225 1/4, 226, 226 1/4, 227, 227 1/4, 228, 228 1/4, 229, 229 1/4, 230, 230 1/4, 231, 231 1/4, 232, 232 1/4, 233, 233 1/4, 234, 234 1/4, 235, 235 1/4, 236, 236 1/4, 237, 237 1/4, 238, 238 1/4, 239, 239 1/4, 240, 240 1/4, 241, 241 1/4, 242, 242 1/4, 243, 243 1/4, 244, 244 1/4, 245, 245 1/4, 246, 246 1/4, 247, 247 1/4, 248, 248 1/4, 249, 249 1/4, 250, 250 1/4, 251, 251 1/4, 252, 252 1/4, 253, 253 1/4, 254, 254 1/4, 255, 255 1/4, 256, 256 1/4, 257, 257 1/4, 258, 258 1/4, 259, 259 1/4, 260, 260 1/4, 261, 261 1/4, 262, 262 1/4, 263, 263 1/4, 264, 264 1/4, 265, 265 1/4, 266, 266 1/4, 267, 267 1/4, 268, 268 1/4, 269, 269 1/4, 270, 270 1/4, 271, 271 1/4, 272, 272 1/4, 273, 273 1/4, 274, 274 1/4, 275, 275 1/4, 276, 276 1/4, 277, 277 1/4, 278, 278 1/4, 279, 279 1/4, 280, 280 1/4, 281, 281 1/4, 282, 282 1/4, 283, 283 1/4, 284, 284 1/4, 285, 285 1/4, 286, 286 1/4, 287, 287 1/4, 288, 288 1/4, 289, 289 1/4, 290, 290 1/4, 291, 291 1/4, 292, 292 1/4, 293, 293 1/4, 294, 294 1/4, 295, 295 1/4, 296, 296 1/4, 297, 297 1/4, 298, 298 1/4, 299, 299 1/4, 300, 300 1/4, 301, 301 1/4, 302, 302 1/4, 303, 303 1/4, 304, 304 1/4, 305, 305 1/4, 306, 306 1/4, 307, 307 1/4, 308, 308 1/4, 309, 309 1/4, 310, 310 1/4, 311, 311 1/4, 312, 312 1/4, 313, 313 1/4, 314, 314 1/4, 315, 315 1/4, 316, 316 1/4, 317, 317 1/4, 318, 318 1/4, 319, 319 1/4, 320, 320 1/4, 321, 321 1/4, 322, 322 1/4, 323, 323 1/4, 324, 324 1/4, 325, 325 1/4, 326, 326 1/4, 327, 327 1/4, 328, 328 1/4, 329, 329 1/4, 330, 330 1/4, 331, 331 1/4, 332, 332 1/4, 333, 333 1/4, 334, 334 1/4, 335, 335 1/4, 336, 336 1/4, 337, 337 1/4, 338, 338 1/4, 339, 339 1/4, 340, 340 1/4, 341, 341 1/4, 342, 342 1/4, 343, 343 1/4, 344, 344 1/4, 345, 345 1/4, 346, 346 1/4, 347, 347 1/4, 348, 348 1/4, 349, 349 1/4, 350, 350 1/4, 351, 351 1/4, 352, 352 1/4, 353, 353 1/4, 354, 354 1/4, 355, 355 1/4, 356, 356 1/4, 357, 357 1/4, 358, 358 1/4, 359, 359 1/4, 360, 360 1/4, 361, 361 1/4, 362, 362 1/4, 363, 363 1/4, 364, 364 1/4, 365, 365 1/4, 366, 366 1/4, 367, 367 1/4, 368, 368 1/4, 369, 369 1/4, 370, 370 1/4, 371, 371 1/4, 372, 372 1/4, 373, 373 1/4, 374, 374 1/4, 375, 375 1/4, 376, 376 1/4, 377, 377 1/4, 378, 378 1/4, 379, 379 1/4, 380, 380 1/4, 381, 381 1/4, 382, 382 1/4, 383, 383 1/4, 384, 384 1/4, 385, 385 1/4, 386, 386 1/4, 387, 387 1/4, 388, 388 1/4, 389, 389 1/4, 390, 390 1/4, 391, 391 1/4, 392, 392 1/4, 393, 393 1/4, 394, 394 1/4, 395, 395 1/4, 396, 396 1/4, 397, 397 1/4, 398, 398 1/4, 399, 399 1/4, 400, 400 1/4, 401, 401 1/4, 402, 402 1/4, 403, 403 1/4, 404, 404 1/4, 405, 405 1/4, 406, 406 1/4, 407, 407 1/4, 408, 408 1/4, 409, 409 1/4, 410, 410 1/4, 411, 411 1/4, 412, 412 1/4, 413, 413 1/4, 414, 414 1/4, 415, 415 1/4, 416, 416 1/4, 417, 417 1/4, 418, 418 1/4, 419, 419 1/4, 420, 420 1/4, 421, 421 1/4, 422, 422 1/4, 423, 423 1/4, 424, 424 1/4, 425, 425 1/4, 426, 426 1/4, 427, 427 1/4, 428, 428 1/4, 429, 429 1/4, 430, 430 1/4, 431, 431 1/4, 432, 432 1/4, 433, 433 1/4, 434, 434 1/4, 435, 435 1/4, 436, 436 1/4, 437, 437 1/4, 438, 438 1/4, 439, 439 1/4, 440, 440 1/4, 441, 441 1/4, 442, 442 1/4, 443, 443 1/4, 444, 444 1/4, 445, 445 1/4, 446, 446 1/4, 447, 447 1/4, 448, 448 1/4, 449, 449 1/4, 450, 450 1/4, 451, 451 1/4, 452, 452 1/4, 453, 453 1/4, 454, 454 1/4, 455, 455 1/4, 456, 456 1/4, 457, 457 1/4, 458, 458 1/4, 459, 459 1/4, 460, 460 1/4, 461, 461 1/4, 462, 462 1/4, 463, 463 1/4, 464, 464 1/4, 465, 465 1/4, 466, 466 1/4, 467, 467 1/4, 468, 468 1/4, 469, 469 1/4, 470, 470 1/4, 471, 471 1/4, 472, 472 1/4, 473, 473 1/4, 474, 474 1/4, 475, 475 1/4, 476, 476 1/4, 477, 477 1/4, 478, 478 1/4, 479, 479 1/4, 480, 480 1/4, 481, 481 1/4, 482, 482 1/4, 483, 483 1/4, 484, 484 1/4, 485, 485 1/4, 486, 486 1/4, 487, 487 1/4, 488, 488 1/4, 489, 489 1/4, 490, 490 1/4, 491, 491 1/4, 492, 492 1/4, 493, 493 1/4, 494, 494 1/4, 495, 495 1/4, 496, 496 1/4, 497, 497 1/4, 498, 498 1/4, 499, 499 1/4, 500, 500 1/4, 501, 501 1/4, 502, 502 1/4, 503, 503 1/4, 504, 504 1/4, 505, 505 1/4, 506, 506 1/4, 507, 507 1/4, 508, 508 1/4, 509, 509 1/4, 510, 510 1/4, 511, 511 1/4, 512, 512 1/4, 513, 513 1/4, 514, 514 1/4, 515, 515 1/4, 516, 516 1/4, 517, 517 1/4, 518, 518 1/4, 519, 519 1/4, 520, 520 1/4, 521, 521 1/4, 522, 522 1/4, 523, 523 1/4, 524, 524 1/4, 525, 525 1/4, 526, 526 1/4, 527, 527 1/4, 528, 528 1/4, 529, 529 1/4, 530, 530 1/4, 531, 531 1/4, 532, 532 1/4, 533, 533 1/4, 534, 534 1/4, 535, 535 1/4, 536, 536 1/4, 537, 537 1/4, 538, 538 1/4, 539, 539 1/4, 540, 540 1/4, 541, 541 1/4, 542, 542 1/4, 543, 543 1/4, 544, 544 1/4, 545, 545 1/4, 546, 546 1/4, 547, 547 1/4, 548, 548 1/4, 549, 549 1/4, 550, 550 1/4, 551, 551 1/4, 552, 552 1/4, 553, 553 1/4, 554, 554 1/4, 555, 555 1/4, 556, 556 1/4, 557, 557 1/4, 558, 558 1/4, 559, 559 1/4, 560, 560 1/4, 561, 561 1/4, 562, 562 1/4, 563, 563 1/4, 564, 564 1/4, 565, 565 1/4, 566, 566 1/4, 567, 567 1/4, 568, 568 1/4, 569, 569 1/4, 570, 570 1/4, 571, 571 1/4, 572, 572 1/4, 573, 573 1/4, 574, 574 1/4, 575, 575 1/4, 576, 576 1/4, 577, 577 1/4, 578, 578 1/4, 579, 579 1/4, 580, 580 1/4, 581, 581 1/4, 582, 582 1/4, 583, 583 1/4,

Strike-Cigarren,

Strike-Cigarren.

Strike-Cigarren.

Verkauf: Sternwartenstraße Nr. 11 von früh 6 bis Abends 10 Uhr.
Man kauft in der Deutschen Cigarrenarbeiter-Compagnie eine Cigarre, wie sie sonst Niemand zu liefern im Stande ist, zum Selbstkostenpreise und zwar:

3 Pfenniger	Fiadaro, kräftig.
4	La Bouquet, halb schwer und schwer.
5	Santa Marta, ausgezeichnet.
6	Vidalgo Non plus ultra.

Da wir hier dem geehrten Publicum etwas wirklich Ausgezeichnetes liefern, hegen wir das feste Vertrauen, daß die Herren Raucher uns mit ihrer werthen Kundschaft beehren werden.

NB. Bei Abnahme von 25 Stück treten Engros-Preise ein.
Sternwartenstraße Nr. 11 von früh 6 bis Abends 10 Uhr und Verkaufshalle Nr. 1 Petersstraße bei Fritz Stein, sowie wir in den Stand gesetzt sind, von Montag an noch eine neue Verkaufsstelle Ritterstraße Nr. 42 zu eröffnen.

Gebraunten Kaffee

empfehlen die edelsten Sorten von echtem Mokka, Perl, Menado, Java, Tschichern, Domingo, so wie die beliebtesten billigen Kaffees

à Pfund 10—12 Ngr.,

die beste Qualität (roh 7½—15 %)

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinw. 57.

Heute zum Marktverkauf, Katharinenstraße, Ecke des Brühls, vor Herrn Dufours Haus sind sehr schöne neue Matjes-Seringe im Einzelnen und Schoden zu verkaufen.

Roßfleisch-Verkauf,

stets frische und feine Waare.

Lützowstraße, Markt, Königshaus, Ulrichsgasse und Bosenstraßen-Ecke.

Malzbranntwein

aus der Dampf-Malz-Branntweinfabrik von R. Freygang à Kanne 5 %, à Eimer 8 %: Detail-Geschäft Hall. Str. 1.

Die Flaschenbier-Handlung von Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3,

empfehlen in ganz vorzüglichen Qualitäten

Nürnberger Bier	12/1 oder 20/2 Fl. für 1 ^{ap} 5 %
Culmbacher Bier	12/1 = 20/2 = = 1 = — =
Böhmisch Bier	12/1 = 20/2 = = 1 = — =
Berliner Bier	13/1 = 21/2 = = 1 = — =
Lager-Bier	15/1 = 24/2 = = 1 = — =

Sämtliche Biere sind prachtvoll.

Leicht bayerische Biere

empfehlen in Flaschen 15/1 oder 24/2 Flaschen 1 %.

Weißbier 15/1 Fl. 1 %, Wiederverkäufer bedeutend billiger. M. Lange, Auerbachs Hof.

Thüringer Weißbier

pr. Tonne 4½ %^{ap}, 16 Fl. 1 %^{ap} und ausgemessen 6 Kannen 7½ % bei C. W. Krause, Verleger, Neutirchhof 42.

Von heute ab

Cidrotter-Ausschlag 6 Stück 1 Ngr.,

Nittergutsbutter, frische Milch u. Sahne ist täglich zu haben Reizer Straße Nr. 15 b.

Täglich zweimal frische Milch, früh 6 Uhr und Abends 5 Uhr, feine Schweizerbutter, feine Nittergutsbutter zu billigen Preisen, so wie alle Victualien bei

F. A. Schwabe,

Centralhalle, Bade-Gebäude.

Hausbacken Brod

von gutem, kräftigem Geschmack, das Pfd. für 8 \mathcal{L} in 8, 10 und 12 \mathcal{L} -Brodern empfiehlt das Mehl- u. Productengeschäft, Ritterstraße Nr. 4, im neuen Durchgang.

C. A. Kramer.

Sofort zu kaufen gesucht

werden Stadt- und Landgrundstücke gegen Cassa und gute Hypotheken Reichstraße 12, 3. Etage. Offerten beliebe man Vormittags 8—10 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr zu machen.

Nittergutsankauf.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein Nittergut mit 1000—1200 Morgen zu kaufen gesucht durch

C. Köbel in Duerfurt.

Gesucht wird 1. October eine kleine Restauration, womöglich verbunden mit einem kleinen Gewölbe für Victualien, in frequenter Lage.Adr. niederzulegen Kl. Fleischergasse 5 im Seifengeschäft.

Ein Geschäft,

couranter Artikel, wird zu kaufen gesucht. Adr. unter Z. # 18 mit näheren Bedingungen beliebe man an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11, abzugeben.

Theater-Abonementen,

welche ihre Billets für Sonntag den 18. d. verkaufen wollen, werden ersucht dieselben bis heute Sonnabend Abends 8 Uhr anzumelden bei

Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

N. S. Oder Sonntag bis Mittag 1 Uhr in meiner Wohnung, Place de repos, Hauptgebäude.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen und erb. gefl. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Köffer.

Ein- und Verkauf getragener Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, Einkauf zu höchsten Preisen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Eine Präge-Presse

(zum Stempeln von Briefköpfen, Karten etc. mit Zubehör), neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Franco-Offerten P. S. # 50. poste rest. Leipzig.

Achtung!!

Ein Eiskasten mit Apparat wird sofort zu kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 35 parterre.

Ein noch in gutem Zustande befindliches, wenn auch altes Thor von Stab- oder Schmiedeeisen, 2flügelig, im rechten Flügel womöglich eine Thür oder Durchgangsthor, 7 Ellen weit und circa 4 Ellen hoch, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man bis zum 24. d. im Gasthof zum Bamberger Hof niederlegen zu wollen.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder ist zu haben bei billigsten Zinsen 29. Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

28 Sainstraße 28
Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen.

Geld auf Werthpapiere, Lager- und Leihhausscheine und nur courante Waaren ist stets zu haben
Preußergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte 20er, von angenehmem Aeußern, hiesiger Restaurateur, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. Hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adresse womöglich mit Photographie unter S. R. 5. poste restante Leipzig bis Montag Mittag niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ein Kind im Alter von einem Jahre wird bei ordentl. Leuten gegen pünctliche Zahlung des Ziehgeldes unterzubringen gesucht. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 3 bei Wittwe **Rosenov.**

Fahrt nach der Schweiz.

Sollte eine gebildete Familie geneigt sein, welche die Extrafahrt nach der Schweiz benutzt, einer Dame den Anschluß zu geben, so bittet man geneigte Adressen unter W. H. 20. in der Exped. d. Bl.

Buchhandlungs-Associé.

Für ein hiesiges **Verlagsgeschäft** wird ein vermögender **Associé** gesucht. Adressen sub E. H. 500 durch die Exped. d. Bl.

Leipziger Wicse-Fabrikanten,

welche gesonnen sind, eine zahlreiche Kundschaft von einigen Hundert Wiederverkäufern und einem Hauptagenten an sich zu ziehen, wollen ihre Adressen an

Eduard Arnold,

Sonnen- und Hainstraßenecke, **Chemnitz**, franco gütigst gelangen lassen.

Wer fertigt gewandt Gelegenheitsgedichte? Adressen sub Z. 3 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Wer fertigt Gelegenheits-Gedichte? Offerten unter B. H. 26. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wünscht für ein paar Stunden des Tages einen **Tanzlehrer**. Gefällige Adressen beliebe man unter St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Posamentir-Waaren-Engros-Geschäft** in **Magdeburg** wird zum sofortigen Antritt oder per 1. Oct. a. c. ein mit der Branche bekannter **tüchtiger Reisender** gesucht. Offerten werden „poste restante“ Magdeburg X. H. 100. erbeten.

Ein hiesiges **englisch und deutsches Manufactur-Waaren-Geschäft en gros** sucht zum baldigen Antritt einen **jungen Mann**, der sowohl mit der **Correspondenz** als auch mit der **Buchführung** vollständig vertraut ist.

Adressen unter Angabe der bisherigen **Thätigkeit** sind unter Z. H. 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Expedienten-Gesuch.

Ein junger, gut empfohlener **Mann**, mit guter **Handschrift** wird für eine hiesige **Verlagsbuchhandlung** dauernd zu engagiren gesucht.

Nur solche, welche bereits im **Buchhandel** thätig gewesen und darüber **günstige Zeugnisse** besitzen, wollen sich unter Angabe der **seitherigen Verhältnisse** melden sub **R. O. 20.** Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Schreiber,

der womöglich schon im **Buch- oder Musikhandel** gearbeitet hat, wird für einige Zeit zur **Aushilfe** gesucht von

Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14.

Für Maschinenmeister.

Zum baldigen Antritt wird in einer größeren hiesigen **Officin** ein geschickter im **Illustrations- und Accidenzdruck** erfahrener **Maschinenmeister** gesucht. Gutes **Salair** und dauernde **Stellung** werden zugesichert. Näheres **Vosenstraße** Nr. 21, IV.

Notenstecher

finden dauernde Arbeit in meiner **Officin**.

F. W. Garbrecht.

Mehrere **Mechaniker** und ein **Obergehülfe** für **orthopädische Maschinen** und **Bandagen** finden dauernde **Anstellung** und gute **Bezahlung** bei **H. Weber-Moos** in **Zürich**.

Drei Kürschnergessen,

zwei auf **Belzarbeit**, einer auf **Mützen**, werden nach **auswärts** verlangt. Zu melden nächsten **Sonntag** den 18. **Juli** in **Stadt Malmedy** zwischen 10 und 11 Uhr.

Tischler-Gesellen

finden dauernde Beschäftigung **Alexanderstraße** Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein **Tischler**, guter Arbeiter, **Elsterstraße** 44.

A. Hässler.

Malergehülfe werden zwei sofort zu engagiren gesucht von **Kochlitz**.

E. S. Steinbach.

10 tüchtige Steinhauergesellen

können sofort bei mir in **Arbeit** treten.

Julius Schirmer, Eisenbahnstraße 12.

20 ganz tüchtige **Maurergesellen** sucht **Robert Bauer**, Bauhofstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein **Drechsler**, welcher in **Metall-Gasarbeiten** Bescheid weiß, von **E. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Einem **jungen Mann**, welcher **Lust** hat unter **Leitung** des **Prinzipals die Oekonomie** zu erlernen, kann unter **vorteilhaften Bedingungen eine Stelle** nachgewiesen werden **Hainstraße** Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht werden **Colporteurs**. **Otto Wigand's Buchdruckerei**, **Rosplatz**, zu erfragen.

Gesucht werden **1 Markthelfer**, welcher womöglich schon im **Parfümeriegeschäfte** thätig war, **1 Kellner**, **1 Hausknecht** für einen **Gasthof**, **1 Pferdebursche** durch **A. W. Voss**, Kleine **Fleischergasse** Nr. 29.

Ein **kräftiger, zuverlässiger**, mit **Pferden** vertrauter **Arbeiter** wird gesucht **Kohlenwerk Mariaschein**, **Dresdner Bahnhof**.

Gesucht wird ein Kollknecht Petersstraße 24.

Gesucht wird sofort ein **Kollknecht** **Königsplatz** Nr. 14, **Klingebeil**.

Es wird sofort ein **cautionsstellender Oberkellner** gesucht **Peter**, **Restaurateur**, **Flagwitz**, **Felsenkeller**.

Gesucht werden: **1 junger Hotchkellner**, **4 Rest.-Kellner**, **1 Commis** für **Manufact.**, **2 herrsch. Diener**, **1 Markthelfer**, **1 Kutscher** aufs **Land**, **2 Hofmeister**, **4 Knechte**, **3 Laufb.** in **Jahrlohn**, **1 Arbeiter**. **E. Friedrich**, **Ritterstraße** 2, I.

Gesucht wird sofort oder später ein **junger**, mit **guten Attesten** versehener **Kellner** im **Schweizerhäuschen**.

Gesucht wird für ein **Hotel** ein **junger gewandter Mensch**, welcher **gewillt** ist, sich als **Kellner** auszubilden.

A. W. Voss, Kleine **Fleischergasse** Nr. 29.

Gesucht

wird sofort ein **ordentlicher, reinlicher Kellnerbursche**. Zu erfragen bei **F. Kopp** am **Pachhofplatz**.

Einige **Burschen** finden dauernde **Beschäftigung** **Reudnitz**, **Grenzstraße** Nr. 4 im **Hofe**.

Gesucht wird ein **Bursche** vom **Land** zum **Zeitungstragen** **Ranstädter Steinweg** Nr. 63, **2 Treppen** vornheraus.

Gesucht wird sofort eine **Bursche** für **häusliche Arbeit** **Weststraße** Nr. 53.

Gesucht wird sofort ein **kräftiger Laufbursche**. Näheres im **Gewölbe Grimma'sche Straße** Nr. 22.

Ein **Laufburschen** sucht **Edmund Krüger's Filiale**, **Neukirchhof** Nr. 12/3.

Dienstpersonal erhält sofort oder später **Stellung** durch **C. Göpfert's** **Vermittlungs-Expedition**, **Thomasgäßchen** 2.

Dienstboten erhalten sofort und später **Stellung**. **Carl Kiepling**, **Große Fleischergasse** 24/25, I.

Mehrere **Bug- oder Weisnäherinnen** finden für einige **Zeit** angemessene **Beschäftigung** **Elsterstraße** Nr. 21, 1. **Etage**. Zu melden **früh bis 9 Uhr**.

Eine **gut geübte Schneiderin** findet **Beschäftigung**, auch wird **einigen Lernenden** **Unterricht** erteilt, **Petersstr.** 35, **2 Tr. rechts**.

Eine geübte Maschinennäherin

auf **System Wheeler & Wilson** oder **Singer** und eine **dergleichen Zuarbeiterin** werden **sogleich** auf **dauernde Arbeit** in ein **Privathaus** gesucht.

Zu erfragen **Lange Straße** Nr. 26, 1. **Etage links**.

Für **Posamentirarbeit** werden **Mädchen** gesucht. **Bayerische Straße** Nr. 7 c, **2 Treppen rechts**.

Eine im **Bugsfach** geübte **tüchtige**

Verkäuflerin

wird nach **auswärts** gesucht. Näheres bei **Herrn Krah**, **Fleischergasse**, **Stadt Gotha**.

Gesucht werden **2 Mädchen** an einen **Schießstand** nach **auswärts**. Zu melden **Gerberstraße** 43, in der **Destillation**.

Gesucht werden zum **sof. Antritt** **2 Kellnerinnen** nach **auswärts** (**Monat 6 M**), **E. Friedrich**, **Ritterstr.** 2, I.

Eine **perfecte Kochmamsell**, die in **größeren Wirthschaften** schon **conditionirt** hat, wird nach **Torgau** gesucht. **Adresse** in der **Expedition** dieses **Blattes** zu erfragen. Auch können **dieselbst** **2 junge Mädchen die feinere Küche** erlernen.

Alle **Mädchen**, welche **sofort od. später Stellen** haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße** 2, I. melden.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 198.]

17. Juli 1869.

Ein Mädchen

für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht.
E. Meher, Nonnenschlößchen, Plagw. Str. in Leipzig.

Ein Mädchen, welches waschen und etwas kochen kann, wird sofort oder zum 1. August gesucht

Leffingstraße Nr. 9 b, II. links.

Auf dem Mühlengute Gundorf bei Leipzig wird ein Stubenmädchen, welches zu nähen und plätten versteht, per 1. resp. 15. August gesucht. Bewerberinnen wollen sich unter Beibringung ihrer Zeugnisse dort persönlich vorstellen.

Sofort gesucht

wird ein braves Dienstmädchen, das auch mit Kindern umzugehen weiß. Freundliche Behandlung und anständiger Lohn.

Mährberger Straße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die übrige Hausarbeit mit übernimmt, Hainstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird per 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei J. G. Lehmann, Restauration, Neuschönefeld.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen, das einer Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden in Gohlis, Lindenstraße Nr. 67.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden

Thalstraße Nr. 8, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Aug. in ein Gasthaus ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche bewandert ist, Querstraße 2 part.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann L. Apitzsch, Grimm. Steinweg.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August eine Köchin

Tauhaer Straße Nr. 16, Restauration.

Gesucht werden: 1 Köchin, 1 perf. Jungemagd (15. Aug.), 1 franz. Bonne. E. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht werden gegen guten Lohn 1 Rest.-Köchin, 1 Jungemagd und mehrere Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit durch A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. August eine tüchtige Kochmamsell in der Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post.

Gesucht wird eine Köchin in Hotel, perfect, bei sehr gutem Lohn, 3 Büffetmamsells nach auswärts, nur solid, sofort u. 1. August. Carl Kiepling, Große Fleischergasse 24/25, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen vom Lande für Kinder und leichte häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein sittliches, anständiges Mädchen wird für den Tag über bei Kindern gesucht Bayerische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein intelligenter, cautionsfähiger Geschäftsmann wünscht in einer Stadt von ca. 20,000 Einwohnern mit reicher Umgegend ein Schuh- und Stiefel-Lager commissionsweise zu übernehmen. Da dem Suchenden große Bekanntschaft zur Seite steht und der Artikel noch nicht vertreten ist, kann ein großer Umsatz in Aussicht gestellt werden. Adressen besorgen die Herren Hansenstein & Bogler, Leipzig sub X. D. 551.

Gesucht wird eine leichte Beschäftigung irgend eines Geschäfts von ein Paar pünctlichen Eheleuten ohne Kinder (die sich davon leidlich ernähren können), was ein Jeder verrichten kann, ohne davon Kenntniß zu besitzen, und zu Hause verrichtet werden kann.

Gefällige Adressen H. # 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Comptoirdiener oder Markthelfer. Werthe Adressen beliebe man unter A. S. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein tüchtiger Kutscher, vorzügl. guter Pferdewärter, sucht Dienst durch A. W. Loff, Kl. Fleischergasse Nr. 29.

Condition-Suchende, gut empfohlenes männl. und weibl. **Personal**, finden durch mein seit 1846 bestehendes Geschäft, dass sich einer ausgebreiteten Bekanntschaft und bezüglich der Vermittlung solider und dauernder Stellungen eines guten Rufes erfreut **Engagement** in allen Branchen, hier und auswärts, in diesem und nächsten Monat und später für ein billiges Honorar und mit einhalb- und einjähr. Garantie und kostenfreier zweiter Verplacirung.

Julius Knöfel, Agent, Moritzstrasse Nr. 4 part.

Ein Mann in gesetzten Jahren, gelernter Müller, welcher schon in großen Mühlen zur Zufriedenheit war, auch gut rechnen und schreiben kann, sucht Stellung, würde auch eine andere Stelle annehmen, kann auch Caution stellen. Näh. Löwenapotheke im S. part.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt, 15 Jahre alt, sucht Stelle als Schreiber in einem Buchhandel oder Lotteriegeschäft. Darauf reflectirende Herren erhalten nähere Auskunft Universitätsstraße 10 in dem Färbereiannahmegesch. von Schubert.

Ein zuverlässiger Arbeiter mit guten Zeugnissen versehen, sucht Beschäftigung. Adressen A. H. 5. poste restante.

Ein Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer, Lagerhalter etc. etc. Zu sprechen von Nachmittags 2 Uhr an Lützowstr. 14, im Hof 3 Tr.

Ein tüchtiger Büffet-Kellner sucht Stellung als solcher. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Ein anständiger junger Laufbursche von 15 Jahren sucht Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen unter G. S. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstpersonal aller Branchen weist den geehrten Herrschaften gratis nach Carl Kiepling, Große Fleischergasse 24/25, I.

Eine erfahrene Frau sucht eine Stelle als Wirtshschafterin bei einem ältern Herrn, unterzieht sich auch die Kinder zu pflegen. Bitte die Adresse Nr. 6 Schillerstraße.

Eine gewandte Verkäuferin

(von angenehmem Aeußern), die seit längeren Jahren in Geschäften thätig, sucht 15. August oder 1. Sept. im in Leipzig Posamentirgeschäft oder ähnlicher Branche Stellung. Näheres durch Frau Schnell in Halle, Bechershof 10.

Einige gewandte Verkäuferinnen, Büffetmamsells u. s. w. weist gratis nach A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29.

Ein anständiges Mädchen sucht bei Herrschaften Beschäftigung im Ausbessern, welches auch im Schneidern nicht unerfahren ist. Näheres zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 22, 4 Treppen bei Frau Hufnagel.

Für ein junges Mädchen von achtzehn Jahren, welches eine gute Schulbildung genossen hat, in weiblichen Arbeiten erfahren, im Schneidern sehr geschickt, auch sonst anständig und gewandt ist und mit dem Bügeln gut umzugehen weiß, wird eine Stellung als Gehülfin der Hausfrau oder auch als Bonne bei nicht zu kleinen Kindern gesucht. Man wird dabei weniger auf hohen Gehalt als vielmehr darauf sehen, daß das junge Mädchen eine gute, freundliche Behandlung erfährt und in respectable Umgebung eintritt. Adressen unter G. H. 24. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfr. Brühl 28 im Gew. bei Madame Schumann.

Ein anständiges Mädchen, das 3 Jahre bei einer Herrschaft für Küche und Hausarbeit diente, sucht einen Dienst. Adressen abzugeben bei Herrn Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Dienstgesuch für eine Waise.

Für eine brave, treue und ehrliche **Waise**, welche der Führung einer Hauswirthschaft **vollständig** gewachsen ist, sucht deren Vormund einen Dienst **als Wirthschafterin** und werden geehrte Herrschaften, welche eine oder auch ähnliche Stelle zu belegen haben, ersucht, ihre Anerbieten unter X. Q. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Dienst. Zu erfragen Petersstraße 36 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und plätten kann, sucht eine Stelle zum 1. August. Zu erst. Reichsstr. 9 p.

Gesuch.

Ein Mädchen von einigen 20 Jahren, welches bisher in mehreren Gasthöfen diente und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht vom 1. August d. J. an einen Dienst bei einer Herrschaft in Leipzig in der Küche zc., um sich im Kochen noch mehr zu vervollkommen. Hierauf reflectirende Herrschaften wollen die Güte haben und ihre Adressen an Herren Haasenstein und Bogler in Leipzig, Annoncen-Expedition, unter Chiffre X. F. 553 zur Weiterbeförderung gef. abzugeben.

Eine **perfecte Köchin** sucht bei einer vornehmen Herrschaft Dienst. **A. W. Hoff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein anständiges Mädchen, welches 1 1/2 Jahre im Putz- u. Posamentirgeschäft conditionirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht hier oder auswärts ähnl. Stelle. Sternwartenstr. 19, h. 3 Tr. Fr. Müller.

Eine Jungemagd, welche gute Zeugnisse hat und mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht Stelle zum 1. August. Werthe Adressen nimmt gütigst Herr Hagner, Zimmerstr. 2, entgegen.

Ein **solides Mädchen**, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht Stelle Grimm. Straße Nr. 25, 2. Et.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und leichte häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen per 1. August. Näheres beim Portier des neuen Theaters.

Ein junges gewandtes Mädchen aus guter Familie vom Lande, welches im Nähen und Kochen nicht unerfahren, wünscht, um sich in der Landwirtschaft weiter zu vervollkommen, auf einem größeren Gute in der Nähe Leipzigs Stellung. Auf gute Behandlung wird mehr als auf Honorar Anspruch gemacht. Antritt kann 1. September oder 1. October a. c. erfolgen. Geehrte Herrschaften wollen Adresse im Hotel Gasthof z. Bamberger Hof in Leipzig niederlegen.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und auch mit Kindern umzugehen versteht, sucht 1. August einen Dienst Weststraße Nr. 68, Sou terrain.

Ein junges, gebildetes **Mädchen**, aus guter Familie, von außerhalb sucht Stellung bis 1. August als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres Gerberstraße Nr. 48, 3 Treppen vornheraus.

Ein **Mädchen** aus Thüringen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Brühl Nr. 73 beim Hausmann.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin oder bei einzelnen Leuten zum 1. August. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9/10. im Geschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein **junges Mädchen** aus Thüringen sucht zum 1. August Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Brühl- und Hainstraßenecke Nr. 17 im Schuhmachergewölbe bei Madame Müller.

Ein anständiges **Mädchen**, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen bis 1. August. Zu erfragen Königshaus, Markt 19 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes **Mädchen** von auswärts, in der Küche und allen anderen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine passende Stelle, sei es als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Braustraße Nr. 5b, 1 Treppe.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht zum 1. einen leichten Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein junges, kräftiges **Mädchen**, nicht von hier, sucht zum 1. August Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannstraße 4 bei Thomas.

Ein anständiges und fleißiges **Mädchen**, nicht von hier, sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit, auch würde es eine Stelle auf dem Lande annehmen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Eine **perfecte Kochfrau** sucht in Restauration oder Familien, auch zur Aushilfe als Lohnköchin Beschäftigung. Adressen beliebe man Große Windmühlenstraße Nr. 50, 2 Tr. gefälligst abzugeben.

Zwei Mädchen, ein jüngeres und ein älteres, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, suchen Stelle.

Zu erfragen bei Julius Leuchte, Königsplatz 3, im Druckladen. Ein anständiges, fleißiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern oder Aufwartung. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 2b im Hofe 1 Treppe rechts, früh 7—10 Uhr.

Ein **Mädchen** sucht Aufwartung früh oder Mittagsstunden. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe bei Frau Porst.

Ein **Mädchen** sucht **Aufwartung** für den ganzen Tag Lützowstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen.

Restaurations-Gesuch.

Eine Restauration oder Gasthof wird zu pachten gesucht, bei mäßiger Anzahlung auch gekauft. Briefe portofrei A. B. 15. poste restante Mittweida.

Ein kleines Gärtchen

in der Nähe der Anton- oder Langen Straße wird sofort zu miethen gesucht. Adressen Dresdner Straße 37, 3 Treppen.

Gesucht wird baldigst ein freundliches nicht allzu großes Gewölbe in guter Geschäftslage der innern Stadt. Adressen gefälligst niederzulegen unter S. 777 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein **Geschäftslocal**, am liebsten in der Nicolai- oder Reichstraße, parterre oder 1. Etage. Offerten unter E. T. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Localität,

womöglich mit Gärtchen, für eine Conditorei sich eignend, wird baldigst zu miethen gesucht. Offerten werden durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 erbeten.

Logis-Gesuch.

Ein freundlich gelegenes **Familien-Logis**, bestehend aus ca. 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör und möglichst mit Wasserleitung versehen (innere Stadt oder Vorstadt), wird per Michaelis oder früher gesucht durch

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.
NB. Offerten erbitte gesl. nebst Preisangabe d. D.

Gesucht

eine Wohnung von mindestens 4 Zimmern mit Zubehör und Wasserleitung, hohes Parterre oder 1. Etage, mit kleinem Garten zum Preise von 200—250 fl , Michaelis oder später zu beziehen.Adr. unter W. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Michaelis beziehbar. Adr. unter W. W. 11. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zu miethen gesucht sofort oder 1. August ein kleines Logis im Preise von ca. 40 fl Antonstraße oder deren Nähe. Gef. Adressen bei Heinr. Pfizer, Antonstraße Nr. 23.

Gesucht wird zu Michaelis von jungen Leuten ein Logis im Preise von 60—100 fl . Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben bei Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Eine **Wohnung** mit Zubehör in der Gegend der Reichs-, Hain- und Nicolaistraße oder in den inneren Theilen der Stadt, für den Preis von 120—140 fl wird gesucht. Adressen Reichstraße Nr. 27, Philipson.

Gesucht wird für 2 ältere Damen, möglichst innere Vorstadt, ein Logis bis 150 fl , nicht über 2 Treppen, vornheraus. Gef. Adressen zu deponiren bei Fr. Härter, Gerberstraße Nr. 13.

Eine anständige Dame **sucht ein Familienlogis**, bestehend aus 1—2 Stuben, Kammer und Küche. Gefällige Adressen sind Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October von einer einzelnen Dame ein Logis im Preise von 150—250 fl . Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter W. O.

Zum 1. August Stube, Kammer, Küche etc. gesucht. Offerten Leibnizstraße 15 beim Gärtner abzugeben.

Eine **Garçon-Wohnung** von zwei Zimmern ohne Meubles wird gesucht. Adressen beliebe man mit F. No. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine Stube mit Kammer und etwas Küche für ein Paar junge Leute, aber sofort, entweder Peters-, Rosenthal-, Zeitzer oder Westvorstadt. Adressen abzugeben Sporergäßchen Nr. 4, 2 Treppen im Hofe.

Gesucht wird von einem Mädchen, das seine Beschäftigung in u. auferm Hause hat, eine unmeublirte Stube, höchstens 1 Treppe, in Reudnitz oder Leipzig. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. A. # 10 niederzulegen.

Zu miethen gesucht
werden 2—3 gut meublirte Zimmer nebst Küche zum 1. August.
Adressen erbittet man Lessingstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine anständige Dame sucht bis 1. August eine unmeubl. Stube
und Kammer. Adressen Reichstraße Nr. 13 im Knopfgeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht eine meubl. Stube
mit Bett in einem anständigen Hause. Offerten unter **No. 1.**
bellebe man im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard**
Freyer, Neumarkt Nr. 11 abzugeben.

2 Handelschüler

finden ausgezeichnete Pension

Albertstraße Nr. 25, 1. Etage.

2 Schüler finden eine billige gute Pension in einer geistlichen
Familie.Adr. unter H 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Restauration zur Felsenburg bei Halle a. d. Saale

soll zum **1. October a. c.** anderweitig vergeben werden. —
Inventar vorhanden. Bedingungen günstig. Alles Nähere bei
Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 und
C. Berger in Merseburg.

Wein- oder Bier-Keller.

Ein großer Keller, jetzige Inhaber Delizischer Brauerei, ist
zu vermieten.

Näheres **Katharinenstraße Nr. 18** beim Hausmann.

Ein freundliches Gewölbe ist bis Michaelis billig abzu-
lassen. Näheres Reichstraße Nr. 39 parterre.

Vermiethung.

Eine Niederlage in der kleinen Funkenburg im alten Brauerei-
gebäude, sowie ein kleines Haus, Ecke der Canalstraße, welches
besonders für Cigarrenhändler u. als Gewölbe sich eignen dürfte,
vom 1. October ds. J. ab. Adresse Comptoir kleine Funkenburg.

Ein kleines Parterrelogis mit Verkaufsladen, worin ein rent.
Productengeschäft betrieben wird, kann v. 1. Aug. an mit oder ohne
Inventar übernommen werden. Näheres Lange Str. 43 im Laden.

! Wohnungs = Anzeige!

In **schönster Lage Dresdens**, Baugner Straße Nr. 7, ist
die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, — wenn gewünscht mit
großem Garten und Stallung, — sofort zu vermieten und von
Michaelis an zu beziehen. Das Nähere daselbst im Parterre!

Zu vermieten

ist eine 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör pr. 1. Oct.
für 165 fl . Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Zu vermieten

ist im Hause An der alten Burg Nr. 9 die Hälfte der 3. Etage
für 105 fl jährlich und in Nr. 10/12 ein Logis in 1. Etage für
110 fl jährlich vom 1. October d. J. ab.

Zu erfragen beim Hausmann Heine daselbst.

Adv. Julius Berger.

Zwei Logis, gr. und kl., schön eingerichtet, sind eins jezt und
eins zu Michaelis zu beziehen Omnibuswartehalle Plagwitz.

Zu vermieten ist eine 1. Etage mit 10 heizbaren Zimmern,
ganz oder getheilt, mit Wasserleitung und allem Zubehör, Nähe
des Bayerischen Bahnhofes, Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Ein Logis in einem noblen Hause, 3 Stuben, Kammer, Küche,
Boden, Keller, mit Gas- u. Wasserleitung, 4. Et. ist zu vermieten
und zu Michaelis zu beziehen. Zeiger Straße Nr. 14 beim Hausm.

Zu vermieten eine 1. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche,
Keller und Zubehör mit Garten, Bayerische Straße Nr. 11 part.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis eine nobel einge-
richtete 2. Etage mit allem Comfort, der Jetztzeit entsprechend,
per anno 150 fl , **Sophienstraße Nr. 21.**

Näheres daselbst beim Hausmann Steinel.

Ein hübsches freundliches Logis am Schleußiger Wege, bestehend
aus 2 Stuben, Kammer nebst Wasserleitung, ist sofort zu ver-
mieten. Preis 50 fl . Zu erfragen Bühlengewölbe Nr. 9.

Ein Garçon-Logis, 2 Zimmer für 2—3 Personen, Monatspreis
2 fl & Person, Colonnadenstraße Nr. 22.

Kleine Fam.-Logis f. Leute ohne K., für Mich., zu 54 fl , am Gar-
ten in Tauchaer Straße 8, 2 Tr. links v. d. Tr. zu vermieten.

Zu vermieten ist ganz billig ein kleines Logis von 2 Stüb-
chen an einen Maurer oder Holzarbeiter ohne Kinder. Näheres
Kohlgartenstraße Nr. 35.

Gohlis. Ein **Logis**, bestehend aus 2 Stuben nebst Kam-
mer und Zubehör, ist sofort oder von Michaelis an zu vermieten
Ecke der Linden- und Schillerstraße Nr. 72.

Zu vermieten

ist per 1. August an einen soliden Herrn ein geräumiges fein ge-
maltes, nobel meublirtes Zimmer mit Himmelbett neuester Con-
struction und allen Bequemlichkeiten versehen, freier schöner Fern-
sicht und Benutzung des Gartens, à Monat 5 fl ,
Hospitalstraße Nr. 7, III. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches **Garçonlogis**
Waldstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer und
Alkoven, mit schöner Aussicht über den Bayerischen Bahnhof, an
einen soliden Herrn Kaufmann oder Beamten. Adressen erbittet
man unter D. S. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein großes meublirtes
Zimmer zum 1. August, Aussicht ins Rosenthal, Leibnizstr. 18, II. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçon-Wohnung am
Bayerischen Bahnhof Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Aug. ein fein meublirtes Garçon-
logis, bestehend aus Wohnzimmer nebst Schlafstube mit separatem
Eingang und Hauschlüssel, Grimma'scher Steinweg 60, 3 Treppen,
vis à vis der Post.

Zu vermieten sind freundlich meublirte Stuben sowie auch
einige Schlafstellen in Stuben bei Robert Schüttel, Gerichtsweg 7.

Zu vermieten ist ein Dachstübchen an eine einzelne solide
Person Ulrichsgasse Nr. 54.

Ein fein meublirtes **Zimmer** mit allem Comfort, schönster
freier Aussicht, ungenirt, mit Saal- und Hauschlüssel, ist **billig**
an ledige Herren zu vermieten

Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Eine fein meublirte Stube ist zum 1. August zu vermieten
Alte Burg Nr. 9, parterre links.

Eine Stube ist noch an eine einzelne Person zu vermieten
Lützowstraße Nr. 14, 3. Etage links.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist an 1 oder 2 Personen billig
zu vermieten, sep., Saal- u. Hauschl., Brüderstr. 18, 4 Tr. r.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer, freundlicher Aussicht,
separatem Eingang und Hauschl., ist an 1 Herrn zum 15. Aug.
zu vermieten Emilienstraße Nr. 13 c, III.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für
Herren Brühl Nr. 59, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Saal- und Haus-
chlüssel an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Peterssteinw. 11, i. S. l. 1 Tr.

Schlafstellen sind offen für solide Herren
Große Fleischergasse Nr. 8—9, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten
Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links 2 Treppen links.

Ein einfach meublirtes heizbares Stübchen ist als Schlafstelle
an ein Mädchen zu vermieten Friedrichstraße Nr. 36, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen
soliden Herrn Königsstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe links.

Offen sind in einer freundl. Stube 2 Schlafstellen für Herren
Sternwartenstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen für Herren
Duerstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Antonstraße Nr. 14, vornheraus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Weststraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Offen ist in einer sehr freundlichen Stube eine Schlafstelle für
Herren **Kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.**

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube vornheraus
Sternwartenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn, mit Saal-
und Hauschlüssel, Tauchaer Straße Nr. 16 im Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle.
Flossplatz Nr. 4, Victualiengeschäft, zu erfragen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle
Mittelstraße Nr. 31 parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen, Woche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Promenadenstraße 6b, Hof 1 Treppe.

Zu einer schönen Stube wird ein solider Theilnehmer in Schlaf-
stelle gesucht Neukirchhof Nr. 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gute Marmorfegelmahn mit
Gasbeleuchtung, per Tag 4 π , Abend 6 π , Mittelstraße Nr. 9.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch einige junge
Kaufleute sich betheiligen.

Näheres zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 10 im Seifen-Geschäft.

Omnibusfahrt nach Lausitz zum Königschießen.

Sonntag früh 5 Uhr Abfahrt Gerberstraße Nr. 7.

H. W. Helmerdig.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag, den 18. Juli früh 6 Uhr geht mein
Wagen dahin und Abends zurück.

Stationsplatz: Leipzig, Blauer Harnisch, Eilenburg,
Deutscher Kaiser. J. G. Schmidt, Wittwe.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 18. Juli fährt mein Omnibus von
Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends
zurück. Stationsplatz: Leipzig, Goldnes Einhorn.

Carl Schurath.

Heute 8 Uhr

Wilh. Jacob. Salon, Windmühlenstr. 7. NB. Herren u.
Damen sind. 3. Unterr. im ob. Local Aufn.

Wilhelm Herber, Tanzlehrer.

Morgen im Helm zu Extritsch.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Schweizerhäuschen.

Morgen Nachmittag und Abends

CONCERT.

Theater-Terrasse. — Concert.

Anfang 1/8 Uhr jeden Tag.

BONOBAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

der Capelle von C. Matthies.

Schillerschlösschen

zu Gohlis.

Morgen Sonntag

Extra-Concert von Fr. Riede,

unter Mitwirkung des Herrn Ober-Stabs-Trompeter und
Kammermusikus Sachse aus Hannover.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 π .

Nach dem Concert Ballmusik.

Kleiner Kuchengarten

Heute Sonnabend und morgen Sonntag

grosses Cavallerie-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des schleswig-holsteinischen
Dragoner-Regiments Nr. 13

unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn Jost.

Anfang Sonnabend 7 1/2 Uhr — Sonntag 4 Uhr.

Dabei empfehle Schlachtfest, ff. Vereins- und Rößener
Weißbier, diverse Obst- und Kaffeekuchen. A. Petzold.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14,

Concert u. Vorstellung

der Leipziger Couplet-Sänger. Anfang 8 Uhr.

Heute Ente mit Steinpilzen u.

Bier frisch u. fein, Local kühl u. angenehm. Carl Weinert.

Vorläufige Anzeige

zur

Insel Buen Retiro.

Montag den 19. Juli findet auf vielseitigen Wunsch des ver-
ehrten Publicums ein großes Concert mit einem großen
Land- und Wasser-Feuerwerk statt. Alles Nähere im
Montagsblatte. E. Hiller.

Gothisches Bad.

Heute Freiconcert.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

J. G. Möritz.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr.

C. F. Müller.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 18. Juli in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Stötteritz in Müllers Salon,

Möckern im Salon von G. Kanz,

Groß-Zschocher im Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Machern.

Sonntag den 18. Juli

Kirscheft und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet C. Zaspel.

Schönfeld, Quaasdorf's Salon.

Sonntag den 18. Juli

Garten-Frei-Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Quaasdorf.

Grasdorf.

Morgen Sonntag

Garten-Concert und starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Sowie zu Kirsch- und Kaffeekuchen,
ff. Bieren u., ladet freundlichst ein W. Kornagel.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend sauren Rinderbraten mit Rüben,
wobei ein solides Zänchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Lindenthal.

Nächsten Sonntag den 18. d. M. ladet zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein
W. Frieße.

Connewitz, Gasthof zum Sächs. Haus.

Sonntag den 18. Juli gut besetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
F. Seeger.

Kleinzschocher, Terrasse.

Morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr **großer Spaziergang**, wozu freundlichst einladet
Georg Heber.

Einladung!!

Sonntag, den 25. Juli

grosses Prämienschiesse

auf der Schießwiese zu Taucha.

Anfang präcis 3 Uhr.

Thekla.

Morgen Sonntag den 18. Juli **großes Prämienauskegeln**. Preise: ein **Fohlen** (Schimmelhengst), ein **Sammel**, **Gänse**, **Enten**, **Schnecken** und **Tauben**. Loose à 7½ %.

NB. Von 4 Uhr an **Tanzmusik**, dabei empfiehlt ff. Bier und gute Speisen
M. Krebs.

Stierba's Garten, Roudnitz.

Heute Abend **Schwein-Ausloosen**

und **großes Schlachtfest.**

Morgen früh **Speckfuchen**. Bier wie immer.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Gänsebraten** mit **Pilzen**, **Cotelettes** mit **Blumenkohl** etc. freundlichst ein. ff. **Gose**, **echt Bayerisch** und **Bereinsbier**. **L. Meinhardt.**

Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **Thüringer Klöße**, wozu ergebenst einladet
A. Rempt.

Hoffmanns Restauration, Garten u. Regelbahn in Neudniz

ladet heute zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** etc. u. ff. **Bereinsbier** ergebenst ein.
L. H. Hoffmann.

(Morgen **Speckfuchen**.)

**Zur weissen Taube**

in Neudniz, Feldstraße Nr. 14,

empfehl heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, Bier ff.
F. Hölle.

Restauration mit Garten in Neudniz,
Gemeindestraße 25. Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** und **Klößen** ergebenst ein
Bernhard Jüngling.

Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen** mit **Meerrettig** und **Klößen**, Bier ff., freundlichst ein
C. G. Dietze.

Heute Schweinsknochen.

Dabei empfiehlt das Glas **echt Bayerisch à 2 %**

C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Morgen Sonntag in Stützeritz

Erdbeer, **Kirsch** und div. **Kaffeeuchen**, **warme Speisen**, **feine Weine**, ff. **Biere**, **frische Milch** etc. etc.
Der angenehme, staubfreie Weg durch reizende Getreidefelder, so wie der Aufenthalt in meinem Garten ist nur zu empfehlen.
Von 6 Uhr an findet ein **gemüthliches Tänzchen nach Clavier** statt.
Schulze.

Restauration u. Billard von A. Holzweissig, Sternwartenstr. 23,

empfehl dem geehrten Publicum seine neu eingerichteten Localitäten mit **Separat-Zimmern**. Ebenso **Lagerbier** aus der **Schlegel-**
schen Brauerei ff., den **Herren Gartenbesitzern** und **Nachbarn** außer dem Hause **töpfchen-** und **fäßchenweise**. **Speisen** gut und **billig**.
Heute Abend **Schweinsknochen**, morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**.

Restauration zum Bürgergarten, Brüderstrasse 9.

Heute **allgemeines Regelschießen**, wobei ich eine **reichhaltige Speisefarte**, von Abends 7 Uhr an **Speckfuchen** empfehle.
NB. Auf meiner Bahn sind noch einige Tage frei.
F. Stehfest.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute **Allerlei**, wozu ergebenst einladet

Biere ff. und auf **Eis**.

Carl Weise.

Restauration und Billard zum Dessauer Hof.

Heute Abend **Allerlei**, Bier ff., wozu ergebenst einladet

Ludwig Vogt.

Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** und
morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei
C. Mahn im **Großen Blumenberg.**

Heute Abend **Allerlei**, wozu erg. einl. **Friedr. Landmann**, fr. **W. Scholz**, **Kantst. Steinw. 13.**

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstrasse 10.

Heute Abend **Schöpfscarré** mit **gefüllten Zwiebeln**.

H. Stenger.

Sammel-Cotelettes mit jungen Bohnen oder Blumenkohl

empfehl für heute Abend

NB. Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**.

Friedrich Geuthner, **Schloßgasse Nr. 3.**

Heute Abend **Allerlei**, **Biere** **extrafein**, wozu erg. einladet **G. Klunkert**. **Mühlg. 1.**

Sauren Rinderbraten mit **Klößen** empfehl
A. F. Schulze, **Neudniz**, **Kuchengartenstraße**.
ff. **Bier** auf **Eis**, **gutes Billard** u. s. w.

Heute Abend **Allerlei** empfehl

H. Thal, **Burgstraße Nr. 8.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität von **H. Helbig** aus **Erlangen**. **Sommerlagerbier** ff. (**Billard**.)

Hamburger Keller, **Reichstraße Nr. 15**. **Täglich Mittagstisch à Portion** mit
Suppe 3 Mgr.

Unser Culmbacher Bier (neue Sendung)

empfehlen als etwas **Ausgezeichnetes**

Kitzing & Helbig.

Heute Schlachtfest bei **Robert Kaiser**, 42. Dresdner Straße 42. Morgen Speckfuchen.

Heute Schlachtfest. Bier auf Eis ff. Abends Bratwurst mit Weintraut. Um geneigten Zuspruch bittet
Reudnitzer Straße Nr. 15. **H. G. Meyer**, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf**, Thomaskirchhof Nr. 8.

W. Lorenz, } Heute Schlachtfest. } Neumarkt 12.
Waldschlösschen-Bier ausgezeichnet.

Außerdem empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement à 6 $\frac{1}{2}$.

Heute Schlachtfest empfiehlt **A. Rabe**, Sternwartenstraße Nr. 11.
Bier ff.

Petersstraße Nr. 4. **Restauration von M. Friedemann** Petersstraße Nr. 4.

empfehlte zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Schweinsknochen mit neuen Kartoffelklößen heute Abend von 6 Uhr an.

Billard und Kegelbahn empfiehlt für billigste Berechnung höchst. Weißbier à Fl. 2 Gr., $\frac{1}{2}$ Fl. 1 Gr., Lagerbier auf Eis.
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Bereins-Lager- und Herbst Bitterbier auf Eis à Glas 13 $\frac{1}{2}$. **J. L. Haascher**, Rossplatz Nr. 9.

Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schweinsknochen von früh 8 Uhr-an, von Mittag an mit Klößen empfiehlt **Hermann Winkler**,
NB. Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet. Neumarkt 28.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Cotelettes mit Schoten oder Blumenkohl zc. — ff. Plauensches und Vereinsbier auf Eis. Köfener Weißbier sehr gut empfiehlt **Fritz Timpe**.

Petersstraße Nr. 47 im Keller. Heute Abend Schweinsknochen und neue Kart.-Klöße, tägl. einen g. Mittagstisch, Vereinsb. ff., es ladet erg. ein **A. Engelhardt**.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1

empfehlte für heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **W. Ratzsch**.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **J. G. Lory**, Antonstraße Nr. 3.

Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Plauensches und Lagerbier famos.
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute früh von 9 Uhr an warme Hölchschweinsknochen, Mittags u. Abends mit Klößen, wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Restauration von **A. Hirsch**, Thomaskirchhof Nr. 8,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Biere wie bekannt gut u. frisch, es ladet erg. ein
NB. Das Local ist neu restaurirt, Parquetboden neu gelegt. **d. O.**

Heute Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, Bier auf Eis, empfiehlt
Hermann Methner, Schlossgasse Nr. 4.

Restauration von **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute früh Speckfuchen, Vereinsbier auf Eis, Abends Stockfisch mit Schoten.

Speckfuchen empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an **F. Teubner**, früher **W. Schulze**,
Zauchaer Straße Nr. 16.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Morgen früh von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
G. Klöppel.

Vetters' Garten,

* Peterssteinweg 56. *

empfehlte heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. Ellinger, früher Käfner,
Brühl Nr. 68 im Keller.

Burgkeller

Speckfuchen

empfehlte zu heute früh

August Löwe.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Abend 8 Uhr Speckfuchen. Bier ausgezeichnet.

Heute Speckfuchen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm bei
Aug. Fritzsche, Bädernstr., Hall. Gäßchen 11.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. H. Gösswein, Plauenscher Platz Nr. 1.

Verloren

wurde am Montag oder Dienstag ein Sonnenschirm, brauner
Noiré. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 22, 3 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Knaben ein Portemonnaie mit neun Thalern Donnerstag den 15. Juli in
der Weststraße, von der katholischen Kirche bis an die
Promenadenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen Dank und Belohnung abzugeben Lindenau, Augusten-
straße Nr. 14, 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag früh ein Granatohrering
mit Glöde. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank
und Belohnung abzugeben Ransf. Steinweg 63, 2 Tr. vornh.

Verloren

Während der Nacht vom 13. zum 14. d. M. ein **Portemonnaie**, enthaltend circa 3 fl in Papier und Silber, zwei kleine Schlüssel und einen Uhrschlüssel, so wie Visitenkarten mit Namen des Verlierers. Der Finder wird gebeten, es ohne den Geldinhalt abzugeben **Dresdner Straße Nr. 43, 3. Etage.**

Sonntag Abends vom Berliner Bahnhofe bis Sternwartenstraße 34 ein **Regenschirm** verloren. Dem ehrlichen Finder 1 fl Belohnung Sternwartenstraße Nr. 34, 1. Etage.

1 Thaler Belohnung.

Entflogen ist ein **Canarienvogel** mit gelber Brust und gelbem Schwanz, dunklen Flügeln und dunkler Krone. Wer denselben beim **Hausmann Salomonstraße 4** abgibt, erhält obige Belohnung.

Entflogen ein **Canarienvogel**. Zurückbringen gegen Belohnung **Grimma'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen links.**

Herr **J. C. Frdr. Jahn**, Tapezierer, wird um Angabe seiner jetzigen Wohnung gebeten. **J. C. Schömburg, Halle'sches Gäßchen.**

Die Dame, welche ein am 7. v. M. im neuen Schießhaus vergriffenes Handarbeitstäschchen, eine Muschel mit rothseidnem Beutel, eine Häfelarbeit enthaltend, unter dem Namen **Wester** in Verwahrung genommen hat, wird freundlich ersucht, es der Eigentümerin **Elsterstraße Nr. 35, 1. Etage links** abzugeben.

Bekanntmachung.

Berschiedene mir in jüngster Zeit zu Ohren gekommene Gerüchte, als hätte ich mein **Grundstück Promenadenstraße Nr. 2/3** allhier veräußert und gehöre dasselbe meinem **Abmüthher Herrn Restaurateur Schreiber**, sowie ein Referat über das von der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde am 11. d. M. abgehaltene Sommerfest (siehe Leipziger Tageblatt Nr. 194 S. 6369 1. Beilage), in welchem gesagt wird:

„daß die obgedachte Gemeinde ihr Sommerfest in der Restauration und den Gartenlocalitäten des **ehemals Richterschen** jetzt **Schreiberschen** Grundstückes in der Promenadenstraße gefeiert habe,“
veranlaßt mich zu der Erklärung,
daß ich nach wie vor noch die Besitzerin des Garten- und Hausgrundstücks Nr. 2/3 der Promenadenstraße bin und daß der in meinem Grundstücke dormalen befindliche Restaurateur Herr Schreiber nur mein Abmüthher ist.
Friederike verw. **Richter**,
Besitzerin des Grundstücks Nr. 2/3 der Promenadenstraße.

An die Redaction der „Leipziger Nachrichten“.

Ihre Nummer vom Donnerstag den 15. Juli enthält ein kurzes Referat über das in meinem Geschäftslocale leider stattgehabte Feuer. Sie behaupten hierin, es scheine das Feuer durch **„große Nachlässigkeit“** entstanden zu sein. Sie stellen eine solche Kühne Behauptung auf, obwohl dieselbe noch keineswegs erwiesen ist; Sie fällen also ziemlich voreilig ein Urtheil, das keine andere Folge haben kann, als mir zu schaden und die öffentliche Meinung irre zu führen.

Ihre Herren Collegen, die nicht so voreilig über den Vorfall berichtet haben, könnten Sie sich in dieser Beziehung als Muster nehmen. — Uebrigens erwarte ich von Ihnen bestimmt den gebührenden **Widerruf!**

J. Wolf.**Wer ist ein Bajaderich?**

Dieses kann z. B. sein ein Mann, ob christlichen oder andern Glaubens, welcher ein junges Mädchen seiner Bekanntschaft bittet, ihn auf dem Wege nach seiner Wohnung zu begleiten, welcher demselben dann einen Thaler anbietet, aber nicht zu seiner Ehre, und dann von dem **ordentlichen** Mädchen als **Blamirter** zurückgelassen wird. Bis jetzt hat das beleidigte Mädchen geschwiegen; sollten gewisse Personen ihr ungebildetes Benehmen noch ferner fortsetzen, dann könnte noch **weitere Aufklärung** erfolgen.

O. O. Bitte um Ihre Adresse.**Schlosser-, Sporer-, Großuhr-, Büchsen- und Windenmachergehilfen- Kranken- und Sterbecasse.**

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Rathes der Stadt Leipzig vom 7. d. Mts., daß alle Gesellen und Gehilfen binnen spätestens 4 Wochen einer Krankencasse angehören müssen oder 5 Thle. Strafe zu zahlen haben, fordern wir alle Collegen, welche Leipzig oder einständigem Umkreis wohnen und arbeiten, auf, sich unserer Casse anzuschließen.

Zu melden bei Herrn **Abbel**, Waldstraße Nr. 6.

Der Vorstand.**Schriftsteller-Verein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. D. V.**Der Brustsyrup**

des Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Krampf Husten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, das selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen, wie Steinmeger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dergl. m., deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationsorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub zc., einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayer'schen Brustsyrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Dtschlag (Königreich Sachsen).

(L. S.)

Med. Dr. C. Gerstäcker,
praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei
Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.
= **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
= **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.
= **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
= **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
= **C. Weisse**, Schützenstraße.

Vous êtes bien priée à mettre un pot à fleurs rouge ou blanc sur le petit table, de neuf jusque à onze heures aujourd'hui. Après je vu cela, j'écriverai aussitôt bien cordial à vous!!!

— 9./10.

„An Freund Krachmiene = Buff!“

Befinden ausgezeichnet, nur noch etwas gemüthstrank, wird sich jedoch durch Correspondenz heben. **Scheffler.**

„Weilchenblaues Jaquet“

am Stammtisch im Rosenthal:

Nr. 1 Friedrich — Nr. 2 Hermann — Nr. 3 Ernst Woldemar.
Wann kommt nun Nr. 4 an die Reihe???

Matkäser und Schmetterling.**Zur silbernen Hochzeit**Herrn **Nicolaus Letang**

und

Frau **Pauline Letang** geb. **Matthos**

in Köln a. Rh.

die herzlichsten Glückwünsche.

Leipzig, Dresden, den 17. Juli 1869.

Herzlichen Glückwunsch

dem lieben **Paul Hause** zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünsche ihm noch recht viele launige. S' ist wegen.

Diogenes.

Verspätet.

Ich gratulire der **Bertha C.**.... in der Münzgasse Nr. 6 zu ihrem 48. Wiegenfeste. Ja, wer was Tüchtiges leisten thut, dem geht's schon hier auf Erden gut!!!

Meinem lieben **Paul S.**.... herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Tage. „Hurrah, de Gänse“.

Seinem lieben Freund **Paul Hause** herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Tage vom

Frig.

Dem schönen **Paul** ein donnerndes Hoch
von den Katern.

„Hellas.“

Morgen früh 3 Uhr
pünktlich
mit Vereinszeichen.

Wanderclub!

Heute Club mit Damen in unseres guten Herbergswaters guter Stube!
Der Hauptwandler.

Heute klinkisches Bogelschießen.

Abfahrt 1/2 Uhr von Esche's Restauration nach der Insel Helgoland.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 198]

17. Juli 1869.

**Sals- und
Brustleiden.**

Herrn **W. H. Zickenheimer** in Neuwied am Rhein.
Von Herrn von **Schulenburg** in Berlin ist mir ein von Ihnen fabricirter
rheinischer Trauben-Brust-Honig
als ausgezeichnetes Heilmittel gegen **Sals- und Brustleiden** empfohlen worden. Ich erlaube Sie
daher, mir sofort per Post unter Nachnahme (folgt Bestellung). Hochachtungsvoll
Frankfurt a/M., 7. Juni 1869. **Dr. Diehl-Thomas, Consistorial-Rath,**
Großer Kornmarkt Nr. 14.

Vorräthig in großen Flaschen à 1 Thlr. und kleineren Flaschen à 15 Ngr. in Leipzig bei
Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf., Blauenscher Platz Nr. 4, oder Brühl Nr. 74.
Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 49.

Schützenhaus.

Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für nicht Theilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

IV. Abtheilung des Johannisthales.

Die Herren und Frauen Garteninhaber der 4. Abtheilung des Johannisthales werden zu einer Generalversammlung heute den 17. Juli, Abends 7½ Uhr, Thalrestauration bei **Menn** hiermit freundlichst eingeladen. **J. G. Albrecht.**

Klempner-Gehülfen Leipzigs und Umgegend

werden hierdurch eingeladen, sich heute Abend bei Herrn **Ratzsch** recht zahlreich einzufinden. — Tagesordnung: Mitglieder-Aufnahme. **D. B.**

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend. Morgen Sonntag den 18. Juli a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Goldenen Säge. Gäste auch Damen werden freundlichst eingeladen. **D. B.**

Krankenunterstützungscasse zum „Banner“.

Generalversammlung Sonntag den 18. d. M. Nachmittags Punct 3 Uhr Ritterplatz 16 bei **Reinhardt.** **D. V.**

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Das morgen den 18. Juli stattfindende **Doppel-Adlerschießen** beginnt Vormittags 10 Uhr.

Myrthe.

Sonntag den 18. Juli Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. — Programme sind abzuholen bei **J. Behringer, Neumarkt,** und **F. W. Kumpf, Reichsstraße Nr. 6/7.** Eingeführte Gäste sind willkommen. **D. V.**

Gesangsfest des Leipziger Sängerbundes in Grimma.

Der Extrazug für Sänger geht Sonntag früh punct 5½ Uhr auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe ab. Derselbe nimmt nur Sänger, welche sich durch das Sängersfestzeichen legitimiren können, auf. **D. V.**

Florentina.

Heute Abend Versammlung. **D. V.**

Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute Abend außerordentliche Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **D. V.**

Tonica.

Morgen Sonntag den 18. Juli Sommerfest im Garten der Goldenen Säge. Anfang 5 Uhr.

Wir laden Freunde und Gönner unseres Gesangsvereins freundlichst dazu ein. Billers für Gäste sind bei Herrn Friseur **Heinrich, Petersstraße,** zu entnehmen. **D. B.**



Heute Abend 8½ Uhr
Wochenversammlung
im Schützenhause.

Vorträge. — Ausgabe der Eintrittskarten zu dem nächsten Gesellschaftsabend. **Der Vorstand.**

Blau Sonntag 3 Uhr bei **Ratzsch.** Spaziergang nach **Eutritsch, Oberschenke.**

English Club (C. U.).

To-Morrow (Sunday) Morning at 7 the Members will take a walk from the Rooms of the C. U. **P.**

Kinderfest des Schreibervereins.

Das Kinderfest findet Sonntag den 18. h. statt. — 2¹/₂ Uhr, gef. nicht früher, versammeln sich die Kinder in Esche's Garten und tragen die Karten sichtbar; 1¹/₂ Uhr finden sich die Controleure, Gruppenführer und Führerinnen ebenfalls ein. Abmarsch nach dem Schreiberplaz: 3 Uhr. Für den Vorstand: Dr. Willem Smitt.

Von heute an, als den 17. d. M., beginnen die Ferien in der I. Kleinkinder-Bewahranstalt, und es dauern dieselben 3 Wochen, so daß die Kinder den 9. August wieder in die Anstalt kommen können.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Winterlandschaft von A. Viester in Düsseldorf.
Sturmlandschaft von Denselben.
Am Badofen von E. Hallag in Berlin.
An der Wäsche von Denselben.
Wasserfall im bayer. Hochlande von E. L. Schmitz in Düsseldorf.
Flueten am Bierwaldstädtersee von Denselben.
Der Kochelsee von Denselben.
Aus Dürkannig in Böhmen von H. Köber in Dresden.
Der Mythenstod im Bierwaldstädtersee von A. Reinhardt das.
Tell's Kapelle von Denselben.
Rebelmorgen von A. von Werner in Karlsruhe.

10 Thaler

sind mir von unbekannter Hand durch die Stadtpost für den Verein zur Fürsorge für Entlassene zugegangen.

Adv. Hartung, d. Z. Secretair.

Nachruf.

Dem Herrn Privatmann **F. J. Franke** in Leipzig, zeitiger Besitzer des Ritterguts zu Deutzen, ruft in die Ferne bei seinem Scheiden ein herzliches Lebewohl die Gemeinde zu Röhgen, mit dem Wunsche, daß der liebe Gott Ihnen noch mit Ihrer ganzen Familie rechte frohe und glückliche Tage in Leipzig verleben lasse und Sie uns immer ein bleibendes Andenken bewahren; denn:

Als so gut und auch so bieder,
Als Sie unter uns gewelt;
Diese Zeit lehrt doch nicht wieder,
Wie Sie Freud und Leid getheilt,
Wie Sie immer unsern Willen
Suchten auch stets zu erfüllen.

Die Gemeinde zu Röhgen.

Als Neuermählte empfehlen sich

Paul Gündel, Lehrer,
Antonie Gündel verw. Dr. Keil.

Leipzig, am 15. Juli 1869.

Am 15. ds. Morgens wurde uns ein Sohn geboren. Diese Nachricht unsern Freunden und Bekannten.

Dr. med. **Ed. Conf. Winkler**
und Frau.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an
Leipzig, den 16. Juli 1869.

Ernst Uhr und Frau.

Heute früh wurde meine Frau, **Aurelie geb. Kirsch**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, am 15. Juli 1869.

Rechtsanwalt **Freytag**.

Heute wurde uns ein gesunder Knabe geboren.
Leipzig, den 16. Juli 1869.

Alb. Lucas und Frau.

Verspätet.

Am 14. d. Mon. früh 1¹/₄ Uhr starb schnell und unerwartet nach schwerem Todeskampfe der Briefträger **Oscar Würker** in Eutrichsch und folgte seinem vor fünf Wochen vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.
Leipzig, den 16. Juli 1869. Die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr nahm Gott unser liebes Töchterchen **Gertrud** wieder zu sich.
Leipzig, den 16. Juli 1869.

Dr. **Hermann Gelbe** und Frau.

Druckfehler: In gestriger Nummer muß es in der Substitutions-Bekanntmachung auf S. 6457 heißen „den“ statt d e m 20. September 1869.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| v. Auersperg, Graf u. Diener a. Wien, S. de Prusse. | Fallberg, Geschäftsm. a. Panisch, g. Einhorn. | Horsfall u. Tochter, Rent. a. Manchester, Hotel de Russie. |
| Alt, Buchbdr. a. Frankfurt a. M., S. z. Palmb. | Frenzel, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn. | Hirsch, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Baviere. |
| Alexander n. Sohn, Kfm. a. Hamburg, und | Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Haidler, Kfm. a. Brunn, Stadt Hamburg. |
| d'Auchamps u. Frau, Part. a. Brüssel, Stadt | Findeisen, Frau Dr. n. Tochter aus Hamburg, | Hausdorf n. Frau, Rent. a. Bitterbogl, Hotel |
| Nürnberg. | Stadt Nürnberg. | Stadt London. |
| Aron, Kfm. a. Stettin, und | Fischer, Geschw., Fräul. a. Magdeburg, Hotel | Häubner, Kfm. a. Reichenberg i. S., und |
| Arnstedt, Ing. a. Rültrin, Brüsseler Hof. | zum Palmbaum. | Hohmann n. Frau, Fabr. a. Ronsdorf, Lebe's S. |
| Arnold, Gutbes. a. Brostau, Stadt Frankfurt. | Giesel, Frau u. Tochter a. Sondershausen, Hotel | Helmbrandt, Kfm. a. Paris, Stadt Freiberg. |
| Böhme, Rent. a. Meissen, und | zum Palmbaum. | Hoyermann, Kfm. a. Bremen, Hotel Haupte. |
| v. Blomberg, Marineofficier a. Triest, Hotel de | Große, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Hüten, Dr. med. a. Hamburg, und |
| Prusse. | Gregou, Rent. a. London, Hotel de Prusse. | Harber n. Frau, Baumstr. a. Rostock, S. de Prusse. |
| Böhme, Dr. med. a. Berlin, S. z. Kronprinz. | Growmann nebst Mutter, Kfm. a. Philadelphia, | Höpfner, Fabr. a. Chemnitz, und |
| Verendt, Kfm. a. Lößjün, weißer Schwan. | weißer Schwan. | Helmuth, Kfm. a. Hirsch, grüner Baum. |
| v. Brodbeck, Graf n. Frau, Jungfer u. Jäger, | Gerste, Kfm. a. Schw.-Omlind, St. Hamburg. | Hodfield n. Fam., Courier u. Jungfer, Rent. a. |
| Rent. a. Kiel, Hotel de Baviere. | Goldstein, Kfm. a. Paris, Stadt Freiberg. | New-York, und |
| Bügel, Kfm. a. Lienen, Lebe's Hotel. | Gebing, Stadtrath a. Elbing, S. de Pologne. | v. Hoyerbeck, Rent. n. Töchtern a. Elbing, Hotel |
| Busch, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. | Geslandt, Insp. a. Lübeck, | de Pologne. |
| v. Berger n. Frau u. Dienerssch., Rittergutsbes. | Gutmann, Kfm. a. Berlin, | Hartmann n. Fam., Privatm. a. Hamburg, und |
| a. Wittich, Hotel Stadt Dresden. | v. Grewentz, Freiherr, Rittergutsbes. n. Diener | Hausdorffer, Prof. a. Eutin, St. Nürnberg. |
| Bachrau a. Eöln, | a. Schwerin, und | Hübner, Kfm. a. Hannover, S. St. London. |
| Buschbeck a. Frankenberg, Kfste., | v. d. Goltz, Frau Gräfin u. Tochter, Begleitung | v. Hayden n. L., Maler a. Berlin, S. Haupte. |
| Bornemann, Privatm. a. Weimar, und | u. Bedien. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Hartenstein a. Genf, und |
| Barchow, Gymnast a. Stargard, Brüss. Hof. | Geis, Kfm. a. Kassel, Brüsseler Hof. | Hermann a. Dresden, Kfste., Hotel de Prusse. |
| v. Bengau, Baron, Officier a. Prag, Stadt | Gaudig, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln. | Haidt, Frau Hoteliere a. Altona, S. z. Kronpr. |
| Nürnberg. | Grieshammer n. Fam., Kfm. a. Gera, S. Haupte. | Hartmann n. Frau, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan. |
| Bemme, und | de Geneve, Baron a. Paris, Hotel de Prusse. | Heidl, Banq. a. Prag, Hotel de Baviere. |
| Bennken a. Bremen, | Grunert, Fräul. a. Braunschweig, und | Heymann, Kfm. a. Essen, und |
| Bergmann a. Eiberfeld, Kfste., und | Gerting, Oberlehrer a. Schnepfenthal, Hotel zum | Holleneffen nebst Frau, Apotheker aus Raaden, |
| Bessel, Künstler a. Petersburg, S. z. Palmbaum. | Palmbaum. | Stadt Berlin. |
| Bobenstein, Kfm. a. Magdeburg, und | v. Griesheim, Part. a. Barmen, S. de Baviere. | Hirrichs n. Frau, Maler a. Oldenburg, und |
| Bloomfield n. Fam. u. Dienerschaft, Rent. a. | Goldstein, Kfm. a. Bukarest, Stadt Berlin. | Hausmann, Kfm. a. Bamberg, Lebe's Hotel. |
| New-York, Hotel de Pologne. | Gochte, Weinbdr. a. Glauchau, blaues Kof. | Hofmann, Kfm. a. Altenburg, Münchner Hof. |
| Bodmann, Kfm. a. Salzburg, St. Frankfurt. | Gutmann, Kfm. a. Berlin, Tiger. | Hite, Banq. a. London, und |
| Bodemer n. Fam., Rent. a. Dresden, St. Rom. | Gröbisch, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg. | Hilbebrandt, Def. a. Rostock, Hotel zum Magde- |
| Dullo, Lonkänstler a. Königsberg, St. Berlin. | v. Gebjel, Hauptm. n. Diener a. Kopenhagen, | burger Bahnhof. |
| Diegenwerth, Dir. a. Bauhen, St. Hamburg. | Hotel Stadt Dresden. | Huhn, Part. a. Burg, Stadt Nürnberg. |
| Diegenwerth, Dir. a. Bauhen, St. Hamburg. | Gluz, Tourist a. Affalteren, und | Heidmann a. Bamberg, und |
| Dorn, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Godefroy, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Henninger a. Berlin, Kfste., S. z. Palmbaum. |
| Eichenbach, Kfm. a. Berlin, S. St. London. | Gutjahr, Kfm. a. Dresden, Stadt Eöln. | Hewings, Kfm. a. Wien, Stadt Wien. |
| Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. | Gerber, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London. | Heuch n. Frau, Maler a. Berlin, Hotel Haupte. |
| Ehrenreich, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden. | Hoffmeister n. Fam., Def. a. Lillj, und | Hemer, Kfm. a. Eöln, S. z. Palmbaum. |
| Erlich, Zimmermstr. a. Koblurth, Brüss. Hof. | Himmelsbach, Musiker a. Philadelphia, Hotel | Hoffroy, Frau Part. u. Tochter a. Hamburg, n. |
| Fritsch n. Frau, Adv. a. Hamburg, St. Rom. | Stadt Dresden. | Jardin, Part. a. Tiffit, Stadt Nürnberg. |
| Friedland, Prof. a. Dorpat, und | Hewel, Kfm. a. Meerane, und | Jansen, Rentn. a. Ludwigslust, Stadt Rom. |
| Floithsch, Rent. a. Oxford, Hotel Haupte. | Hoffmann, Fräul. a. Breslau, Brüsseler Hof. | Krumholz, Diätist a. Hannover, Stadt Eöln. |
| Feuß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse. | Hieronymus a. Meerane, und | Kunze, Hotelbes. a. Lausanne, Hotel de Prusse. |
| Friedrich nebst Tochter, Kfm. a. Frankenberg, | Heilbronn a. Breslau, Kfste., S. z. Palmbaum. | |
| Kohenträh. | | |

Koch a. Berlin,
Kohn a. Bamberg, Kfste., und
Kracker, Gutsbes. a. Hirlau, S. 3. Palmbaum.
Kunerts, Rent. a. Kassel, S. St. London.
Krdel, Kfm. a. Jekuit, goldnes Sieb.
Kornisheff, Kfm. a. Petersburg, Lebe's Hotel.
Kehr, Kfm. a. St. Louis, und
v. Kalisch, Freiherr nebst Frau, Mittmstr. aus
Borna, Hotel Hauffe.
Kaufmann n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Russie.
Kumitten, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Kramer, Kfm. a. Eppens, Brüsseler Hof.
Kube, Kammergerichtsr. a. Berlin, w. Schwan.
Krohn, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Köhler, Kfm. a. Waldheim, Stadt Berlin.
Koch n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Klonenberg, Frau a. Braunschweig, g. Elefant.
Klüger, Gastwirth a. Mühlberg, Tiger.
Kleuter, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Kramer, Kfm. a. Halberstadt, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Kedovius, Hofrath, und
Kedovius, Dr. med. a. Riga, S. St. Dresden.
Kleffel n. Frau, Reg.-Rath a. Magdeburg,
Kirsten a. Wittenberg,
Kalb a. Frankfurt a/M., Kfste., und
Krafft, Rittergutsbes. a. Oberrabenstein, Hotel
zum Palmbaum.
Lorenz, S. u. S., Aerzte a. Jimhoe, und
Löwinger, Kfm. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
Lippold, Hblsm. a. Hohenleben, Brüsseler Hof.
v. Lüber, Bandir. a. Bausen, St. Hamburg.
Lüttich, Beamter a. Chemnitz, und
Levy, Kfm. a. Sonderhausen, goldner Hahn.
Lautenschläger, Gefr. a. Naumburg, w. Schwan.
Lang, Kfm. a. Prag, und
v. Lagotellerin, Freiherr u. Diener, Gutsbes. a.
Otterwisch, Hotel Hauffe.
Lully, Kfm. a. Dbeffa, Stadt Rom.
Liebold, Rent. a. Duedlinburg, und
Lüwenstein, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
Lebegott, und
Loose a. Baltimore, Kfste.,
Liebcher, Rent. a. Bebay, und
Lbbe, Gutsbes. a. Posen, Hotel de Prusse.
Maucher, Kfm. a. Neustadt a. d. S., Lebe's Hotel.
v. Marenholz, Frau Rent. a. Hannover, Hotel
zum Magdeburger Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Osnabrück, Stadt Hamburg.
Mühlam, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Mertens, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Miram, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Köln.
Moltrecht, Maschinemb. a. Chemnitz, St. Riesa.
Mengel, Landw. a. Trienke, St. Nürnberg.
Mertens a. Jittau, und
Moses a. London, Kfste., Brüsseler Hof.
Müller, Rent. a. Döbeln, und
Meyer, Gutsbes. a. Sptowo, Hotel de Prusse.
Meißner, Superint. a. Döbeln, weißer Schwan.
Maack, Kfm. a. Pstiff, Stadt Berlin.
Mannheimer, Kfm. a. Döberleben, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Maul, Director a. Karlsruhe, Münchner Hof.
Meidon, Dir. a. Buchow, S. St. Dresden.

Mahler n. Kindern, Fabr. a. New-York,
Mühle, Lederfabr. a. Grünberg i/Schl.,
Martini, Techniker a. Goltow, und
Maurer, Student a. Halle a. S., Lebe's Hotel.
Mosengel, Maler a. Hamburg, St. Nürnberg.
Meyer n. Frau a. Braunschweig, und
Muthmann a. Hof, Kfste., S. 3. Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Mehner, Händler a. Straußfurt, gr. Baum.
Rosset, Kfm. a. Genf, Hotel de Prusse.
Ottensofes, Curator a. Järich, S. St. Dresden.
Pauly, Det. a. Schleswig, und
Pugbach n. Schw., Fräul. a. Stralsund, Lebe's S.
Petersilie, Kfm. a. Neustadt, Stadt Gotha.
Puge, Pferdehldr. a. Naumburg, St. Freiberg.
v. Pourtales, Exc., Graf n. Frau u. Dienerssch.,
Gesandter a. Neuenburg, Hotel Hauffe.
Pflieger, Dr. med. a. Hamburg, S. de Baviere.
Petersen u. Frau, Dr. med. a. Hamburg, Hotel
de Prusse.
Pescheter, Kfm. a. Hof, grüner Baum.
Priebig n. Tochter, Kfm. a. Berlin, S. Hauffe.
Pusch, Gutsbes. a. Wien, Hotel de Prusse.
Piaz n. Fam., Kfm. a. Erfurt, S. de Pologne.
Paujlyg, Lehrer a. Finsterwalde, Tiger.
Pohl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Pfannenschmid, Kfm. a. Berlin, g. Elefant.
Poppe, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Preijel a. Eltville,
Pongs a. Rheydt, und
Pegoldt n. Frau a. Neustadt, Kfste., St. Wien.
v. Reigenstein, Rent. a. Dresden, Hotel Stadt
London.
Rausch, Holzhdlr. a. Döbeln, weißer Schwan.
Röben, Revisor a. Döbenburg, und
Ruff n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel.
v. Rudloff, Obergerichtsr. n. Diener a. Hannover,
Hotel Stadt Dresden.
Redlag, Gymnasiast a. Stargarow, Brüss. Hof.
Reußner a. Kempen, und
Rodenfeuer a. Wulfrath, Kfste., S. 3. Palmbaum.
Ragenberger, Hospitant a. Düsseldorf, S. de Prusse.
Ritter n. Frau, Rechnungsrath a. Berlin, Hotel
zum Berliner Bahnhof.
Ruffer n. Diener, Geh. Commerzienr. a. Liegnitz,
Stadt Rom.
Rost, Kfm. a. Eisenach, grüner Baum.
Schmidt, Tischlermstr. a. Blantenburg, Stadt
Draniensbaum.
v. Schulze, Kammerherr n. Diener a. Breslau, u.
Schulze, Kfm. a. Elbing, Stadt Nürnberg.
Sarmeier, Frau Rent. u. Tochter a. Breslau,
Lebe's Hotel.
Spindler, Kfm. a. Hamburg, goldne Sonne.
Strümpfer, Gerichtsrath a. Seehausen, und
Schlee, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.
Solz, Kfm. a. Wandsbeck, goldner Elefant.
Schneider, Rittergutsbes. a. Döbenburg, und
Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, gr. Baum.
Stärcken n. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Starker, Part. a. Berlin, und
v. Schulty, Exc., wirtl. Staatsrath n. Frau u.
Diener a. Petersburg, S. 3. Berliner Bahnh.
Schmitt n. Frau, Dr. med. a. Halle, S. de Prusse.

Schulz, Obergärtner a. Berlin,
Spaugenberg n. Sohn, Rent. a. Nordhausen,
Schaffer, Fabrikbes.,
Schaebler, und
Schuster a. Berlin, und
Schütz a. Waldheim, Kfste., S. 3. Palmbaum.
Schulze, Hblsm. a. Riesa, weißer Schwan.
v. Stein, Freiherr, Forststr. a. D. a. Düna-
burg, Lebe's Hotel.
Stöck, Fabr. a. Wien, Rosenkranz.
v. Souvageon n. Frau, Chemiker aus Berlin,
goldner Elefant.
Schiefer, Fabr. a. Lichtensfeld, Münchner Hof.
Schwabacher a. Heibingsfeld, und
Schröder a. Dresden, Kfste., goldner Hahn.
Schleifer a. Görlitz,
Schulz a. Biere, und
Spiegelberg n. Tochter, Banquier a. Hannover,
Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schever, Frau Rent. u. Fam. u. Dienerschaft
a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Schröder, Kfm. a. Bremen, und
Siegler, Fabr. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Schlieck, Maler,
Schlesinger n. Frau, Part. a. Hamburg, und
v. Staabs, Baron, Hauptm. a. Colberg, Stadt
Nürnberg.
Specht n. Sohn, Kfm. a. Götting, und
Strasing, Fräul. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.
Schäfer n. Frau, Kfm. a. Hannover, Stadt
Frankfurt.
Spente, Kfm. a. Kölmichen, S. 3. Kronprinz.
v. Schweizer, Baron n. Fam. und Diener aus
Dbeffa, Hotel Hauffe.
Schachtel n. Tochter a. Berlin, und
Schröder a. Bremen, Kfste., Hotel Hauffe.
Schwauf, Kfm. a. Nürnberg,
Stübel, Baumstr. a. Dresden, und
Seidenborf, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
Seitz, Kfm. a. Dresden,
Sugg a. Ratibor, und
Sugg a. Berlin, Studenten, grüner Baum.
Thomas, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Thörensberg n. Frau, Kfm. a. New-York, Lebe's S.
Thewig n. Frau a. Meiningen, und
Vorwerd n. Fam. a. Hamburg, Kfste., St. Rom.
Villa-Riso n. Frau u. Courier, Proprietair aus
Palermo, Hotel de Pologne.
Vetter, Kfm. a. Kassel, Hotel 3. Palmbaum.]
Vidies, Prof. a. Athen, S. St. Dresden.
Wend, Buchhdlr. a. Stettin, Stadt Frankfurt.
Wälfing a. Barmen, und
Wolff a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
Wolpmann n. Fam., Rent. a. Lübeck, S. de Bav.
Wankel, Kfm. a. Pforzheim, Lebe's Hotel.
Wittigschlegel, Fabr. a. Erlangen, und
Walther, Kfm. a. Halle, goldnes Einhorn.
Wenzel, Fabr. a. Glauchau, goldner Hahn.
Wolf, Frau a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.
Wiley n. Frau, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
Wolf, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Wendebach, Frau Rent. n. Fam. a. Utrecht, St. Rom.
Wiesner, Kfm. a. Coburg, Stadt Köln.
Wille, Rent. a. Nordhausen, S. St. London.

Nachtrag.

* Krippig, 16. Juli. Se. Königliche Majestät haben den ersten Amtsdienner bei dem hiesigen Hauptsteueramte Unger die zum Albrechts-Orden gehörige Medaille in Silber verliehen. Es ist das eine wohlverdiente Anerkennung für langjährige treueste Dienstzeit.

1) Krippig, 16. Juli. Heute Abend 6 Uhr traf Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar nebst Prinzessinnen Töchtern auf der Thüringer Bahn hier ein, wurde auf dem Bahnhofe von der Frau Großfürstin Constantin, sowie von den Großfürsten Nicolaus und Wjatscheslaw von Russland begrüßt und fuhr mit diesen nach dem königlichen Palais. Die Frau Großherzogin stieg nachmals im Hotel des Dresdner Bahnhofes ab und reist morgen nach Dresden, von dort aber nach Schloß Heinrichau in Schlesien zu einem längeren Sommeraufenthalte daselbst.

—1. Krippig, 16. Juli. Ein soeben erschienenenes Verzeichniß der Consuln des Norddeutschen Bundes (Berlin 1869, gedruckt in der königl. geh. Oberhofbuchdruckerei von Decker) ist der Handelskammer durch das königliche Ministerium des Innern in zwei Exemplaren zugestellt worden und liegt auf deren Bureau, Neumarkt Nr. 19, zur Einsichtnahme des Interessenten aus.

* Krippig, 16. Juli. Die beiden Hauptspiele der hiesigen Schützengesellschaft, das alljährlich abgehaltene Königs- und das große Adlerschießen, werden in diesem Jahre, und zwar das Königschießen am Sonntag und Montag, den 8. und 9. August, das große Adlerschießen dagegen Mittwoch darauf, am 11. August, im neuen Schützenhause abgehalten. Der Park des letzteren bildet einen gern besuchten Sammelpunct der Spaziergänger männlichen

und weiblichen Geschlechts und überhaupt einen reizenden Aufenthalt, da er unmittelbar in den Wald hinein sich erstreckt.

* Krippig, 16. Juli. „Die strikenden Cigarrenarbeiter“ senden uns in Bezug auf die gestern an dieser Stelle abgedruckten Notiz eine Zuschrift, welche behauptet, daß von 140 ausgewanderten Genossen bis jetzt nur 11 (nicht die Hälfte) zurückgekehrt und von diesen nur 3 wieder hier in Arbeit getreten seien. Auch sei wieder „eine Verschreibung von 60 Mann in eine größere Stadt und 4 Verschreibungen in kleinere Städte eingegangen“; die 200 noch außer Arbeit hier befindlichen Arbeiter würden von ihren Genossen beschäftigt, und die Striker würden aushalten, „und wenn es noch ein halbes Jahr dauert.“

* Krippig, 16. Juli. Wie die „D. A. Z.“ meldet, hat das Schwurgericht zu Torgau einen auch im Königreich Sachsen bekannten „Schwindler“, den Commissionär Gäbler aus Schlen-
ditz, wegen einer Unterschlagung im Rückfalle so wie wegen vielfacher Urkunden- und Wechseltäuschungen zu zehn Jahren Zuchthaus und 300 Thlr. Geldbuße verurtheilt.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Krippig, 16. Juli. Der Rath will noch im Laufe dieses Jahres folgende Straßen, beziehentlich Plätze: Bräuerstraße, Grimma'sche Straße, Gerberstraße, Halle'sches Gäßchen, Neumarkt, Blauenbacher Platz und Theatergasse, Reichsstraße, Salzgäßchen, Goethestraße und Schillerstraße mit einem Kostenaufwand von 22,888 Thlr. 29 Ngr. 7 Pf. à Conto der neuen Anleihe um-

pflastern und dabei zum Theil die Trottoirs verbreitern lassen. Auf Antrag des Vicevorsitzers Dr. Georgi wird sich der Finanz-Ausschuss noch mit der Frage zu beschäftigen haben, aus welchen Mitteln die Kosten bestritten werden sollen. Das Collegium genehmigt die Neupflasterung dem Ausschussgutachten gemäß, lehnt jedoch die des Halle'schen und des Salzgaschen ab und will die Neupflasterung des Plauen'schen Platzes so lange beanstandet wissen, bis sich die betreffenden Hausbesitzer zur Legung von Granittrottoirs im Interesse des Verkehrs bereit erklärt, bez. Nagel'scher Antrag) der Platz eine bessere Beleuchtung erhalten haben wird. Die vom Rathe beantragte Beseitigung der Steigerung des Pflasters am Ausgang der Gerberstraße bis zur Gerberbrücke mit einem Kostenaufwande von 939 Thlr. wird abgelehnt, dagegen die Anlegung von sechs Rettungstrepfen am Partheifluss mit einem Aufwand von 660 Thlr. genehmigt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. Juli. (Anfangs-Course.) Lombarden 147³/₈; Franzosen 221; Dester. Creditactien 121¹/₄; do. 60r Loose 85¹/₂; do. Nationalanleihe 57³/₄; Amerik. 88¹/₈; Italien. 56¹/₈; Galiz. Eisenbahn-Actien 96¹/₄; Berlin-Görlitzer do. 74³/₄; Sächs. Bank-Actien 115; Tür. Anl. 45⁵/₈; Rhein-Nabeb. —; Badensche Prämienanl. 103. — Stimmung: sehr fest, belebt.

Berlin, 16. Juli, Nachmittag 1 Uhr 22 Min. Dester.-Franz. Staatsbahn 219¹/₂; Südbahn (Lombarden) 146³/₄; Desterreich. Creditactien 120³/₈; Amerik. 88¹/₈; Italien. 5% Anleihe 56; 1860r Loose 85¹/₂; Reichsb.-Pardubitzer 70¹/₄. — Tendenz: —.

Berlin, 16. Juli. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 138; Berlin-Anh. 183; Berlin-Görlitzer 74¹/₂; Berlin-Potsdam-Magdeb. 195¹/₂; Berlin-Stettin 129; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 110⁷/₈; Köln-Mindener 117; Cosel-Oberberger 107¹/₂; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 96¹/₂; Löbau-Zittauer 55¹/₄; Mainz-Ludwigshafen 137¹/₄; Mecklenburger 77; Oberschlesische Lit. A. 185; Dester.-Franz. Staatsb. 219¹/₂; Rhein. 114⁷/₈; Rhein-Nabebahn 25; Südbahn (Lomb.) 146³/₄; Thür. 136; Warschau-Wien 57⁵/₈; Preuß. Anleihe 5% 101³/₄; do. 4¹/₂% 93³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 81¹/₄; do. Prämien-Anl. 122; Bayer. 4% Prämien-Anl. 105; Neue Sächs. 5% Anl. —; Desterreich. Metalliques 5% 51; Desterreich. National-Anleihe 58¹/₈; do. Credit-Loose 89³/₄; do. Loose von 1860 85¹/₂; do. von 1864 67; Dester. Silberanleihe 63¹/₄; Desterreich. Bank-Noten 82¹/₄; Russische Präm.-Anleihe 139³/₄; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 67¹/₂; Russ. Bank-Noten 76¹/₂; Amerik. 88; Darmstädter do. 122; Discout-Comm.-Anth. 134; Genfer Credit-Actien 22¹/₂; Geraer Bank-Actien 90⁵/₈; Gothaer Bank-Actien 92¹/₂; Leipz. Credit-Actien 113¹/₂; Reiminger do. 113⁷/₈; Norddeutsche Bank do. 131¹/₂; Preuß. Bank-Antheile 138; Dester. Credit-Act. 120¹/₄; Sächs. Bank-Act. 114⁷/₈; Weimar. Bank-Actien 82¹/₄; Wien 2 Monate 81¹/₄; Ital. 5% Anleihe 56; Russische Boden-Credit —. **Realisationslust.**

Frankfurt a/M., 16. Juli. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95¹/₄; Wiener Wechsel 95⁵/₈; 6% Verein-St.-Anleihe pro 1882 87³/₈; Desterreich. Credit-Actien 282; 1860r Loose 85⁷/₈; 1864r Loose 118³/₄; Desterreich. Nat.-Anl. 56³/₄; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104¹/₄; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 388¹/₂; Bad. Loose 103¹/₂; Darmstädter Bank 302¹/₂; Lomb. 258; Galizier —. Tendenz: Hauffe.

Wien, 16. Juli. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 402. —; do. Credit-Act. 294.50; Lomb. Eisenb.-Actien 268.80; Loose von 1860 104.60; Franco-Dester. Bank 123.25; Anglo-Dester. Bank 362.75; Napoleonsd'or 9.95¹/₂. — Stimmung: belebt.

Wien, 16. Juli. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 63. —; do. in Silber 71.55; Nationalanleihe —; 1860r Loose 104.10; Bank-Actien 756. —; Credit-Actien 294.90; London 124.70; Silberagio 121.75; k. k. Münzducaten 5.91. — Börsen-Notirungen vom 15. Juli. Metalliques à 5% —; Nationalanleihe —; 1860r Loose 104.40; 1864r Loose 122.50; Bank-Actien 760. —; Credit-Act. 291.60; Creditloose 164.75; Böhm. Westb. 206.50; Galiz. Eisenb. 236.25; Lomb. Eisenbahn 267.20; Nord-

bahn 229. —; Staats-Eisenb. 390. —; London 124. —; Paris 49.55; Napoleonsd'or 9.97.

Wien, 16. Juli. (Schluss-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 104.20; do. von 1864 121.80; Bankactien 759. —; Actien der Credit-Anstalt 295. —; London 124.75; Silberagio 121.75; k. k. Münzduc. 5.91; Napoleonsd'or 9.96¹/₂; Galizier 245.75; Staatsbahn 401. —; Lombarden 269.40; Bavier-Rente 63. —; Silber-Rente 71.60; Elisabethbahn —. Tendenz: Fest.

London, 15. Juli. Consols 93¹/₈.

London, 16. Juni. Consols 93.

Paris, 15. Juli. 3% Rente 71.90; Italienische Rente 55.25; Credit-mob.-Actien 238.75; Dester. St.-Eisenb.-Act. 802.50; Lomb. Eisenb.-Actien 540. —. Amerik. 92⁷/₈, niedriger fest. Anfangscourse: 71.92. 72.12; 3% Lombard. Priorit. 240.75. Ital. Tabaks-Oblig. —; Ital. Tabaks-Anleihe —.

Paris, 16. Juli. 3% Rente 71.80; Italien. Rente 55.15; Credit-mob.-Act. 235. —; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 816.25. Lomb. Eisenb.-Act. 546.25; Amerik. fehlen. Matt. Anfangscourse 71.92; 71.75; Liquidationscourse 55.05; 815; 233; 545; 3% Lomb. Priorit. 243.25.

Paris, 16. Juli. 1 Uhr. 3% Rente 71.95; Ital. 5% Rente 55.25; Dester. St.-Eisenb.-Act. 802.50; Credit-mobil.-Act. —; Lomb. Eisenb.-Act. 542.50; 6% Ber. St. pr. 1882 93; Türken —; franz. Kabelaet. —. Tendenz: unentschieden.

New-York, 15. Juli, Abends. Schlusscourse. *Gold-Agio 136⁵/₈; Wechselcourse auf London in Gold 110¹/₈; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 123³/₄; do. pr. 1885 121³/₄; 1865r Bds. 120¹/₄; 10/40r Bonds —; Illinois 144³/₄; Eriebahn 29¹/₄; Baumw. Middl. Upland 34³/₈; Petroleum raff. 31¹/₂; Mais 1.00; Mehl (extra state) 6.20 bis 6.80. *Goldagio höchster Cours 137¹/₄; do. niedrigster Cours 136⁵/₈; do. schwankte während der Börse bis um 1/8.

Liverpool, 16. Juli. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 5000 Ballen, davon — B. Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung: fest. Middl. Upland 12⁵/₈, Middl. Orleans 12⁵/₈, Middl. Fair Dhollerah 10, Middl. Dhollerah 9¹/₂, Fair Egyptian 13¹/₂, Fair Dhollerah 10³/₈, Fair Broach 10³/₈, Fair Dmra 10³/₈, Fair Madras 9³/₄, Fair Bengal 8⁷/₈, Fair Smyrna 10⁷/₈, Fair Bernam 12⁷/₈. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 16. Juli. Weizen Juli-August 67¹/₄ G.; pr. Herbst 68 G.; Frühjahr 67 G.; R. 2000. — Roggen loco 59 G.; pr. d. M. 59¹/₄ G.; pr. Juli-August 55³/₄ G.; pr. September-October 54³/₈ G.; pr. October-November 52¹/₂ G., Frühjahr 50¹/₂ G. R. 4000 höher. — Spiritus loco 17 G.; pr. d. M. 16⁷/₁₂ G.; pr. Juli-August 16⁷/₁₂ G.; pr. August-September 16¹⁷/₂₄ G.; pr. September-October 16⁷/₁₂ G.; pr. October-November 15¹¹/₁₂ G., Frühjahr 16¹/₆ G.; R. —. — Rüböl loco 12⁵/₁₂ G.; pr. d. M. 12¹/₄ G.; pr. Herbst 12⁷/₂₄ G.; pr. Frühjahr 12⁷/₁₂ G., fest, R. —. — Hafer pr. Juli 33¹/₂ G. R. 0.

Telegraphische Depeschen.

London, 16. Juli. In Lurgan (Irland) hat vorgestern ein von der Drangistenpartei hervorgerufener Erasmill stattgefunden, wobei 16 Häuser katholischer Einwohner zerstört wurden.

London, 16. Juli. Das Unterhaus hat die wesentlichen Bestimmungen der irischen Kirchenbill in der ursprünglich von ihm beschlossenen Fassung wieder hergestellt.

London, 15. Juli. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte Gladstone, er könne den vom Oberhause in die Irische Kirchenbill hineingebrachten Amendements seine Zustimmung nicht ertheilen und werde die Verwerfung fast aller beantragen, auch desjenigen, welches eine gleichmäßige Dotirung aller drei Bekenntnisse festsetzt.

Paris, 16. Juli. Rouher hat die Senatspräsidentschaft angenommen.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 16. Juli Mittags 12 Uhr 16°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 16. Juli 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad. Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags

von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.